Hauptversammlung 2023

Bochum · 20. September 2023

Hochschule für Gesundheit

Audimax

Deutsche Vereinigung für Sportwissenschaft

Tagesordnung

1 Formalia

1.1 Eröffnung und Begrüßung
1.2 Verabschiedung des Protokolls der Hauptversammlung 2021
1.3 Wahl der Wahlleitung
1.4 Festlegung der Tagesordnung

2 Ehrung

3 Berichte

3.1 Bericht aus der Präsidiumsarbeit
3.2 Bericht des Vizepräsidenten Finanzen
3.3 Bericht der Kassenprüfer*innen
3.4 Bericht des Ethik-Rates

Hinweis: Die schriftlichen Berichte finden Sie in den Sitzungsunterlagen. Den Berichten auf der Versammlung schließt sich jeweils eine Aussprache an.

4 dvs-Hochschultag 2025

Präsentation der Planungen zum 27. dvs-Hochschultag 2025 in Münster

5 Beschlussfassungen

5.1 Satzungsänderungen

*Das Präsidium schlägt vor, die „Berufsethischen Grundsätze für Sportwissenschaftler*innen“ als Grundlage einer Mitgliedschaft in der dvs festzulegen und einen Verstoß gegen die Grundsätze durch den Ausschluss aus der dvs zu sanktionieren (§ 4 Mitgliedschaft und § 6 Hauptversammlung).*

5.2 „Berufsethische Grundsätze für Sportwissenschaftler*innen“ (Version Oktober 2022)
5.3 Entlastung des Präsidiums

6 Wahlen

6.1 Wahl der Position „Präsident*in“
6.2 Wahl der Position „Vizepräsident*in Finanzen“ (Schatzmeister*in)
6.3 Wahl der weiteren Vizepräsident*innen
6.4 Wahl der Kassenprüfer*innen

7 Verschiedenes

Protokoll der dvs-Hauptversammlung am 28.09.2021, virtuell

Termin: 28. September 2021
Beginn: 16.05 Uhr
Ende: 18.45 Uhr
Ort: Zoom
Anwesende: siehe Liste der Teilnehmer/innen (Anlage 1)
Protokoll: Jennifer Franz (Hamburg)

1 Formalia

1.1 Eröffnung und Begrüßung

Der Präsident der dvs, Ansgar Schwirtz (München), eröffnet die Hauptversammlung, zu der fristgerecht eingeladen wurde, und begrüßt die Anwesenden. Die Versammlung findet aufgrund der COVID19-Pandemie im Online-Format statt, in Berufung auf das „Gesetz zur Abmilderung der Folgen der Covid-19-Pandemie im Zivil-, Insolvenz- und Strafverfahrensrecht“ (COVFAbG, § 5 Abs. 2). Das dvs-Präsidium hatte bereits am 23.03.2021 in seiner Präsidiumssitzung beschlossen, die Hauptversammlung in diesem Jahr stattfinden zu lassen und erstmalig als Online-Versammlung.

Ansgar Schwirtz entschuldigt das Präsidiumsmitglied Eckart Balz, der leider kurzfristig seine Teilnahme absagen muss.

Bevor die Berichte des Präsidiums beginnen, wird an die verstorbenen Mitglieder sowie Kollegen der vergangenen zwei Jahre gedacht: Detlef Beise, Werner Günzel, Wildor Hollmann, Berthold Krämer, Hans-Joachim Minow, Timo Schädler, Hans-Jürgen Schaller, Norbert Schulz und dvs-Gründungspräsident Andreas H. Trebels.

1.2 Protokoll der Hauptversammlung 2019

Das Protokoll der Hauptversammlung 2019 in Berlin wird ohne Gegenstimmen angenommen.

1.3 Wahl der Wahlleitung

Frank Robering (Votingtech GmbH) erläutert den Teilnehmenden kurz das Abstimmungssystem, was sicherstellt, dass alles rechtssicher und technisch korrekt abläuft. Alle Stimmberechtigen (Mitglieder) haben mit ihrer Anmeldung zur Hauptversammlung einen sechsstelligen Zugangscode erhalten. Nach der Einführung wird mit dem System die erste Abstimmung freigegeben und die Teilnehmenden stimmen über die Wahlleitung ab. Zum Sitzungsbeginn sind 96 Teilnehmende stimmberechtigt, wovon 83 Personen sich bei Votingtech eingeloggt haben (siehe Anlage, Protokoll Votingtech).

Das Präsidium schlägt dvs-Ehrenmitglied Bernd Strauß als Wahlleiter vor. Die Hauptversammlung wählt mit einer Gegenstimme, einer Enthaltung und 77 Ja-Stimmen Bernd Strauß (Münster) zum Wahlleiter.

1.4 Festlegung der Tagesordnung

Die Tagesordnung wird wie vorgelegt von der Hauptversammlung angenommen.

2 Berichte

2.1 Bericht aus der Präsidiumsarbeit

Ansgar Schwirtz berichtet, dass die dvs bis jetzt gut durch die COVID19-Pandemie gekommen ist und sehr viele Mitglieder dem Verein die Treue gehalten haben. Das Präsidium hat im April 2021 mit einem Schreiben an den Bundesgesundheitsminister Jens Spahn versucht, in Sachen Impfpriorisierung dem Lehrpersonal und Forschenden mit Anwendungsbezug zu unterstützen, was jedoch vom Ministerium unbeantwortet blieb. Kurz nach Beginn des ersten Lockdowns in 2020 wurde auf der dvs-Website die „Ideenbörse“ ins Leben gerufen, die eine Online-Plattform für Angebote und Suchanfragen rund um die digitale Lehre in der Sportwissenschaft

bot. Demnächst wird die dvs versuchen, eine neue Plattform zu erstellen, die zusammenstellen möchte, welche Projekte und Initiativen rund um das Thema „Post-COVID“ und „Long-COVID“ bereits laufen oder geplant sind.

Bereits in der Hauptversammlung 2019 in Berlin stellte das Präsidium den Antrag auf Satzungsänderung, in dem der Paragraph zum Datenschutz ergänzt werden sollte. Das Amtsgericht Frankfurt lehnte diesen Antrag jedoch ab, da eine Frist nicht beachtet worden war. Das Präsidium nahm dies zum Anlass, die gesamte Satzung auf Aktualität zu prüfen und bildete gemäß Hauptausschuss-Beschluss vom 22.09.2020 eine Satzungskommission, die Empfehlungen zur Neugestaltung der Satzung der dvs erarbeitet hat. Diese Empfehlungen betreffen u. a. die Möglichkeit auch zukünftig bei besonderen Gegebenheiten in digitaler Form zu tagen. Zudem möchte das Präsidium auch das DOSB-Stufenmodell „Zur Prävention gegen sexualisierte Gewalt“ umsetzen, was auch die Satzung betrifft.

Ansgar Schwirtz berichtet weiter, dass die dvs ihre Stimme beim DOSB wahrnimmt. Derzeit befindet sich der DOSB in einem großen Umstrukturierungsprozess. Anfang Dezember 2021 wird im Rahmen der DOSB-Mitgliederversammlung das Präsidium neu gewählt, jedoch nur für ein Jahr, da das aktuelle Präsidium vorzeitig zurücktritt, nachdem in einem anonymen Brief große Missstände beim DOSB beklagt wurden. Bei den „Verbänden mit besonderen Aufgaben“ (VmbA), wo die dvs ihren Sitz innerhalb des DOSB hat, wird es turnusgemäß im Jahr 2022 Wahlen geben. Ansgar Schwirtz verweist darauf, dass dies die Möglichkeit für die Sportwissenschaft bietet, mehr Berücksichtigung und Mitsprache zu erhalten. Wer Interesse hat, hier mitzuwirken, soll sich bei Ansgar Schwirtz melden.

Ende August 2021 haben BMI und DOSB mitgeteilt, dass die Servicestelle Wissensmanagement (WM) im Wissenschaftlichen Verbundsystem Leistungssport (WVL) organisatorisch beim BISp angebunden wird. BISp und DOSB befinden sich der-zeit bereits in intensiven Beratungen zur inhaltlichen Ausgestaltung der Servicestelle sowie des Umsetzungsprozesses für das Wissensmanagement. Zudem übernimmt das BISp auch den Aufbau und Betrieb der Wissensmanagementplattform, deren Vergabeverfahren in Kürze startet. Hierbei soll die in den WVL-Workshops praktizierte Kooperationskultur beibehalten und die Ausgestaltung und Umsetzung gemeinsam mit den WVL-Partnern erarbeitet und durchgeführt werden. So soll gewährleistet werden, dass das Wissensmanagement im WVL zukunftsfähig und bedarfsgerecht die Anforderungen des Leistungssports flexibel bedienen kann. Alle Partner im WVL sind daher gebeten, aktiv und konstruktiv den Prozess zu begleiten, zu unterstützen und daran mitzuwirken. Durch Beiträge des Adressatenkreises (Bundessportfachverbände, OSPs, IAT, FES, Trainerakademie, dvs, DGSP und Athleten Deutschland) soll es gelingen, dem deutschen Leistungssport dauerhaft das beste Wissensmanagementsystem zur Verfügung zu stellen. Das BISp und der DOSB werden im September gemeinsam zwecks Abstimmung und Information zum weiteren Vorgehen auf die Adressaten zukommen.

Ansgar Schwirtz ist bei zwei BISp-Projekten im wissenschaftlichen Beirat: „Sportwissenschaft an Universitäten“ und „Leistungsreserve Individualisierung“. Bei erstgenannten Projekt gab es Ende September 2021 eine Online-Vorstellung zu den Zwischenergebnissen vom Projektteam um Lutz Thieme, Eike Emrich und Freya Gassmann. Im Oktober 2021 startet die quantitative Befragung aller Professor*innen, wissenschaftlichen Mitarbeiter*innen an sportwissenschaftlichen Einrichtungen sowie der Wissenschaftskoordinator*innen der Bundessportfachverbände. Ansgar Schwirtz bittet alle darum, diese Befragung aktiv zu unterstützen.

In der Hauptversammlung 2019 in Berlin stand noch nicht fest, wo der 25. dvs-Hochschultag 2021 stattfinden wird. Dankenswerterweise haben die Kolleg*innen aus Kiel diese Herausforderung angenommen. Anfang 2021 wurde gemeinsam mit dem OK Kiel und dem dvs-Präsidium beschlossen, den Hochschultag auf das Frühjahr 2022 zu verschieben, da die COVID19-Pandemie eine Präsenzveranstaltung im September 2021 kaum ermöglicht. Die Suche nach einem Ausrichter für 2021 führte erfreulicherweise dazu, dass bereits für die Jahre 2023 und 2025 mit der Ruhr-Universität Bochum gemeinsam mit der Hochschule für Gesundheit Bochum bzw. der Westfälischen-Universität Münster Standorte gefunden werden konnten. Das Präsidium ruft dazu auf, sich gerne als Ausrichter für die Jahre 2027 und später zu melden.

Seit dem Jahr 2014 bietet die dvs das Veranstaltungsformat „Interdisziplinäre dvs-Expert*innen-Workshops“ an. Dieses Format soll die Möglichkeit bieten, in regelmäßiger Folge (1-2-mal pro Jahr) gesellschaftlich relevante Querschnittsthemen aus Sport und Sportwissenschaft inter- und transdisziplinär zu diskutieren und gemeinsame Positionen zu erarbeiten. Das dvs-Präsidium möchte mit den interdisziplinären Workshops nicht nur alle Sektionen und Kommissionen, sondern auch andere Interessenvertreter*innen sowie die Öffentlichkeit ansprechen. Ziel ist, die gesamte Breite der dvs zu verdeutlichen und die gesellschaftliche Relevanz der Sportwissenschaft stärker sichtbar zu machen. Dem Präsidium liegen bereits mehrere Themenvorschläge vor, die in Abstimmung mit den Organisator*innen demnächst nach und nach angeboten werden. Diese Workshops sollen nicht in Konkurrenz zueinander oder den Jahrestagungen der Sektionen und Kommissionen stehen.

Ansgar Schwirtz berichtet in Vertretung von Eckart Balz aus dem Ressort Bildung. In Zusammenarbeit mit dem Fakultätentag Sportwissenschaft (FSW) wurde 2019 beim Hochschultag in Berlin das erste Fortbildungsangebot zum Thema „Forschendes Lernen in der Sportwissenschaft“ angeboten. Nach einer Mitgliederbefragung im Frühjahr 2020 wurde nun mehrheitlich das Thema „Digitale Lehre in der Sportwissenschaft – Herausforderungen, Chancen und Beispiele“ identifiziert und inzwischen als Workshop für den nächsten dvs-Hochschultag in Kiel vorbereitet (Hannes Baumann & Jan Sohnsmeyer). Wünschenswert ist, solche Fortbildungsangebote konsequent zu verstetigen, vielleicht noch auszuweiten und evtl. auch zu akkreditieren.

Unter Federführung der dvs wurde gemeinsam mit Vertreter*innen von DSLV, DOSB und FSW die Förderung einer möglichen bundesweiten Schulsport-Studie (15 Jahre nach der SPRINT-Studie) sondiert. Angesichts des Flickenteppichs zur Schulsportforschung und angesichts deutlicher Veränderungen in der Schul- und Sportentwicklung sowie in der Lebens- und Bewegungswelt von Schüler*innen – zuletzt unter massiven Einschränkungen der Corona-Pandemie – zeigt sich ein markantes empirisches Defizit zur aktuellen Lage des Schulsports in Deutschland. Eine neue bundesweite und repräsentative Studie zu den Bedingungen und Möglichkeiten einer pädagogisch begründeten und qualitätsbewussten Gestaltung des Schulsports ist mehr als überfällig. Dieses Desiderat verlangt nach adäquater Förderung einer Überblicksstudie zum Schulsport in Deutschland möglichst bis 2025 („SiD 2025“). Allerdings erweist es sich derzeit als schwierig, für das nötige Förderpotenzial eine Unterstützung durch angefragte Stiftungen u. a. Geldgeber zu generieren. Im Kontrast zwischen dringendem Förderbedarf und mangelndem Förderpotenzial darf der Ruf nach einer neuen Studie zur Lage des Schulsports in Deutschland aber nicht verhallen. Vielmehr geht es darum, für eine Schulsport-Studie „SiD 2025“ zu werben, den Bedarf sportpolitisch offensiv zu kommunizieren und neue Förderoptionen (z. B. im Rahmen von Post-Corona-Programmen oder durch Beauftragung einer Expertise) zu nutzen. Hierfür wurde zwischen den beteiligten Organisationen ein entsprechender Vermerk im Sinne gezielter Weiterverwendung abgestimmt und in Umlauf gebracht.

Bettina Wollesen berichtet aus ihrem Ressort „Gesundheit und Bewegung“. Sie möchte auf zwei Aspekte besonders hinweisen. Mit Amtsübernahme hat Bettina Wollesen die Arbeit von Lutz Vogt fortgeführt und u. a. im Themenfeld der Versorgungsforschung gibt es Erfolge zu vermelden. In der AG „Bewegungsbezogene Versorgungsforschung“ im Deutschen Netzwerk für Versorgungsforschung (DNVF), wo die dvs seit 2020 Mitglied ist, wurden zunächst die verschiedenen Handlungsfelder und mögliche Aufgaben der AG diskutiert. Hierbei einigte sich die Gruppe auf einen Start mit einem „Memorandum zur Bewegungsbezogenen Versorgungsforschung“ unter aktiver Mitarbeit der dvs. Das Konzept wurde bereits zur Abstimmung in der Leitungsgruppe vorgestellt und aktuell werden finale Anpassungen vorgenommen. Zudem erfolgt aktuell eine systematische Erfassung der Forschungsaktivitäten der AG-Mitglieder. Ziel ist es, die Sportwissenschaft in ihrer Rolle innerhalb der Versorgungsforschung zu positionieren und sichtbar zu machen.

Als weiteren Aspekt greift Bettina Wollesen die Folgen und Auswirkungen der COVID19-Pandemie auf. Es ist geplant, die verschiedenen Inhalte und Akteur*innen, die derzeit daran arbeiten, und Ideen, welche gemeinsamen Projekte daraus entstehen könnten, auf der dvs-Website zu bündeln. Ein Startpunkt dazu soll die „Medicine and Sport Conference“ innerhalb der MEDICA Mitte November 2021 sein.

In der Zeitschrift GJESR erscheint im Heft 4-2021 ein Special Issue zum Thema „Bewegung/Prävention bei Hochaltrigen/Pflege“. Die Ausschreibung erfolgte 2020 mit Frist 30.04.2021. Zwölf sehr gute Beiträge aus den verschiedensten Bereichen, national und international, werden veröffentlicht. Bettina Wollesen dankt dem Gasteditor Michael Brach. Zugleich wirbt Bettina Wollesen darum, Gutachter*innentätigkeiten für das GJESR zu übernehmen, die Suche nach Gutachter*innen ist aktuell ein sehr großes Problem, wodurch es leider auch zu zeitlichen Verzögerungen kommen kann bzw. gekommen ist.

In Kürze wird die Ausschreibung zum Herausgeberkollegium der Zeitschrift GJESR veröffentlicht. Die beiden Editors-in-Chief, Ralf Brand und Claudia Voelcker-Rehage, beenden nach 10-jähriger Amtszeit ihr Engagement. Bewerbungen können bis zum 05.01.2022 eingereicht werden, mit Beginn zum 01.04.2022.

Ingo Wagner berichtet aus dem Ressort „Nachwuchsförderung“. Die Arbeiten in diesem Ressort laufen stets in enger Abstimmung mit der dvs-Kommission „Wissenschaftlicher Nachwuchs“ und dem „Verein zur Förderung des sportwissenschaftlichen Nachwuchses“. In den zurückliegenden zwei Jahren wurden mehrere Empfehlungen und Positionspapiere vom Nachwuchs erstellt bzw. aktualisiert.

Beim kommenden dvs-Hochschultag in Kiel wird erstmals der dvs-Promotionspreis – gefördert vom Hofmann-Verlag verliehen. Dieser Preis ist entstanden durch die Zusammenlegung des „dvs-Publikationspreis Sportwissenschaftlicher Nachwuchs“ und dem „Karl Hofmann Preis“. Im Unterschied zu diesen vorherigen Preisen ist die Teilnahme an der Vergabe des Promotionspreises nicht mehr an die Veröffentlichung in der Schriftenreihe „Forum Sportwissenschaft“ oder eine Publikation im Hofmann-Verlag gekoppelt.

Zu Beginn des Jahres 2020 ist der erste Jahrgang des dvs-Mentoring-Programms erfolgreich gestartet. 25 Mentees konnten in das Programm aufgenommen werden, welches über einen Zeitraum von 18 Monaten

Nachwuchswissenschaftler*innen unterstützt. Das Programm bietet die Vermittlung an Mentor*innen, die den Nachwuchswissenschaftler*innen helfen, ihre Karriereplanung bewusst in den Blick zu nehmen, sich über formelle und informelle Strukturen und „Spielregeln" des Hochschulsystems im Allgemeinen und der Sportwissenschaft im Besonderen zu informieren und über ihre eigene Hochschule und sportwissenschaftliche Teildisziplin hinausgehende Netzwerke zu bilden. Das dvs-Präsidium begleitet und unterstützt das Mentoring-Programm durch regelmäßigen Austausch, Berichte im Newsletter und finanzielle Zuschüsse zu Reisekosten der Mentees. Das Programm wird evaluiert und soll längerfristig etabliert werden. Anfang 2022 wird die zweite Runde des Programms starten.

Eine dvs-Nachwuchsakademie richtet sich vor allem an Nachwuchswissenschaftler*innen in der Postdoc-Phase. Allerdings haben die vergangenen Versuche der Durchführung einer Nachwuchsakademie gezeigt, dass vor dem Hintergrund mittlerweile vielerorts etablierter Fortbildungsmöglichkeiten die Attraktivität von dvs-Akademien für den sportwissenschaftlichen Nachwuchs scheinbar nicht in gleichem Maße wie in früheren Zeiten gegeben ist. Insgesamt musste die dvs-Nachwuchsakademie seit Initiierung vor etwa 35 Jahren bereits fünf Mal mangels Teilnehmer*innen abgesagt werden und fand zuletzt 2014 statt. Daher wurde eine anonymisierte Erhebung via Fragebogen zu Bedarfen, inhaltlichen Wünschen etc. unter den gewählten Repräsentant(inn)en des Sprecherrats der dvs-Kommission „Wissenschaftlicher Nachwuchs" und des Vorstandes des „Vereins zur Förderung des sportwissenschaftlichen Nachwuchses e. V." durchgeführt. Die Daten haben zum Stellenwert offengelegt, dass der Bedarf nicht unbedingt gesehen wird, da selbst diese Befragtengruppe nicht auf jeden Fall an einer Nachwuchsakademie teilnehmen würde, sondern eine Teilnahme sehr stark von den dann anstehenden individuellen Planungen (eigene Projekte, ggf. Urlaub) abhängt. Dies geht einher mit dem Wunsch nach einer kürzeren Dauer (2 Übernachtungen). Aufgrund der Rückmeldungen und Erfahrungen scheint ein grundlegender Konzeptwechsel angezeigt, von eher ganzwöchigen Zusammenkünften in relativer Abgeschiedenheit hin zu einem komprimierten, flexibler besuchbaren Format. Positiv ist, dass die bisher inhaltlich geplante konzeptionelle Ausrichtung als (sehr) gut bewertet wurde und somit unter angepassten Rahmenbedingungen weiterverfolgt werden kann. Da allerdings zentrales Hauptziel einer dvs-Nachwuchsakademie die persönliche Begegnung und das Netzwerken vor Ort sind, wird eine Umsetzung nur als Präsenzveranstaltung und nicht als Onlineveranstaltung vom dvs-Präsidium als sinnvoll erachtet. Insofern kann eine dvs-Nachwuchsakademie aufgrund fehlender Planungssicherheit aktuell nicht stattfinden. Gleichwohl wurde bereits ein Konzept erarbeitet, so dass im Herbst 2022 oder Frühjahr 2023 eine dvs-Nachwuchsakademie am Standort Karlsruhe stattfinden könnte.

Ingo Wagner dankt allen Mitgliedern, die sich für den sportwissenschaftlichen Nachwuchs einsetzen und engagieren. Nach 8-jähriger Tätigkeit in der Kommission „Wissenschaftlicher Nachwuchs" und nun zwei Jahren im Präsidium beendet er vorerst sein Engagement.

2.2 Bericht des Vizepräsidenten Finanzen (Schatzmeisters)

Ergänzend zum schriftlichen Bericht und anhand der Jahresabschlüsse 2019 und 2020 sowie dem Teilabschluss 2021 erläutert der Vizepräsident Finanzen (Schatzmeister), Frederik Borkenhagen (Heidelberg), die finanzielle Situation der dvs.

Die dvs verzeichnet finanziell, trotz der Corona-Pandemie, eine stabile Lage. In den vergangenen 1,5 Jahren waren die Einnahmen wie gehabt, die Ausgaben waren jedoch weniger als erwartet, da bspw. dvs-Tagungen nicht stattfinden konnten, die Hauptausschuss-Sitzung digital durchgeführt wurde und das Präsidium ebenfalls nur virtuell tagte. Frederik Borkenhagen dankt dem Partner BISp sehr für die langjährige, gute finanzielle Förderung und Zusammenarbeit.

Aus dem Steuerbescheid 2018 des Finanzamtes Hamburg geht hervor, dass die Rücklagen reduziert und eingesetzt werden sollten. Ein Fristsetzung sowie ein genauer Betrag sind nicht genannt. Das Präsidium hat angefangen, zu investieren. In diesem Jahr wird die dvs-Website einem Relaunch unterzogen und dabei wird auch die Online-Mitgliederverwaltung integriert und wieder voll funktionstüchtig gemacht. Für den dvs-Hochschultag in Kiel ist der Einsatz einer Konferenz-App vorgesehen, so dass die Teilnehmenden ihren persönlichen Veranstaltungskalender zusammenstellen und falls gewünscht, nur noch mit dem Smartphone zum Kongress kommen können. Das Projekt „dvs-Volltexte" ist noch nicht abgeschlossen. Hier sind die Arbeiten noch im vollen Gange. Ziel ist, dass alle Beiträge aus den vergriffenen dvs-Büchern über die BISp-Datenbank SURF wieder verfügbar gemacht werden, nach vorheriger Zustimmung der Autor*innen.

Frederik Borkenhagen bedankt sich bei allen Kolleg*innen, die sich ehrenamtlich für die dvs engagieren und dabei oftmals auch Kosten selbst tragen sowie der Geschäftsführerin Jennifer Franz für die gute Zusammenarbeit.

*2.3 Bericht der Kassenprüfer*innen*

Ingrid Bähr und Jan Erhorn berichten von der Kassenprüfung, die Anfang Juli 2021 in der dvs-Geschäftsstelle in Hamburg stattgefunden hat. Sie loben die vorbildliche Buchführung und bestätigen die satzungsgemäße Verwendung der Rücklagen. Die Unterlagen wurden in der Kassenprüfung transparent vorgelegt und die Mittel und Rücklagen werden vorausschauend eingesetzt und verwaltet.

Die Kassenprüfer*innen schlagen vor, dass von den derzeitigen Rücklagen circa 30.000 EUR als Rücklagen beibehalten werden. Zum Abbau der Rücklagen werden folgende Vorschläge unterbreitet: Erhöhung der Verwaltungspauschale aller Sektionen und Kommissionen, Zuschuss für die Ausrichtung von dvs-Nachwuchstagungen, Zuschuss für die Ausrichtung der dvs-Hochschultage, Erneuerung der Online-Mitgliederverwaltung.

2.4 Bericht des Ethik-Rates

Sören Wallrodt verweist die Anwesenden auf den vorliegenden Bericht in den Sitzungsunterlagen (s. S. 36) und hat dazu keine Ergänzungen. Rückfragen gibt es keine.

3 dvs-Hochschultage 2022 & 2023

Manfred Wegner, Kongresspräsident des 25. dvs-Hochschultages (29.-31.03.2022, www.dvs2022.de) in Kiel, berichtet über den aktuellen Planungsstand. Vom 26.-27.09.2021 fand der dvs-Nachwuchsworkshop als „Generalprobe“ am Sportinstitut in Kiel statt. Die Rückmeldungen der Teilnehmer*innen waren durchweg positiv. Das Hochschultags-Tagungsthema lautet „Sport, Mehr & Meer – Sportwissenschaft in gesellschaftlicher Verantwortung“. Die Schwerpunktthemen sind „Sport und Klima“, „Sexualisierte Gewalt im Sport“, „Bewegungskompetenzen“, „Sport und Nachhaltigkeit“ und „digitale Angebote im Sport“. Maximal zehn Arbeitskreise sollen parallel angeboten werden. Es wird wieder ein dvs-DOSB-Dialogforum geben, geplant sind auch ein Alumnitreffen sowie das Fortbildungsangebot zur digitalen Lehre. Neben dem dvs-Nachwuchspreis werden der dvs-Promotionspreis, die dvs-Post-Doc-Vorlesung sowie ein Posterpreis verliehen. Keynotes werden halten: Prof.in Dr. Sabine Andresen (Frankfurt, Kindesmissbrauch im Sport), Prof. Dr. Ralf Brand (Potsdam, Sport in Zeiten von Corona), Prof. Dr. Mojib Latif (Kiel, Sport und Klimawandel), Dr.in Julia Lohmann (Augsburg, Nachhaltige Entwicklung im und durch Sport) und Prof. Dr. Dr. h.c. em. Klaus Willimczik (50 Jahre Sportwissenschaft); angefragt ist Boris Herrmann (Segler und Umweltaktivist). In Kiel ist ein „Kongress der kurzen Wege“ geplant. Am ersten Abend wird es im Sportforum die Möglichkeit des geselligen Zusammenkommens und am zweiten Abend in der Mensa Platz für Tanz und Überraschungen geben. Die Einreichungsfrist für Beiträge und Arbeitskreise endet am 31.10.2021.

Für den 26. dvs-Hochschultag 2023 präsentiert Torsten Schlesinger aus Bochum den Planungsstand. Dieser Kongress steht unter dem Motto „Leistung steuern. Gesundheit stärken. Entwicklung fördern.“. Der dvs-Hochschultag 2023 wird auf dem Gesundheitscampus in Bochum stattfinden. Zum Themenbereich „Leistung steuern“ werden die beiden Keynotes von Ansgar Thiel (Tübingen, Sportsoziologie) und Tim Meyer (Saarbrücken, Sportmedizin) erwartet. Zu „Gesundheit stärken“ tragen Joan Duda (Birmingham, Sport and Exercise) und Marije Elferink-Gemser (Groningen, Human Movement Science) vor. Für den dritten Themenbereich „Entwicklung fördern“ konnten die Organisator*innen bereits Achim Conzelmann (Bern, Sportpsychologie) und Kirsten Albrecht (Köln, Biomechanik) gewinnen. Neben den etablierten Programmformaten (Keynotes, Poster, Arbeitskreise, Nachwuchspreise, Fortbildung, Alumnitreffen, Dialogforum) soll es ein Sport-Science-Slam im Audimax geben. Das OK-Team freut sich, alle Interessierten vom 20.-22.09.2023 in Bochum begrüßen zu dürfen.

4 Beschlussfassungen

4.1 Satzungsänderungen

Frederik Borkenhagen verweist auf den Bericht des Präsidiums, dem zu entnehmen ist, dass die gesamte Satzung einer Prüfung unterzogen wurde. Die einberufene Satzungskommission, in der Frederik Borkenhagen (VP Finanzen; Leitung), Jennifer Franz, (dvs-Geschäftsführung), Prof. Dr. Gregor Hovemann (Sprecher der dvs-Sektion Sportökonomie), Prof. Dr. Bernd Strauß (Past-President dvs, Präsident asp) und Prof‘in. Dr. Maike Tietjens (ehemaliges Präsidiumsmitglied und Mitglied des Ethik-Rats der dvs) mitgewirkt haben, wurden Empfehlungen zu diversen Paragraphen der Satzung erarbeitet, eine Neufassung der Satzung erstellt und dem dvs-Präsidium vorgelegt. Das Präsidium hat die Empfehlungen der Satzungskommission in seinen Sitzungen eingehend diskutiert und anschließend den Entwurf einer neugefassten Satzung beschlossen. Dieser Entwurf wurde allen Sektionen und Kommission zur Kommentierung vorgelegt. Parallel erfolge eine Vorabprüfung durch das Finanzamt und durch einen auf Vereinsrecht spezialisierten Rechtsanwalt. Alle Kommentierungen

und Hinweise der Vorprüfung wurden abschließend bewertet und ein abschließender Satzungsentwurf zur Vorlage für die Hauptversammlung erstellt. Im Zusammenhang mit der neugefassten Satzung wurde auch eine Beitragsordnung erarbeitet.

In den Unterlagen zur Hauptversammlung, die mit der Einladung fristgerecht sechs Wochen vor der Versammlung (17.08.2021) allen Mitgliedern versandt wurde, sind alle Satzungspassagen aufgeführt, die geändert werden sollen und in einer Gegenüberstellung (aktuell und vorgeschlagen) präsentiert. Der Gegenüberstellung ist auch jeweils die Begründung zu entnehmen (siehe Sitzungsunterlagen S. 37ff.).

Das Präsidium stellt den Antrag, die Satzung neu zu fassen (Beschlusspunkt p, siehe Sitzungsunterlagen S. 53). Die Änderungen zu den einzelnen Paragraphen sind in einzelnen Beschlusspunkten (a bis o) zusammenfassend dargestellt, werden auf den Seiten 37-45 der Sitzungsunterlagen ausführlich dargestellt und begründet. Ein Vorratsbeschluss (Beschlusspunkt q) ermöglicht nachträgliche Änderungen, sofern rechtlich erforderlich.

Frederik Borkenhagen erläutert das geplante Verfahren, in dem die Beschlussanträge a bis q nach einander vorgestellt, Fragen beantwortet werden und dann abgestimmt werden. Für die Wirksamkeit der Beschlüsse bedarf es einer Zweidrittelmehrheit.

Dirk Büsch schlägt vor, dass das Präsidium direkt zum „Beschlussantrag p“ übergehen kann, wenn keine Fragen von den Teilnehmenden gestellt werden. Frederik Borkenhagen fragt alle Anwesenden, ob sie mit dem Vorschlag von Dirk Büsch einverstanden sind, es gibt hierzu keinen Widerspruch. Auf mehrmaliges Nachfragen gibt es auch keine weiteren Wortmeldungen zu den Beschlussanträgen, so dass das Präsidium als Antragssteller den Anwesenden den Antrag „p) Beschluss über die Neufassung der Satzung“ zur Abstimmung vorlegt. Diese Abstimmung wird ebenfalls über Votingtech gestartet, 82 Stimmberechtige sind anwesend. Der Antrag wird mit einer Enthaltung, keiner Gegenstimme und 74 Ja-Stimmen angenommen; die Zweidrittelmehrheit wurde damit erreicht.

Das Präsidium stellt den Antrag „q) Vorratsbeschluss: ‚Soweit das Finanzamt und/oder das Vereinsregister Beanstandungen zu den angemeldeten Satzungsänderungen haben sollten, ist der vertretungsberechtigte Vorstand befugt, die erforderlichen Korrekturen herbeizuführen, ohne eine neue Hauptversammlung einzuberufen‘“ zur Abstimmung. Diese Abstimmung wird ebenfalls über Votingtech gestartet, 77 Stimmberechtige sind anwesend. Der Antrag wird mit einer Enthaltung, keiner Gegenstimme und 66 Ja-Stimmen angenommen.

4.2 Verabschiedung der Beitragsordnung

Gemäß § 13 (in Verbindung mit § 6 Abs. 6) der durch die Hauptversammlung zuvor beschlossenen neuen Satzung der dvs, beschließt die Hauptversammlung der dvs eine Beitragsordnung, in der sowohl die Höhe des zu leistenden Mitgliedsbeitrags als auch weitere verwaltungsorganisatorische Aspekte der Beitragszahlung geregelt werden.

Der vorliegende Vorschlag der Beitragsordnung schreibt im Grundsatz die von den Mitgliedern zu leistenden Beitragszahlungen, die seit 2008 unverändert sind, fort und beschreibt das seit Jahren übliche Verfahren der Beitragsverwaltung.

Frederik Borkenhagen fragt die Anwesenden, ob es hierzu Rückfragen gibt. Dies ist nicht der Fall.

Das Präsidium stellt den Antrag auf Verabschiedung der vorgelegten Beitragsordnung mit Wirksamkeit zum 01.01.2022. 71 Stimmberechtigte sind anwesend. Der Antrag wird mit einer Enthaltung, keiner Gegenstimme und 65 Ja-Stimmen angenommen.

4.3 Entlastung des Präsidiums

Jan Erhorn beantragt, das Präsidium zu entlasten. Die Hauptversammlung stimmt diesem Antrag ohne Gegenstimmen, 62 Ja-Stimmen und drei Enthaltungen zu (71 Teilnehmende).

5 Wahlen

Bernd Strauß übernimmt die Leitung der Versammlung. Bernd Strauß möchte die Gelegenheit nutzen und sich mit allen kurz an die Anfänge der dvs erinnern, da sich der 45. Jahrestag am 06.10.2021 nähert. In München wurde die dvs gegründet und hat sich seitdem fest in der deutschen Sportlandschaft verankert.

Bernd Strauß erklärt der Hauptversammlung den Ablauf der Wahlen.

*5.1 Wahl der Position „Präsident*in“*

Für die Position *„Präsident*in“* liegt die Kandidatur von Ansgar Schwirtz (München) vor, die fristgerecht zum 31.08.2021 eingereicht wurde.

Die Wahl erfolgt erneut über Votingtech (69 Teilnehmende). Ansgar Schwirtz wird von der Hauptversammlung ohne Gegenstimmen, 61 Ja-Stimmen und einer Enthaltung zum Präsident der dvs gewählt. Er nimmt die Wahl an und dankt den Mitgliedern für das entgegengebrachte Vertrauen.

*5.2 Wahl der Position „Vizepräsident*in Finanzen“ (Schatzmeister*in)*

Für die Position *„Vizepräsident*in Finanzen“ (Schatzmeister*in)* liegt die Kandidatur von Frederik Borkenhagen (Heidelberg) vor, die fristgerecht zum 31.08.2021 eingereicht wurde.

Die Wahl erfolgt über Votingtech (69 Teilnehmende). Frederik Borkenhagen wird ohne Gegenstimmen, bei 63 Ja-Stimmen und zwei Enthaltungen zum Vizepräsident Finanzen gewählt. Er nimmt die Wahl an und dankt den Mitgliedern für das entgegengebrachte Vertrauen.

*5.3 Wahl der weiteren Vizepräsidenten*innen*

Für die bis zu vier weiteren Ämter als weitere Mitglieder des Präsidiums (Vizepräsidenten*innen) liegen Kandidaturen der Amtsinhaberin Bettina Wollesen (Hamburg) sowie der neuen Kandidat*innen Uli Fehr (Bayreuth) und Petra Wolters (Vechta) vor. Alle Bewerbungen sind fristgerecht zum 31.08.2021 eingegangen. Alle drei Kandidat*innen stellen sich der Versammlung kurz vor.

Die Wahl erfolgt über Votingtech (66 Teilnehmende). Alle Teilnehmende sind damit einverstanden, dass die Wahl en bloc stattfindet. Alle drei Personen werden anschließend in einem Wahlgang bei drei Nein-Stimmen, einer Enthaltung und 56 Ja-Stimmen in das Präsidium gewählt, nehmen die Wahl an und danken den anwesenden Mitgliedern für das entgegengebrachte Vertrauen.

*5.4 Wahl der Kassenprüfer*innen*

Für das Amt der Kassenprüfer*innen liegen die Kandidaturen von Ingrid Bähr (Hamburg) und Jan Erhorn (Osnabrück) sowie Jessica Süßenbach (Kiel) als Vertreterin vor. Alle Bewerbungen sind fristgerecht zum 31.08.2021 eingegangen.

Die Wahl erfolgt über Votingtech (63 Teilnehmende). Alle drei Personen werden anschließend in einem Wahlgang ohne Gegenstimmen, 57 Ja-Stimmen und einer Enthaltung zu Kassenprüfer*innen bzw. Vertreterin gewählt. Jan Erhorn nimmt die Wahl an. Ingrid Bähr und Jessica Süßenbach waren zu diesem Zeitpunkt nicht mehr anwesend, hatte aber ihre Bereitschaft zur Amtsannahme im Falle einer Wahl schriftlich gegenüber der dvs im Vorfeld bekundet hatten.

Professor Bernd Strauß dankten allen und gab dem neu gewählten Präsidium, mit einem Augenzwinkern, auf den Weg, die 50-Jahr-Feier der dvs 2026 gerne erneut in München im Hofbräu-Haus zu planen.

6 Verschiedenes

Ansgar Schwirtz übernimmt wieder die Versammlungsleitung. Ansgar Schwirtz dankt den Anwesenden für ihre Teilnahme und entschuldigt sich, dass die Sitzung leider 45 Minuten Verzug hat. Ansgar Schwirtz bedankt sich noch einmal bei den beiden ausgeschiedenen Präsidiumsmitgliedern, Eckart Balz und Ingo Wagner, für ihre Arbeit und die sehr gute Zusammenarbeit.

Das neu gewählte Präsidium freut sich auf ein Wiedersehen in Kiel, in Präsenz beim 25. Sportwissenschaftlichen Hochschultag. Da es keine weiteren Wortmeldungen mehr gibt, schließt Ansgar Schwirtz die Hauptversammlung.

München, den 29.10.2021

Prof. Dr. Ansgar Schwirtz (Versammlungsleitung TOP 1-4, 6)

Münster, den 09.11.2021

Prof. Dr. Bernd Strauß (Wahlleitung TOP 5)

Hamburg, den 06.10.2021

Jennifer Franz (Protokoll)

Anlage 1: Liste der Teilnehmer*innen der dvs-Hauptversammlung am 28.09.2021 digital

Albert, Katrin
Alfermann, Dorothee
Augste, Claudia
Bähr, Ingrid
Baumert, Philipp
Bergmann, Fynn
Bezold, Jelena
Borkenhagen, Frederik
Both, Hendrik
Braksiek, Michael
Breuer, Meike
Burrmann, Ulrike
Büsch, Dirk
Derecik, Ahmet
Elisath, Sandra
Engelhardt, Sophie
Erhorn, Jan
Fehr, Uli
Fiedler, Janis
Franz, Jennifer
Gerlach, Erin
Gramespacher, Elke
Greve, Steffen
Günter, Sandra
Hapke, Julia
Haut, Jan
Heck, Sandra
Heil, Jessica
Helmich, Ingo
Hoos, Olaf
Horn, Andrea
Hottenrott, Kuno
Hübner, Christian
Jaitner, David
Kaul, Marc-Martin
Klemm, Katja
Kolb, Meike
Kolb, Simon
König, Stefan
Koopmann, Till
Krumm, Dominik
Kuhlmann, Detlef
Künzell, Stefan
Lautenbach, Franziska
Lex, Heiko
Link, Daniel
Lippens, Volker
Meier, Stefan
Meier-Seitz, Heiko
Möhwald, Aiko
Müller, Katrin
Müller, Herrrmann
Müller, Jana
Mutz, Michael
Niessner, Claudia
Nigg, Carina
Noe, Christina
Oesterhelt, Verena
Peters, Marion
Pfeffer, Ines
Pfeiffer, Mark
Rebel, Mirjam
Reimers, Anne
Reuker, Sabine
Roschmann, Regina
Schaller, Andrea
Schallhorn, Christiana
Schlesinger, Torsten
Schorer, Jörg
Schwirtz, Ansgar
Seiberl, Wolfgang
Seiberth, Klaus
Semrau, Jana
Senner, Veit
Seyda, Miriam
Simon, Malte
Sperlich, Birgit
Strack, Marcel
Strauß, Bernd
Sudeck, Gorden
Süßenbach, Jessica
Sygusch, Ralf
Tiemann, Heike
Tietjens, Maike
Tippelt, Ulf
Töpfer, Clemens
Verch, Johannes
Vogt, Lutz
Vogt, Tobias
Wagner, Ingo
Wallrodt, Sören
Wank, Veit
Wastl, Peter
Wegner, Manfred
Wiemeyer, Josef
Wiskemann, Joachim
Witt, Maren
Woll, Alexander
Wollesen, Bettina
Wollny, Rainer
Wolters, Petra
Zimlich, Matthias

(102)

Gäste:

Robering, Frank

(1)

In der Zoom-Sitzung waren insgesamt 103 Teilnehmer*innen, zu Beginn der Sitzung 96 Personen, wenige kamen im Laufe der Sitzung dazu.

Im System von Votingtech hatten sich von den 102 stimmberechtigten Mitgliedern jedoch nur 83 eingeloggt und nahmen an den Abstimmungen teil.

Anlage 2: Bericht über die Kassenprüfung 2021

Die Kassenprüfung fand am Dienstag, dem 06.07.2021, in Hamburg statt.

Gemäß § 11 (3) der Satzung der dvs hat die Hauptversammlung der dvs am 18.09.2019 in Berlin Prof.in Dr. Ingrid Bähr (Hamburg) und Prof. Dr. Jan Erhorn (Osnabrück) zu Kassenprüfern der dvs gewählt.

Zur Prüfung lagen die Jahresabschlüsse 2019 und 2020 sowie der Halbjahresabschluss 2021, die Kassenbücher, Buchungsbelege und Kontoauszüge der dvs-Konten Heidelberg und Hamburg vor. Schatzmeister Frederik Borkenhagen und Geschäftsführerin Jennifer Franz standen für Rückfragen zur Verfügung. Geprüft wurde der Zeitraum seit der letzten Kassenprüfung am 06.08.2019.

Die stichprobenartige Überprüfung ergab keine Beanstandungen; alle Belege waren vorhanden, die Beträge korrekt verbucht.

Die Kassenprüfer*innen empfehlen dem dvs-Präsidium die vorhandenen Rücklagen kurz- bis mittelfristig um etwa die Hälfte zu reduzieren. Die Gelder sollen für Projekte, aber auch für die Sektionen und Kommissionen eingesetzt werden. Beispiele hierfür wären:

- Erhöhung der Verwaltungspauschale aller Sektionen und Kommissionen,
- Zuschuss für die Ausrichtung von dvs-Nachwuchstagungen,
- Zuschuss für die Ausrichtung der dvs-Hochschultage,
- Erneuerung der Online-Mitgliederverwaltung.

Die Kassenprüfer*innen stellen fest, dass im Prüfzeitraum die Kassenführung sachlich korrekt verlaufen ist, und beantragen, das Präsidium zu entlasten.

Hamburg, den 06.07.2021

Prof.in Dr. Ingrid Bähr (Hamburg)

Prof. Dr. Jan Erhorn (Osnabrück)

Bericht des Präsidiums 2021-2023

1 Präsidium

Die Hauptversammlung der dvs wählte am 20.09.2021 in Berlin folgende Personen in das Präsidium: Prof. Dr. Ansgar Schwirtz (München; Präsident), Frederik Borkenhagen (Heidelberg; Schatzmeister), Dr. Uli Fehr (Bayreuth), Prof.in Dr. Petra Wolters (Vechta) und Prof.in Dr. Bettina Wollesen (Hamburg). Als Geschäftsführerin bestätigte das Präsidium (gem. § 10 der Satzung) Jennifer Franz (Hamburg).

Im Berichtszeitraum, die der Amtsperiode des Präsidiums entspricht, tauschte sich das Präsidium acht Mal aus: am 07.12.2021 digital, am 28.03.2022 digital, am 17.-18.05.2022 in Hamburg, am 25.-26.10.2022 in Frankfurt/M., am 13.01.2023 digital, 23.03.2023 in Bochum und am 27.06.2023 in Bayreuth. Die letzte, achte Sitzung der Amtsperiode dieses Präsidiums wird am 19.09.2023 in Bochum stattfinden.

In der Arbeit des Präsidiums gab es bei grundsätzlichen Fragen keine Verantwortungsteilung. Einzelne Bereiche wie z. B. die Betreuung von Sektionen und Kommissionen wurden den Präsidiumsmitgliedern zugeordnet, die dem jeweiligen Gebiet wissenschaftlich nahestehen. Ähnliches gilt für die Vertretung der dvs bei Partnerorganisationen oder bei Veranstaltungen, wobei hier auch terminliche Verfügbarkeiten berücksichtigt wurden. Wann immer möglich, wurden Sektions- und Kommissionstagungen von einem Präsidiumsmitglied besucht.

Darüber hinaus verantwortete jedes Präsidiumsmitglied als „Vizepräsident*in“ ein spezielles Ressort und bearbeitete dort ressortspezifische Themen, über die dann im Präsidium berichtet wurde:

- Präsident & Ressort Leistungssport:
  Prof. Dr. Ansgar Schwirtz,
- Vizepräsident Finanzen (Schatzmeister):
  Frederik Borkenhagen,
- Vizepräsident Nachwuchsförderung:
  Dr. Uli Fehr,
- Vizepräsidentin Gesundheit und Bewegung:
  Prof.in Dr. Bettina Wollesen,
- Vizepräsidentin Bildung:
  Prof.in Dr. Petra Wolters.

Das Präsidium hat auf seinen Sitzungen über die Zusammensetzung des dvs-Präsidiums der Amtsperiode 2023-2025 beraten. Das gesamte Präsidium hat sich bereit erklärt, für weitere zwei Jahre zu kandidieren. Damit ein möglicher größerer Umbruch im Jahr 2025 vorgebeugt wird, wurden mehrere Personen angesprochen und deren Bereitschaft zur Kandidatur für die eine zu besetzende Position erkundet.

Gemäß § 8 (3) der dvs-Satzung müssen Kandidaturen für Präsidiumsämter sechs Wochen vor der Hauptversammlung dem Präsidium angezeigt werden. Bis zu diesem Zeitpunkt lagen Bewerbungen der folgenden Mitglieder vor, deren Kandidaturen das amtierende Präsidium unterstützt:

- *für das Amt Präsident*in:*
  Prof. Dr. Ansgar Schwirtz (München)
- *für das Amt Vizepräsident*in Finanzen (Schatzmeister*in):*
  Frederik Borkenhagen (Heidelberg)
- *als weitere Vizepräsident*innen:*
  Dr. Ulrich Fehr (Bayreuth),
  Prof. Dr. Stefan Künzell (Augsburg),
  Prof.in Dr. Bettina Wollesen (Hamburg) und
  Prof.in Dr. Petra Wolters (Vechta).

2 Aktuelle Themen aus dem Präsidium

Im Berichtszeitraum (2021-2023) hat dvs-Präsident Prof. Dr. Ansgar Schwirtz an mehreren wissenschaftlichen Tagungen, Workshops und Veranstaltungen für die dvs teilgenommen, einen intensiven Informationsaustausch zu den nationalen und internationalen Partnern der dvs (asp, BISp, FSW, DGSP, DOSB, DSLV, DVGS, MEDICA, JSPEHSS) gepflegt, bei den Sitzungen des BMI im Rahmen der Leistungssportreform mitgearbeitet und die dvs vertreten.

Das Präsidium wird regelmäßig um Meinungen zu aktuellen Situationen an Hochschulen sowie gesellschaftlichen Themen gebeten. Es erfreut uns sehr, dass an der Universität Bremen wieder ein Institut für Sportwissenschaft ab dem Wintersemester 2024/25 gegründet wird.

2.1 Bewegungsgipfel / Entwicklungsplan Sport

Gemeinsam mit den Vorstandkollegen des Fakultätentag Sportwissenschaft (FSW) war das dvs-Präsidium am 13.12.2022 in Berlin beim Bewegungsgipfel, mit nachfolgender Gipfelerklärung des Bundes, der Länder, der Kommunen und des organisierten Sports (https://www.bmi.bund.de/SharedDocs/downloads/DE/veroeffentlichungen/2022/bewegungsgipfel-erklaerung.pdf?__blob=publicationFile&v=3). Der DOSB hat hierzu seinen Entwicklungsplan Sport vorgestellt, https://cdn.dosb.de/user_upload/Sportentwicklung/DOSB-Eckpunktepapier_Sport_bewegt_Deutschland.pdf

Die institutionelle Einbindung der Sportwissenschaft auf bundespolitischer Ebene ist das große Ziel, was Ausdauer erfordert.

Im Nachgang zu dem Bewegungsgipfel wurden fünf Arbeitsgruppen gegründet: 1. Sichtbarmachung des Sportangebots und Einführung eines bundesweiten Tags des Sports (Leitung Michaela Röhrbein & Axel Balkausky), 2. Förderung von Ehrenamt (Leitung Katarina Peranić & Jan Holze, vertreten durch Stefan König), 3. Gesellschaftliche Kraft des Sports – Partizipation und Teilhabe (Leitung Sebastian Braun & Ulrike Burrmann, vertreten durch Petra Wolters), 4. Freude an Sport und Bewegung früh verankern (Leitung Miriam Kehne & Nils Neuber, vertreten durch Erin Gerlach) und 5. Zukunftsfähige Sport- und Bewegungsräume (Leitung Robin Kähler & Andrea Fröhlich, vertreten durch Hagen Wäsche).

Die AG „Förderung des Ehrenamts“, die sich aus etwa 15 Personen zusammensetzt, hat seit Anfang Juni dreimal getagt und bis heute die Themen „Akquise & Erhalt

des Ehrenamts (UAG_1)“, „Motive & Motivation von Ehrenamtlichen & Engagierten (UAG 2)“ sowie „Entlastung des Ehrenamts (UAG 3)“ intensiv bearbeitet und diskutiert. Auf einem vierten und zweitägigen Treffen Ende September ist geplant, die drei Themenstränge zu vernetzen und Empfehlungen für den Entwicklungsplan Sport zu formulieren.

Die AG „Gesellschaftliche Kraft des Sports stärken“ traf sich bislang dreimal und umfasst 18 Teilnehmer*innen, teils aus verschiedenen Ministerien und Behörden (BMI, BAMF, BMFSFJ), teils aus dem organisierten Sport (DOSB, dsj, DFB, Special Olympics, Behindertensportverband). Es wurden bei bislang erste Ideen zu den Themen Demokratieförderung, Wertevermittlung im und durch Sport sowie soziale Ungleichheiten im Sport gesammelt. Bis Ende des Jahres sollen Empfehlungen an die Politik ausgesprochen werden.

Die AG „Freude an Bewegung und Sport früh verankern“ setzt sich zusammen aus Vertreter*innen der Bundesministerien BMBF, BMG, BMFSFJ, BMI, der SMK und KMK, BISp, DOSB, dsj, DTJ, LSBs, Sportjugenden, DSLV, LSBs, DLRG, Deutsche Schulsportstiftung, ALBA Berlin und der Arbeitsgemeinschaft Deutscher Sportämter zusammen. Auf der Basis des Arbeitsauftrages des BMI wurden zunächst drei, später vier Themenfelder gebündelt, die in der AG bearbeitet werden. (1) „Frühkindliche Bewegung fördern!“, (2) „Mehr Bewegung in die Schule bringen!“, (3) „Kooperationen im Ganztag stärken!“, (4) „Zivilgesellschaftliche Sportangebote weiterentwickeln!“. Als querliegende Kriterien in den Themenfeldern wurden folgende Maßnahmen festgelegt: 1. Sensibilisieren, Informieren & Motivieren 2. Qualifizieren & Professionalisieren 3. Kooperieren, Kommunizieren & Organisieren 4. Pilotieren & Ausprobieren 5. Systematisieren & Evaluieren 6. Verankern & Verstetigen. Ziel ist es, anhand der vorgeschlagenen Systematik solche Projekte zu identifizieren, die als Leuchttürme für zukünftige Implementierung und Dissemination dienen können.

Die Arbeitsgruppe „Zukunftsfähige Sport- und Bewegungsräume“ tagte bislang in zwei Präsenzsitzungen und mehrere Online-Meetings. Ziel der AG 5 ist es zukunftsfähige Sport- und Bewegungsräume zu entwickeln, um Sport und Bewegung für alle Menschen zu ermöglichen. Die hierfür notwendigen Maßnahmen lassen sich den vier Handlungsfeldern „Förderungsmaßnahmen“, „Organisation/Strukturmaßnahmen“, „Potenzialentwicklungsmaßnahmen“ sowie den dafür notwendigen „Daten, Verfahren, Grundlagen“ zuordnen. Im nächsten Schritt soll eine Konkretisierung und Priorisierung der zu den Handlungsfeldern erarbeiteten Maßnahmen geschehen. Der finale Vorschlag soll auf einem Abschlussmeeting im Oktober in Berlin erarbeitet werden.

Das Themenfeld Bewegung und Gesundheit wird in einem parallellaufenden Prozess bearbeitet, welchen das Gesundheitsministerium unter dem Titel „Runder Tisch Bewegung und Gesundheit“ führt und welcher am 10. Oktober 2022 seinen Auftakt unter Beteiligung des DOSB und der dsj genommen hat. In vier zielgruppenorientierten Arbeitsgruppen stehen im Fokus: „Familie und Kleinkinder“, „Kinder und Jugendliche / Kindergarten- und Schulalter“, „Erwachsene / Erwerbsalter“, „Ältere Menschen“. Die Ergebnisse des „Runden Tisches“ sollen in den Entwicklungsplan Sport einfließen. Hierbei wurde die dvs nicht berücksichtigt.

2.2 Sportgeschichte

Seit Oktober 2022 ruht die Arbeit der Sektion Sportgeschichte, da sich leider niemand für die Arbeit im Sprecher*innenrat finden ließ. Neben individuellen beruflichen und privaten Gründen liegt der Hauptgrund in der kaum noch vorhandenen Verankerung der Sportgeschichte an Sportinstituten in Deutschland (Professuren und Mittelbaustellen) und den gravierenden Folgeproblemen für eine gelingende Sektionsarbeit. Die genannte Problematik ist bekannt: Im Jahr 2020 wurde ausführlich auf sie hingewiesen in der „Erklärung der Sektionen Sportgeschichte und Sportphilosophie in der Deutschen Vereinigung für Sportwissenschaft zur Förderung der geistes- und kulturwissenschaftlichen Teildisziplinen“, siehe https://www.sportwissenschaft.de/fileadmin/pdf/Sektionen/2020_Erklaerung_zur-Foerderung-geistes-kulturwissenschaftlichen-Teildisziplinen.pdf.

Das Präsidium würde es sehr bedauern, wenn die Sektion nicht mit Leben gefüllt werden könnte und auch diese Disziplin komplett aus der Universitätslandschaft verschwinden würde.

Das Präsidium bat die Sektionen Sportpädagogik, Sportsoziologie und Sportphilosophie darum zu besprechen, ob regelmäßig bei den Sektions-Jahrestagungen Angebote für die Kolleg*innen der Sportgeschichte angeboten („Heimat“) werden könnten. Oder ob ein weiterer möglicher Schritt wäre, die Umbenennung der Sektion, damit die Disziplin sichtbar bleibt.

Die bisherigen Rückmeldungen zeigen auf, dass alle drei angesprochenen Sektionen offen dafür sind, Angebote auf ihren Jahrestagungen für Sporthistoriker*innen zu machen, aber auch alle drei es ablehnen, die Sektion umzubenennen. Zur Jahrestagung Sportphilosophie in Frankfurt am 16.-17.11.2023 werden alle dvs-Mitglieder der Sektion Sportgeschichte eingeladen, um gemeinsam über die Zukunft zu reden.

2.3 DFG

Gemeinsam mit dem Fakultätentag Sportwissenschaft (FSW) wurde bereits im Jahr 2019 Kontakt zur DFG aufgenommen, um zum einen als Fach in der Fächerliste aufgenommen zu werden und zum anderen, um ein eigenes Fachkollegium einzurichten.

Es ist weiterhin so, dass es kein eigenes Fachkollegium für die Sportwissenschaft geben wird. Seitens der DFG gibt es das Angebot, dass ein Großprojekt ausgeschrieben werden kann, welches interdisziplinäre ausgelegt ist. Die Einreichung ist jedes Jahr zum Oktober möglich. Es hat sich eine kleine Gruppe um Bettina Wollesen und André Seyfarth gebildet, die an dem Antrag für ein DFG-Schwerpunktprogramm zum Thema „Motor patterns – Verstehen, Erklären, Manipulieren“ (Arbeitstitel) arbeiten (siehe Punkt 4, Bericht B. Wollesen). Der Antrag wird für eine Einreichung im Oktober 2024 vorbereitet.

2.4 Förderung des weiblichen Nachwuchses in der Sportwissenschaft / Frauenkarrieren

Das Präsidium hat sich in der Amtszeit 2021-2023 dem Thema „Förderung des weiblichen Nachwuchses in der Sportwissenschaft / Frauenkarrieren“ gewidmet. Dies

wird zum einen mit dem Workshop „Frauenkarrieren in der Sportwissenschaft“ beim Hochschultag in Bochum aufgegriffen. Insbesondere Nachwuchswissenschaftlerinnen berichten von potentiellen Barrieren (Jobsicherheit, fehlende Vereinbarkeit von Familie und Beruf), die dazu führen, den Karriereweg nicht bis zur Professur zu gehen. Um zukünftig gezielter in der Nachwuchsförderung und bei der Besetzung aktueller Professuren geschlechter-gerecht handeln zu können und strukturellen Barrieren insbesondere für Wissenschaftlerinnen, möchte dieser Workshop aktuelle Herausforderungen aufzeigen und gemeinsam mit den verschiedenen Statusgruppen diskutieren. Nach einem Überblick zu aktuellen Zahlen, werden dazu die Herausforderungen zu verschiedenen Karrierestadien erfasst und aktuelle Handlungsbedarfe für die weitere Arbeit zur Frauenförderung in der dvs gesammelt.

Zum anderen wird die Herausgabe des Bandes „Hanna rennt“ als Band 300 in der dvs-Schriftenreihe vorbereitet. Mit diesem Buch soll das Thema „Frauenkarrieren in der Sportwissenschaft“ beleuchtet werden. Für diesen Band wurden Sportwissenschaftlerinnen eingeladen, über ihre Karrierewege in der Sportwissenschaft zu berichten. In autobiographischen Beiträgen soll Beweggründen, Erfahrungen, Strategien, Förderungen und Hindernissen nachgespürt werden, die die Karrieren von Frauen in der Sportwissenschaft bestimmt haben. Dabei sollen verschiedenste Aspekte (auf der ganzen Bandbreite zwischen Erfolg und Scheitern) zum Thema gemacht werden. Potenzielle Autorinnen sind aktuelle Doktorandinnen („Hanna … am Start“), weibliche Lehrkräfte im sogenannten akademischen Mittelbau und Habilitandinnen („Hanna … mittendrin“) sowie aktuelle („Hanna … in Führung“) oder emeritierte Hochschullehrerinnen („Hanna … im Ziel“). Auch Autorinnen, die berufliche Karrieren außerhalb der Sportwissenschaft an den Hochschulen verfolgen („Hanna … ausgeschieden“), wurden gewonnen. Der Band soll Ende 2023 erscheinen.

2.5 Mentoring-Programm

Der Sprecherrat der dvs-Kommission „Wissenschaftlicher Nachwuchs“ und der „Verein zur Förderung des sportwissenschaftlichen Nachwuchses e.V.“ haben zum zweiten Mal das Mentoring-Programm zur Förderung des sportwissenschaftlichen Nachwuchses angeboten.

Das Programm soll Nachwuchswissenschaftler*innen darin unterstützen, ihre Karriereplanung bewusst in den Blick zu nehmen, sich über formelle und informelle Strukturen und „Spielregeln“ des Hochschulsystems im Allgemeinen und der Sportwissenschaft im Besonderen zu informieren und über ihre eigene Hochschule und sportwissenschaftliche Teildisziplin hinausgehende Netzwerke zu bilden. Dazu ist ein One-to-One-Mentoring vorgesehen, in dem sich Nachwuchswissenschaftler*innen mithilfe der Unterstützung und Beratung durch erfahrene und etablierte Wissenschaftler*innen mit der individuellen Karriereentwicklung auseinandersetzen. Dabei können sowohl aktuelle bzw. akute karriererelevante Problemstellungen als auch die zukünftige wissenschaftliche Laufbahn betreffende Fragen im Fokus stehen.

Im Januar 2023 fand ein digitales Netzwerktreffen statt, bei dem die Ergebnisse der Zwischenevaluation des Jahrgangs 2022/2023 präsentiert wurden und Austausch zu verschiedenen Mentoring-Themen (z. B. Internationalisierung, Interdisziplinarität) möglich war. Während die Ergebnisse der Zwischenevaluation bald im neuen Zephir (Heft 02/2023) nachzulesen sind, steht die Abschlussevaluation auch schon in den Startlöchern. Zum Abschluss des Programms sind die 23 Mentoring-Tandems des aktuellen Jahrgangs eingeladen, die gemeinsame Zeit bei einem Treffen im Rahmen des dvs-Hochschultags in Bochum noch einmal Revue passieren zu lassen und ihre Mentoring-Zertifikate entgegen zu nehmen. Natürlich sind hier auch die Mentor*innen und Mentees des ersten Jahrgang sowie alle anderen am Programm Interessierten herzlich willkommen.

2.6 Leistungssportreform/Umsetzung Grobkonzept für den Spitzen- und Leistungssport

Ansgar Schwirtz nimmt als dvs-Vertreter an den Sitzungen des BMI im Rahmen der Leistungssportreform teil. Im Oktober 2021 gab es eine Kick-Off-Veranstaltung zum Wissensmanagement im Wissenschaftlichen Verbundsystem Leistungssport (WVL).

Im August 2022 hat der DOSB ein Eckpunktepapier zum „Leistungssport in Deutschland“ zur Weiterentwicklung des Leistungssports und der Spitzensportförderung vorgestellt (https://cdn.dosb.de/user_upload/www.dosb.de/Newsletter/Pressemitteilungen/2022/Eckpunktepapier_Leistungssport_in_Deutschland_final_Stand_08082022.pdf).

Im November 2022 verabschiedeten BMI und DOSB das „Grobkonzept für den Spitzen- und Leistungssport – Neue Wege gehen“. In vielen Handlungsfeldern umfasst das Grobkonzept zunächst nur Richtlinien für die zukünftige Entwicklung des Leistungs- und Spitzensports in Deutschland. Das Sportfördergesetz auf Bundesebene auch als auch die „Bundesagentur für Leistungssport“ sind die Eckpunkte des Grobkonzepts.

Insgesamt vier Arbeitsgruppen sind in der Projektorganisation eingerichtet worden. Die AGs, die die Themen „Athlet*innen/Leistungssportpersonal“, „Stützpunktsystem“, „Nachwuchs“ und „Steuerung“ bearbeiten, haben Ende Februar 2023 ihre Arbeit aufgenommen.

Die dvs ist nicht direkt in diesen Prozess vertreten und auch nicht über die VmbAs.

2.7 Interdisziplinäre dvs-Expert*innen-Workshops

Das dvs-Präsidium führte im Jahr 2014 das Veranstaltungsformat „Interdisziplinäre dvs-Experten*innen-Workshops“ ein. Dieses Veranstaltungsformat soll die Möglichkeit bieten, in regelmäßiger Folge (1-2-mal pro Jahr) gesellschaftlich relevante Querschnittsthemen aus Sport und Sportwissenschaft inter- und transdisziplinär zu diskutieren und gemeinsame Positionen zu erarbeiten. Das dvs-Präsidium möchte mit den interdisziplinären Workshops nicht nur alle Sektionen und Kommissionen, sondern auch andere Interessenvertreter sowie die Öffentlichkeit ansprechen. Ziel ist, die gesamte Breite der dvs zu verdeutlichen und die gesellschaftliche Relevanz der Sportwissenschaft stärker sichtbar zu machen. Das Veranstaltungsformat der „Interdisziplinären dvs-Expert*innen-Workshops“ wird gut angenommen.

1. Interdisziplinärer dvs-Expert*innen-Workshop:
   „Droht immer mehr öffentlichen Bädern das Aus?“
   (2014, Wiesbaden)

2. Interdisziplinärer dvs-Expert*innen-Workshop: „Dabeisein ist (nicht) alles... – Inklusion im Fokus der Sportwissenschaft“ (2015, Göttingen)
3. Interdisziplinärer dvs-Expert*innen-Workshop: „Olympischer Spitzensport in Deutschland in der Krise? Denkanstöße aus Sicht der Sportwissenschaft“ (2016, Hamburg)
4. Interdisziplinärer dvs-Expert*innen-Workshop: „Sport im Kontext von Flucht und Migration“ am stattfand“ (2017, Bielefeld)
5. Interdisziplinärer dvs-Expert*innen-Workshop: „Wo steht die Sportwissenschaft im Zukunftsfeld Betriebliches Gesundheitsmanagement? Herausforderungen erkennen – Netzwerke aufbauen – neue Projekte initiieren“ (2018, Frankfurt/M.)
6. Interdisziplinärer dvs-Expert*innen-Workshop: „Bewegung, Wissenschaft und Public Health – ein transdisziplinärer Austausch zu Status Quo und Entwicklungsperspektiven“ (2022, virtuell)
7. Interdisziplinärer dvs-Expert*innen-Workshop: „Interdisziplinäre Präventionsarbeit in Pflegesettings – Gesunde Pflege braucht Bewegung!“ (2022, Hamburg)

Im Berichtszeitraum fanden zwei Workshops statt. Für die Jahre 2024 und 2025 gibt es bereits Planungen für einen transdisziplinären dvs-Expert*innen-Workshop zum Thema „Schulsport 2030“, zudem sind die Themen „Informeller Sport – verstehen und gestalten“ und „Sporttherapie bei psychischen Erkrankungen“ vorgemerkt.

Auf der Website der dvs sind Berichte und Pressemeldungen zu den jeweiligen dvs-Expert*innen-Workshops veröffentlicht.

2.8 CHE-Ranking

Am 06.03.2023 fand die 1. Fachbeiratssitzung Sport/ Sportwissenschaft vom CHE online statt. Für die dvs nahmen Uli Fehr, Michael Mutz und Jennifer Franz teil. Matthias Weigelt und Detlef Kuhlmann waren die Vertreter des FSW. Zwei Studierende der Universität Hannover vertraten die Perspektive der Studierenden. Bei diesem Durchgang war keine Vertretung der DSHS Köln dabei.

Bis zum 30.06.2023 sollten die Veröffentlichungen aus den Jahren 2020-2022 in der Datenbank SURF eingetragen bzw. gemeldet werden. Das BISp hatte alle Standorte angeschrieben, mit Aufruf zur Literaturmeldung an SURF für das CHE zu zusenden.

Für diesen Durchgang werden folgende Neuerungen eingeführt: Die Studierenden-Urteile werden mit einer 5-Sterne-Skala dargestellt (statt der farbigen Punkte), die Professoren-Befragung wird nur im Fachporträt berücksichtigt und alle Ergebnisse werden auf der Online-Plattform „HeyStudium“ dargestellt, die Daten vom Hochschulkompass fließen ebenso hier ein, der Zugang ist ohne Registrierung möglich.

2.9 Bäderallianz

Die Bäderallianz Deutschland (www.baederallianz.de) ist ein Zusammenschluss führender Verbände und Institutionen des Badewesens und Schwimmens in Deutschland. Ziel der Bäderallianz ist die nachhaltige Verbesserung der deutschen Bäderlandschaft. Im Einzelnen geht es darum, den Beitrag der öffentlichen Bäder als wertvolle und notwendige Leistung der Daseinsvorsorge im Bewusstsein der Öffentlichkeit zu verankern, Politik und Zivilgesellschaft für die Probleme und den dringenden Handlungsbedarf zu sensibilisieren, sowie die Grundlagen für entsprechende Entscheidungen und Maßnahmen zur Verbesserung der Situation zu schaffen.

Seit August 2021 vertritt Dr. Robert Collette, der Sprecher der dvs-Kommission Schwimmen die dvs in der Bäderallianz.

Im Berichtszeitraum bestimmte u. a. die Energie-Krise die Arbeit der Bäderallianz.

Seit vielen Jahren wird immer wieder die prekäre Situation der Schwimmbäder in Deutschland thematisiert. Die Bäderallianz Deutschland hat Ende Juni 2023 in Berlin das Positionspapier „Die Zukunft der deutschen Bäder“ vorgestellt. „Die Politik hat uns aufgefordert, die Zukunft der deutschen Bäderlandschaft und was für deren nachhaltigen Erhalt als Fundament der Bade- und Schwimmkultur notwendig ist aufzuzeigen“, so der Sprecher des Zusammenschlusses der führenden Verbände und Institutionen des Badewesens und Schwimmens, Prof. Dr. Christian Kuhn. Kuhn benannte während der Pressekonferenz der Deutschen Bäderallianz den hohen Sanierungs- und Modernisierungsbedarf sowie den Personalmangel als wesentliche Handlungsfelder für die etwa 6.500 noch existierenden und öffentlich zugänglichen Bäder. Der Sanierungsstau habe bereits im Jahr 2016 rund 4,5 Milliarden Euro betragen. Zudem fehlten mindestens 2.500 Fachangestellte für das Badewesen und Schwimmmeister. Die aktuellen Papiere stehen online unter https://www.sportwissenschaft.de/dvs/news/prekaere-situation-der-schwimmbaeder-in-deutschland/

2.10 KMK-Projektgruppe „Sicher spielen können“

Stefan König und Jörg Schorer vertreten die dvs-Interessen in der KMK-Projektgruppe „Sicher spielen können“ für den Zeitraum 2022 bis 2024 im Rahmen der Initiative „Sicherheit und Gesundheit im und durch Schulsport“ (SuGiS).

Für das Projekt sich nachfolgende Hauptziele beschrieben, die in weitergehende Teilziele aufgegliedert sind:

• Entwicklung eines wirksamen und zeitgemäßen Präventionskonzeptes zum „Sicher spielen können“,

• Erarbeitung eines innovativen, kompetenzorientierten, unfallpräventiven und sicherheitsförderlichen Lehr-Lern-Konzeptes „Sicher Spielen Können“ (Niveaustufenkonzept) für die Schule,

• Empfehlungen für die Lehramtsstudiengänge in Verbindung mit Schulsport.

In der Projektgruppe sind Vertreter*innen der Deutschen Gesetzlichen Unfallversicherung (DGUV), Kultusministerkonferenz/Kommission Sport, dvs, Deutschen Sportlehrer Verband, Deutscher Basketball Bund, Deutscher Fußball-Bund, Deutscher Handballbund und Deutscher Volleyball-Verband.

2.11 Ausbau Kooperation mit Japan

Seit 2012 pflegt die dvs eine Kooperation mit der Japan Society of Physical Education, Health and Sport Sciences

(JSPEHSS). Regelmäßig finden hierzu gegenseitige Kongressbesuche statt. Das 11. Deutsch-Japanische Symposium fand in Tokio vom 01.-03.03.2023 statt, dvs-Vertreter Frederik Borkenhagen und Aiko Möhwald waren vor Ort sowie weitere dvs-Mitglieder.
Bei dem 73. Kongress der JSPEHSS vom 30.08.-01.09.2023 in Kyoto werden Verena Oesterhelt und Marion Peters die dvs-Interessen vor Ort vertreten.
Die Kooperation-Vereinbarung wurde im Januar 2023 um weitere fünf Jahr verlängert. Auch beim dvs-Hochschultag in Bochum 2023 dürfen wir Vertreter*innen aus Japan begrüßen.
Um die Kooperation zu intensivieren und Möglichkeiten von Forschungskooperationen anzubahnen, wurde im Haushalt der dvs ein Fördertopf eingerichtet.

3 Ressort Bildung – Petra Wolters

dvs-Initiative Schulsportstudie (SPRINT II)

Ende des Jahres 2021 wurde die Arbeitsgruppe „dvs-Initiativ Schulsportstudie" gegründet, die aus 14 Expert*innen auf dem Feld der Schulsportforschung besteht. Ziel der Gruppe ist es, ein Konzept für eine repräsentative, deutschlandweite Schulsportstudie zu entwickeln. Hierbei soll sowohl an die DSB-SPRINT-Studie („SPRINT I") angeknüpft werden, um aktuelle Basisdaten zur Lage des Schulsports in Deutschland zu erheben, als auch bildungspolitisch bedeutsame Themen wie z. B. Ganztagsschulentwicklung oder Inklusion zu beforschen. Die Vizepräsidentin leitet die Gruppe, indem sie Treffen organisiert, die Diskussion moderiert, Arbeitsaufträge verteilt und den Diskussionsstand zusammenfasst. Nach ersten Statements und zwei Treffen der Arbeitsgruppe sind nun in Kleingruppen erste Skizzen mit Forschungszielen und Forschungsinstrumenten für die vorgesehene Basisstudie und fünf angelagerte Module (A: Unterrichtswirklichkeit/-wirkungen, B: Ganztag/Schulsportentwicklung, C: Professionalisierung, D: Heterogenität/Inklusion, E: Digitalisierung) erstellt worden. Im Rahmen des Hochschultages findet ein weiteres Treffen statt, um die Modulskizzen und weitere Möglichkeiten der Drittmitteleinwerbung zu diskutieren. Eine konkrete Finanzierung steht noch aus; Kontakte zu bildungspolitischen Institutionen wurden aufgenommen, um einen breiten Zugang zu Daten in verschiedenen Bundesländern zu erhalten.

Workshop Schulsport 2030

Der Workshop, der auf Initiative von Ralf Sygusch und Erin Gerlach im März 2023 stattgefunden hat, wurde von der Vizepräsidentin begleitet. Zurzeit stehen die Dokumentation und Auswertung des Workshops an. Neben der erfreulich großen Resonanz über viele Kommission und Sektionen der dvs hinweg zeigen sich einige konsensfähige Positionen zum Bildungsauftrag des Schulsports, zur übergreifenden Aufgabe der Sportlehrkräfteausbildung an Universitäten und zur Sinnhaftigkeit von interdisziplinärer Zusammenarbeit verschiedener sportwissenschaftlicher Disziplinen. Die Vizepräsidentin ist an der Zusammenfassung der Ergebnisse beteiligt, ebenso an Planungen zu einem weiteren Workshop auf dem Hochschultag in Bochum sowie weiteren strategischen Überlegungen zu einem Expertenworkshop mit anderen Institutionen wie DSLV, KMK und DOSB.

Teilnahme an der Initiative „Entwicklungsplan Sport"

Im Rahmen des „Bewegungsgipfels" im Dezember 2022 wurden 5 Arbeitsgruppen eingerichtet, an denen dvs-Mitglieder beteiligt sind. Die Vizepräsidentin ist Mitglied der AG „Gesellschaftliche Kraft des Sports stärken". Es fanden insgesamt drei Arbeitstreffen statt, auf denen schrittweise Empfehlungen für die Politik entwickelt wurden.

Vorbereitende Überlegungen zum Thema „Sportpraxis im sportwissenschaftlichen Studium"

Ein Problemaufriss und erste mögliche Aktivitäten der dvs wurden entwickelt; die Konkretisierung und ggf. Durchführung eines Workshops wurden auf die kommende Legislaturperiode verschoben.

Sammelband „Hanna rennt"

Um Karrieren von Frauen in der Wissenschaft sichtbar zu machen und damit einen Beitrag zum Abbau von Geschlechterungerechtigkeiten beizutragen, ist ein Sammelband in Vorbereitung, den Frederik Borkenhagen, Bettina Wollesen und Petra Wolters herausgeben. Mit dem Titel lehnen wir uns an die BMBF-Kampagne mit der Figur „Hanna" an. Es sollen autobiographische Texte von Sportwissenschaftlerinnen in verschiedenen Karrierestadien versammelt werden. Eine ganze Reihe von Einreichungen liegt mittlerweile vor.

4 Ressort Gesundheit & Bewegung – Bettina Wollesen

Begleitung und Unterstützung der AG Bewegungsbezogene Versorgungsforschung im Deutschen Netzwerk für Versorgungsforschung (DNVF)

Ziel ist es weiterhin die Sportwissenschaft in ihrer Rolle innerhalb der Versorgungsforschung zu positionieren und sichtbar zu machen (Leitung: Lars Gabrys, Andrea Schaller, Stefan Peters und Christian Thiel).
Um den Mehrwert der bewegungsbezogenen Versorgungsforschung darzustellen und die Rolle der Sportwissenschaft zu unterstreichen liegt die erste Version eines Memorandums vor. Die Erstellung erfolgte unter aktiver Mitarbeit der dvs.
Weiterhin wird jedes Jahr im Zuge des Versorgungsforschungskongresses ein dvs Beitrag von Arbeitsgruppen aus der dvs präsentiert.
Zudem hat sich die Unterstützung bei der Erstellung von Leitlinien bzw. deren Revision als dauerhafte Aufgabe entwickelt. Pro Jahr wirkt die dvs an mindestens zwei Leitlinien mit.
Aktuell arbeitet die Gruppe unter Mitwirkung von Bettina Wollesen an einem Positionspapier zur Weiterentwicklung der bewegungsbezogenen Versorgungsforschung (Aufklärung, Rolle der Sportwissenschaft, Begegnung des Fachkräftemangels über mehr Anerkennungen u. v. m.).

Kooperation mit dem GKV-Spitzenverband

Im Rahmen des Themas der Präventionsarbeit in stationären Pflegeeinrichtungen (Lebensweltansatz), nahm Bettina Wollesen sowohl an Interviews als auch an Workshops zur Evaluation und Überarbeitung des Leitfadens teil. Dies führte u. a. dazu, dass für das Handlungsfeld Kognition Bewegung als zentrale Maßnahme übernommen wurde.
„Sowohl kognitive als auch körperliche Aktivitäten können die kognitive Leistungsfähigkeit verbessern. Von

Maßnahmen zur Stärkung der kognitiven Fähigkeiten können insbesondere kognitiv weniger eingeschränkte Personen profitieren, von Maßnahmen zur Stärkung der körperlichen Fähigkeiten können auch kognitiv stärker eingeschränkte Personen profitieren. Kognitives Training und kognitive Stimulation erfordern ein Eingehen auf die kognitive Leistungsfähigkeit. Übungen mit komplexeren mentalen Leistungsanforderungen können einen besseren Schutz vor dem Verlust kognitiver Leistungsfähigkeiten bieten als reines Gedächtnistraining." (https://www.gkv-spitzenverband.de/media/dokumente/krankenversicherung_1/praevention__selbsthilfe__beratung/praevention/praevention_leitfaden/2021_Leitfaden_Pravention_komplett_P210177_barrierefrei3.pdf)
Weiterhin wurde in den Gremien die Bedeutung der Verknüpfung des betrieblichen Gesundheitsmanagements und der Gesundheitsförderung von Pflegebedürftigen diskutiert. Zudem war sich das Beratungsgremium einig, dass die wissenschaftliche Begleitung von Modellprojekten unerlässlich ist.
Zudem wurde in dem Austausch mit dem GKV-Spitzenverband platziert, dass zukünftig bei Evaluationen mit Bezug zu Bewegung auch die sportwissenschaftliche Expertise in den Forschungsgruppen aufgenommen werden.

Teilnahme und Mitarbeit in verschiedenen Gremien

a) Organisation des Beitritts zur Bundesvereinigung Prävention und Gesundheitsförderung e.V. (BVPG)

Zur Info von der Homepage

Die Bundesvereinigung Prävention und Gesundheitsförderung e.V. (BVPG) mit Geschäftsstelle in Bonn wurde 1954 gegründet und ist ein gemeinnütziger, politisch und konfessionell unabhängiger Dachverband. 138 Organisationen sind zurzeit Mitglied der BVPG, darunter vor allem Bundesverbände des Gesundheitswesens, die einen Arbeitsschwerpunkt im Bereich „Prävention und Gesundheitsförderung" aufweisen (z. B. die Bundesärztekammer, die Spitzenverbände der Krankenkassen sowie Verbände der Heil- und Hilfsberufe, aber auch Bildungseinrichtungen und Akademien).
Die BVPG vertritt in der Regel nicht die partikulären Interessen einzelner Mitgliedsverbände, sondern setzt sich insgesamt für Strukturerhalt und Strukturverbesserungen in dem Bereich Prävention und Gesundheitsförderung in Deutschland ein.
Durch die aktive Mitwirkung in zentralen Gremien des Bundes hat die BVPG einen maßgeblichen Anteil an der fachlichen und politischen Diskussion und an der praktischen Umsetzung der Prävention und Gesundheitsförderung in Deutschland.

Auf der BVPG-Mitgliederversammlung 2021 wurden die thematischen Schwerpunkte festgelegt:

- „Health in All Policies" (HiAP) – Integration von HiAP in alle Politikbereiche (Ressorts) und -ebenen (Bund, Länder, Kommunen),
- Stärkung der Lebenswelt-/Settingorientierung und des Öffentlichen Gesundheitsdienstes (ÖGD),
- Gesundheits-/Sicherheitskompetenz.

Diese Kernthemen sowie die Weiterentwicklung des Präventionsgesetzes wurden auch bei der Sitzung im Mai 2023 besprochen. Es entsteht weiterhin ein Positionspapier im dem Titel: „Weiterentwicklung des Handlungsfeldes Prävention und Gesundheitsförderung".

Weitere Informationen unter https://bvpraevention.de/newbv/images/Publikationen/BVPG_Schwerpunkte_2021-2023.pdf

b) Mitarbeit in der Bundesinitiative Sturzprävention (BIS)

Die Bundesinitiative Sturzprävention (BIS) ist ein Zusammenschluss von Wissenschaftler*innen und Expert*innen aus dem Bereich der Sturzprävention, von Mitarbeiter*innen von Krankenkassen sowie von Sport- und Wohlfahrtsverbänden. Alle beteiligten Verbände oder Einzelpersonen verfügen über vielfältige wissenschaftliche Kenntnisse oder über praktische Erfahrungen in der Umsetzung von Sturzpräventionsmaßnahmen für ältere Menschen am Wohnort. Gemeinsames Ziel der Beteiligten ist es, die Umsetzung von ambulanten Sturzpräventionsgruppen zu fördern. Die Geschäftsführung liegt beim Deutschen Turner-Bund e.V., die Leitung haben Michael Schwenk (Netzwerk Altersforschung Heidelberg), Patrick Roigk und Michaela Groß (Robert-Bosch-Krankenhaus, Stuttgart).

Aktuelle Anfragen:

- Anfrage BIS-Konferenz 2024 in Hamburg – auf Summit 2025 verwiesen;
- Arbeitsgruppe Forschung soll initiiert werden.

c) Unterstützung des Sports, Medicine and Health Summit (SMHS)

Es gab mehrere Arbeitskreise beim SMHS unter Mitwirkung der dvs (z. B. der Kommission Gesundheit) zudem wurde die Nachwuchsarbeit mit einer Nachwuchskeynote aus der dvs unterstützt. Hierzu konnten sich Nachwuchswissenschaftler*innen für das Auswahlverfahren bewerben.

d) Kooperation MEDICA Medicine + Sports Conference

Seit September 2017 hat die dvs einen Kooperationsvertrag mit der MEDICA, Messe Düsseldorf GmbH. Inhalt der Kooperation sind die gegenseitige Unterstützung bei Teilnehmer- und Partnerakquise, die gegenseitige Bewerbung von Veranstaltungen, der gemeinsame Aufbau von Netzwerken und Plattformen sowie die Identifikation und Umsetzung neuer Kooperationsmöglichkeiten.
So tritt die dvs als Partner der MEDICA MEDICINE + SPORTS CONFERENCE, die jährlich im Winter in Düsseldorf im Rahmen der MEDICA, der größten Medizinmesse MEDICA veranstaltet wird. Am 15.-16.11.2023 findet die 11. MEDICA MEDICINE + SPORTS CONFERENCE, statt. Die Konferenz bringt international renommierte Sportmediziner*innen, Sportwissenschaftler*innen, Visionär*innen, Physiotherapeut*innen, Sport-Techniker*innen und Expert*innen zum interdisziplinären Dialog über innovative Ansätze in Prävention, Regeneration und Rehabilitation im Spitzensport und Gesundheitssport zusammen.
Ansgar Schwirtz, Bettina Wollesen und Jennifer Franz sind im stetigen Austausch mit der Agentur Navispace, die u. a. für die MEDICA MEDICINE + SPORTS CONFERENCE inhaltlich alles koordiniert.

dvs goes DFG

Die DFG-Arbeitsgruppe in der dvs hat sich ein mehrere Male getroffen. Die Sondierung der Thematik benötigt Zeit und Vorarbeit. Aktueller Arbeitstitel: „Motor patterns – Verstehen, Erklären, Manipulieren". Erste theoretische Vorarbeit wurde begonnen. und eine dvs „Forschungslandkarte" erstellt.

Weitere Tätigkeiten:

- Unterstützung des dvs-Hochschultages 2023:
  - Mitarbeit im Wissenschaftlichen Komitee,
  - Workshop zum Thema Frauenkarrieren;
  - Jury dvs-Nachwuchspreis;
  - Jury PostDoc-Vorlesung;
- Erarbeitung von Empfehlungen zu „Familienfreundliche Kongressen" in Zusammenarbeit mit der Kommission „Wissenschaftlicher Nachwuchs", siehe https://www.sportwissenschaft.de/fileadmin/pdf/tagungen2023/DVS-TA-2024.pdf;
- Buchprojekt „Hanna rennt" (siehe Punkt 2.4);
- Mitarbeit im Wissenschaftlichen Komitee der Jahrestagung Sektion Trainingswissenschaft 2023;
- Aktualisierung der GJESR-Autor*innenrichtlinien;
- Mitarbeit am Positionspapier „Rezept auf Bewegung";
- Durchführung eines Workshop zu Publikationsstrategien bei der Sportpädagogik Nachwuchstagung;
- Durchführung des dvs-Expert*innen-Workshop „Präventionsarbeit in Pflegesettings";
- Regelmäßiger Austausch mit Mischa Kläber (DOSB, ehemals Ressort Gesundheit);

5 Ressort Nachwuchsförderung – Uli Fehr

Übergabe & Nachwuchspreise

Der Beginn der Amtsperiode war durch den „online in Kiel" ausgerichteten 25. Hochschultag geprägt, bei der ich gemeinsam mit meinem Amtsvorgänger Jun.-Prof. Dr. Ingo Wagner in gewohnt guter Zusammenarbeit mit der dvs-Kommission „Wissenschaftlicher Nachwuchs" bei der Verleihung der Nachwuchspreise beteiligt war. Erstmals wurde der mit insgesamt 3.000 € dotierte „dvs-Promotionspreis – gefördert vom Hofmann-Verlag" verliehen, der mit der geänderten Zielrichtung mehr Nachwuchswissenschaftler*innen ansprechen sollte als der bisherige Publikationspreis. Mit 42 Einreichungen aus allen Bereichen der Sportwissenschaft wurde das Ziel eindrucksvoll erreicht. Das Begutachtungsverfahren wurde durch die dvs-Kommission „Wissenschaftlicher Nachwuchs" mit großem Aufwand bestens organisiert. Besonderer Dank gebührt hier Dr.in Christina Niermann, die maßgeblichen Anteil bei der Ausgestaltung des Preises hatte. Durchgesetzt hat sich Dr. Lukas Streese (Universität Basel) mit seiner Dissertation mit dem Titel "Exercise and microvascular health in an ageing population: The EXAMIN AGE study", gefolgt von Dr. Marco Giurgiu (Karlsruher Institut für Technologie) und Dr.in Johanna Korte (Technische Universität Dortmund). In der Endrunde zum 11. dvs-Nachwuchspreis für noch nicht promovierte Nachwuchswissenschaftler*innen – mit insgesamt 1.500 € dotiert und gefördert durch die Friedrich-Schleich-Gedächtnis-Stiftung – setzte sich Jelena Bezold (Karlsruher Institut für Technologie) vor Sophie Engelhardt (Eberhard Karls Universität Tübingen) und Christian Theis (Johannes Gutenberg-Universität Mainz) durch. Die „PostDoc-Vorlesung" bietet für den natur-verhaltenswissenschaftlichen und sozial-geistes-kulturwissenschaftlichen Bereich jeweils die Möglichkeit, das eigene Forschungsprogramm in Form eines Überblicks- oder Positionsreferats ausführlich und vor größerem Publikum darzustellen. Hier kamen Dr. Lukas Streese (Universität Basel): „Sport als Therapie zur Reduzierung des kardiovaskulären Risikos: innovative Messmethoden und mechanistische Ansätze" und Dr. Enrico Michelini (TU Dortmund/Universität des Saarlandes): „Forced Migration and Sport: A Sociological Analysis of the Role of Sport in the Context of the 'Refugee Crisis'" zum Zuge.

PostDoc-Vorlesung

Für die Nachwuchspreise der dvs anlässlich des 26. Sportwissenschaftlicher Hochschultags war ich in allen Jurys beteiligt. Die Ausschreibung insbesondere der unter Verantwortung des Vizepräsidenten für Nachwuchs liegenden PostDoc-Vorlesung wurde konkretisiert und u. a. die Bewerbung auf mehrere Nachwuchspreise ausgeschlossen.

Nachwuchsakademie

Für die lange – zuletzt coronabedingt – nicht mehr durchgeführte dvs-Nachwuchsakademie (letztmalig 2014 in Heidelberg) wurde mit dem Institute of Interdisciplinary Exercise Science and Sports Medicine der Medical School Hamburg ein profunder Ausrichter gefunden. Vor Ort waren Dr.in Christina Niermann und Hannes Baumann für die Veranstaltung unter dem Motto „Sportwissen.schafft.Kommunikation" verantwortlich und boten der Zielgruppe der mid-career Wissenschaftler*innen ein hochwertiges Programm. Nach dem Ze-Phir „#WissKomm - Sportwissenschaft auf der Bühne der Wissenschaftskommunikation" führte die Akademie das wichtige Thema der Wissenschaftskommunikation fort.

Podcast

Nicht so schnell wie geplant gingen die Vorbereitungen für einen gemeinsam vom Vizepräsidenten Nachwuchsförderung und der dvs-Kommission „Wissenschaftlicher Nachwuchs" verantworteten sportwissenschaftlichen Podcast voran. Nach ersten Vorgesprächen sollte das Format bei der Nachwuchstagung in Hamburg konkretisiert werden – ausgerechnet der Part musste allerdings wegen Erkrankung der Referentin kurzfristig umgeplant werden. Der Podcast soll nun in 2024 starten – wer Interesse an einer Mitarbeit hat, kann sich sehr gerne bei mir melden.

Weitere Tätigkeiten

Neben der Unterstützung bei der Herausgabe des Ze-phirs bezüglich Satz und Druck erfolgte im Berichtszeitraum die Teilnahme am Bewegungsgipfel der Bundesregierung in Berlin, die Jurytätigkeit für den Ars Legendi-Fakultätenpreis Sportwissenschaft sowie die Teilnahme bei den Fachbeiratssitzungen Sport zum CHE Hochschulranking 2024.
Die geplante Reform des für den Nachwuchs bedeutsamen WissZeitVG wurde kritisch beobachtet und die Twitter-Aktion #IchBinHanna unterstützt.

6 Hauptausschuss

Der Hauptausschuss berät und entscheidet Grundsatzfragen der Arbeit der dvs zwischen den Hauptversammlungen. Er besteht aus dem Präsidium sowie je einem Vertreter der Sektionen und Kommissionen (§ 7 der Satzung).
Der Hauptausschuss kam am 26.10.2022 zu seiner turnusmäßigen Sitzung zwischen den Hauptversammlungen in Frankfurt/M. zusammen. Bei der vierstündigen Versammlung wurden verschiedene Themen aus der Arbeit der dvs besprochen. Dazu zählten die Planung für den dvs-Hochschultag 2023 in Bochum, die ersten Idee zum dvs-Hochschultag 2025 in Münster, die Berichte über Aktivitäten des Präsidiums und aus der Arbeit der Sektionen und Kommissionen. Erneut wurden zur Sitzung schriftliche Berichte über die Aktivitäten der Sektionen und Kommissionen vorgelegt.

7 Geschäftsstelle

Die dvs-Geschäftsstelle wurde im Berichtszeitraum von Jennifer Franz betreut. Der Arbeitsvertrag mit der Geschäftsführerin umfasst eine Anstellung mit 60% der regelmäßigen wöchentlichen Arbeitszeit und die Vergütung erfolgt gemäß TV-L (Hamburg) in der Entgeltgruppe E 13.

Der Kommunikationsaustausch zwischen Geschäftsstelle und Präsidium, insbesondere zum Präsident und Schatzmeister, wurde im Berichtszeitraum kontinuierlich gepflegt.

Die Aufgaben der Geschäftsführerin reichen von der Betreuung der Mitglieder (Adress- und Beitragsverwaltung, Mitgliederwerbung, Auskünfte etc.) sowie der Sektionen und Kommissionen (Veranstaltungsplanung, -finanzierung und -abrechnung, Präsenz bei Veranstaltungen u a.), über das gesamte Publikationswesen (dvs-Website, Mitglieder-Newsletter, Social Media, Infoseiten in der Zeitschrift „GJESR“, Jahresveranstaltungsprogramm, Bände der dvs-Schriftenreihe) bis hin zur allgemein üblichen Verbandsarbeit (Zuarbeit für das Präsidium, Vor- und Nachbereitung der Gremiensitzungen, Kontakte zu Partnerverbänden, Öffentlichkeitsarbeit, Buchführung u. v. m.).

Die Betreuung der Bände der dvs-Schriftenreihe, von Endredaktion bis zum Vertrieb der von den Tagungsausrichtern subskribierten Exemplare, ist eine zeitintensive Aufgabe, die durch die räumliche und personelle Verbindung zum FELDHAUS Verlag (siehe dazu auch Punkt 14 dvs-Schriftenreihe) optimal erfüllt werden kann. Die Betreuung des Internetangebots der dvs nimmt ebenfalls einen großen Teil der Arbeit der Geschäftsführung ein. Dazu zählen die Pflege aktueller Dienste wie die Stellenbörse oder die Hinweise zu Neuerscheinungen, die redaktionelle Berichterstattung über die Aktivitäten der dvs sowie der Aufbau und die Pflege von Websites einzelner Sektionen und Kommissionen.

Das Präsidium freut sich auf die weitere Zusammenarbeit mit Jennifer Franz.

8 Sektionen und Kommissionen

Sektionen gliedern sich nach sportwissenschaftlichen Disziplinen, Kommissionen befassen sich mit übergreifenden Fragestellungen einzelner Sportbereiche bzw. Sportarten.

Derzeit verteilen sich die Mitglieder der dvs auf insgesamt elf Sektionen und zwölf Kommissionen, die im Berichtszeitraum die nachstehenden Tagungen durchgeführt haben.

Den in Klammern genannten Ausrichter*innen sei an dieser Stelle noch einmal für ihr Engagement gedankt.

Sektion Biomechanik:

28.09.2022, Köln.: „12. Kongress der Deutschen Gesellschaft für Biomechanik (DGfB)“ (in Kooperation mit der Sektion) (Potthast)

27.-29.09.2023, Magdeburg: „Biomechanik 2023“ (Jahrestagung) (Witte & Edelmann-Nusser)

Sektion Sportgeschichte:

20.-22.05.2022, Irsee: „Von der Schwimmkunst zum Badevergnügen und Schwimmsport“ (DAGS, dvs-Sektion Sportgeschichte, DLRG u. w.) (Herzog)

Sektion „Sportinformatik & Sporttechnologie“:

29.-30.09.2022, Chemnitz: „spinfortec^{2022}“ (Jahrestagung) (Odenwald)

Sektion Sportmedizin / DGSP:

29.09.-01.10.2022, Tübingen: „3. DGSP-Nachwuchskongress“

22.-24.06.2023, Hamburg: „Sport, Medicine and Health Summit” (DGSP-Summit) (Reinsberger & Schumacher)

Sektion Sportmotorik:

07.-09.09.2022, Karlsruhe: „Sportmotorik 2022 – Modularität in der motorischen Kontrolle“ (Jahrestagung) (Stein)

Sektion Sportökonomie / AK Sportökonomie:

23.06.2022, Bonn: „Workshop für Doktorand*innen der Sportökonomie“ (Rebeggiani)

24.-25.06.2022, Bonn: „Wettbewerb und Wettbewerbspolitik im Sport“ (Jahrestagung) ((Rebeggiani)

22.-23.06.2023, Innsbruck: „Doktorand*innen-Workshop des AK Sportökonomie e. V.“ (Schnitzer)

23.-24.06.2023, Innsbruck: „Sport.Entwicklungen – Bewegung und Sport in unserer Gesellschaft aus sozioökonomischer Perspektive“ (Jahrestagung) (Schnitzer)

Sektion Sportpädagogik:

15.-16.06.2022, Münster: Sportpädagogische Nachwuchstagung (Neuber)

16.-18.06.2022, Münster: „Wissenstransfer – ein zentrales Thema für Sportpädagogik?“ (35. Jahrestagung) (Neuber)

07.-08.06.2023, Hamburg: „Sportpädagogische Nachwuchstagung“ (Schole)

08.-10.06.2023, Hamburg: „Sportpädagogik – der Sitzplatz zwischen den Stühlen?!“ (Jahrestagung) (Gerlach, Langer, Krieger, Bähr)

Sektion Sportphilosophie:

--

Sektion Sportpsychologie / asp:

14.-16.06.2022, Münster: asp-Nachwuchstagung (Sektion Sportpsychologie) & Post-Doc-Workshop der asp (Voelcker-Rehage)

16.-18.06.2022, Münster: „Ein Gehirn, viel Bewegung – Variabilität und Plastizität über die Lebensspanne“ (54. asp-Jahrestagung) (Voelcker-Rehage)

16.-17./18.05.2023, Stuttgart: asp-Nachwuchstagung (Sektion Sportpsychologie) & Post-Doc-Workshop der asp (Schott)

18.-20.05.2023, Stuttgart: „Human Performance – Analysen, Assessment & Intervention“ (55. asp-Jahrestagung) (Schott)

Sektion Sportsoziologie:

07.-10.06.2022, Tübingen: „Why does sociology matter? The role of sport sociology in interdisciplinary research“ (Kongress der eass & ISSA – inkl. Jahrestagung) (Thiel)

Sektion Trainingswissenschaft:

21.04.2023, Halle/S.: „Wissenschaftliches Arbeiten mit der Herzfrequenzvariabilität“ (25. dvs-HRV-Workshop) (Hottenrott & Hoos)

Kommission „Bibliotheksfragen, Dokumentation, Information“ (BDI) / AGSB:

27.-28.09.2022, Heidelberg: „Sportwissenschaftliche Bibliotheken und digitale Transformation“ (42. AGSB-Tagung) (Borkenhagen)

29.-30.08.2023, Tübingen: „Qualitätssicherung sportwissenschaftlicher Bibliotheken“ (43. AGSB-Tagung) (Gebhard)

Kommission Fußball:

19.-20.11.2021, Grünberg: „DFB-Dozententreffen 2021“ (Augste)

11.-12.11.2022, Grünberg: „DFB-Dozententreffen 2022“ (Augste)

Kommission Gerätturnen:

13.-14.02.2023, Braunschweig: „Bewegung(s)-Kunst-Bewegung“ (Jahrestagung) (Probst)

Kommission „Geschlechter- und Diversitätsforschung“:

26.11.2021, online: „Workshop für Wissenschaftler*innen in der Qualifikationsphase“ (Gramespacher)

23.-24.11.2022, Leipzig: „Nachwuchstagung „Inklusion – Diversität – Geschlecht. Ein (un)geklärtes Beziehungsgefüge in der Sportwissenschaft“ (Tiemann)

24.-25.11.2022, Leipzig: „Inklusion – Diversität – Geschlecht. Ein (un)geklärtes Beziehungsgefüge in der Sportwissenschaft“ (Jahrestagung) (Tiemann)

Kommission Gesundheit:

14.-16.09.2022, Tübingen: „Poly Pill Bewegung – Chancen, Risiken und Nebenwirkungen“ (Jahrestagung) (Sudeck)

Kommission „Kampfkunst und Kampfsport“:

06.-07.10.2022, Ludwigsburg: „reflEct! – Reflektierte Praxis in Kampfkunst und Kampfsport in Forschung und Lehre 2022“ (Jahrestagung) (Marquardt)

Kommission Leichtathletik:

27.-.28.05.2022, Hannover: „Leichtathletik im Spannungsfeld von Leistung und Gesundheit“ (Letzelter)

Kommission Schneesport / ASH:

15.-19.12.2022, Hirschegg: „Schneesport Nachhaltigkeit: Erleben – Bilanzieren – Lehren“ (ASH-Schneesporttagung) (Künzell)

Kommission Schwimmen:

06.-09.09.2023, Leipzig: „International Symposium Biomechanics & Medicine in Swimming“ (XIV. Veranstaltung des internationalen Symposiums „Biomechanik & Medizin“ in Kooperation mit der dvs-Kommission) (Witt)

Kommission „Sport und Raum“:

29.-30.09.2022, Hamburg: „Sport und Raum im Spiegel von Inklusion und Diversität“ (Jahrestagung) (Krieger & Bükers)

Kommission Sportspiele:

22.-24.09.2022, Lüneburg: „Diversität im Sportspiel“ (Symposium) (Süßenbach & Greve)

Kommission „Wissenschaftlicher Nachwuchs“:

12.-14.09.2022, Oldenburg: „32. dvs-Nachwuchsworkshop: Natur- und verhaltenswissenschaftliche Teildisziplinen“ (Koopmann)

18.-19.09.2023, Bochum: „33. dvs-Nachwuchsworkshop“ (Jaitner)

Sektions-/Kommissionspreise

Einige Sektionen und Kommissionen haben im Rahmen ihrer Tagungen *Preise* für den wissenschaftlichen Nachwuchs verliehen: Die asp (Sektion Sportpsychologie) verlieh den Karl-Feige-Preis 2023 an Julian Fritsch (Karlsruhe) sowie den Erwin-Hahn-Studienpreis der asp 2022 an Violetta Oblinger-Peters (Halle/S.) und 2023 an Cäcillia Zehnder (Bern). Die Sektion Sportmotorik verlieht den Reinhard-Daugs-Förderpreis 2022 an Till Koopmann (Oldenburg, 1. Platz), Philipp Wanner (Heidelberg, 2. Platz), Jessica Heil (Oldenburg, 3. Platz).

9 ad-hoc-Ausschüsse

Im Berichtszeitraum waren neben den Sektionen und Kommissionen ein ad-hoc-Ausschuss in der dvs tätig:

Diagnostik: Bewegen im Wasser

Das Präsidium rief am 21.02.2018 in seiner Sitzung auf Antrag den ad-hoc-Ausschuss „Diagnostik: Bewegen im Wasser“ ins Leben.

Der ad-hoc-Ausschuss „Diagnostik: Bewegen im Wasser“ verfolgt das Ziel Instrumente zur Leistungsbewertung bzw. zur Feststellung des aktuellen Kompetenzniveaus von Kindern im Rahmen des Schwimmen Lernens zu entwickeln und zu diskutieren. Dieses Vorhaben knüpft an die aktuell beschlossene KMK-Empfehlung zur „Förderung der Schwimmausbildung für den Schwimmunterricht in der Schule“ an.

Trotz der Einschränkungen durch die Corona-Pandemie konnten an der Johannes Gutenberg-Universität Mainz (durch Alina Böckling & Robert Collette) sowie an der Universität Heidelberg (durch Justus Richtenstein & Janina Donalies-Vitt) zwei erste Pilotstudien durchgeführt werden. Die Ergebnisse konnten genutzt werden, um die Testbeschreibungen zu standardisieren sowie eine Itemselektion von zu schweren oder zu leichten Items vorzunehmen. Auf Basis dieser Vorarbeiten ist es

geplant eine multizentrische Validierungsstudie durchzuführen. Beim Hochschultag in Bochum werden erste Ergebnisse präsentiert.
Mitglieder des ad-hoc-Ausschuss sind: Dr. Christian Hermann (Basel) und Prof. Dr. Thomas Wendeborn (Saarbrücken) in der Leitung sowie Kathrin Bretz (Zürich), Fabio Capraro (Basel), Dr. Robert Collette (Mainz), Axel Dietrich, Janina Donalies-Vitt (Heidelberg), Ilaria Ferrari (Zürich), Inga Fokken (Köln), Kathleen Golle (Potsdam), Justus Richtenstein (Heidelberg), Nele Schlapkohl (Flensburg), Dr.in Ilka Staub (Köln), Claude Scheuer (Luxemburg), Edgar Sauerbier (Flensburg).

Prävention gegen sexualisierte Gewalt und Belästigungen

Im Sommer 2021 hat das Präsidium den ad-hoc-Ausschuss „Prävention gegen sexualisierte Gewalt und Belästigungen“ ins Leben gerufen. Als DOSB-Mitglied ist die dvs angehalten das DOSB-Stufenmodells „Prävention gegen sexualisierte Gewalt und Belästigungen“ umzusetzen. Es wurde mit dem Schritt „Risikoanalyse“ gestartet.

Der Ausschuss erarbeitete ein Schutzkonzept, welches vom dvs-Präsidium am 27.06.2023 beschlossen wurde und online unter https://www.sportwissenschaft.de/fileadmin/pdf/PSG/2023_dvs-Schutzkonzept_gegen_sexualisierte_Gewalt.pdf zu finden ist.

Für das DOSB-Stufenmodell stehen noch weitere Stufen an., u.a. die Erstellung eines Interventionskonzepts und die Erfüllung eines Ehrenkodex. Hierbei schlägt der Ausschuss vor, dass alle Funktionsträger*innen in der dvs einen Ehrenkodex unterzeichnen und alle Mitglieder die „Berufsethischen Grundsätze“ anerkennen müssen. Die Erstellung des Ehrenkodex ist in Zusammenarbeit mit dem Ethik-Rat bis Ende 2024 angedacht.

Im Ausschuss arbeiten mit: Dr. Sabrina Forster (Saarbrücken), Prof.in Dr. Judith Frohn (Wuppertal), Prof.in Dr. Annette Hofmann (Ludwigsburg), Prof.in Dr. Ina Hunger (Göttingen), Dr.in Jeannine Ohlert (Köln), Prof. Dr. Alfred Richartz (Hamburg), Prof.in Dr. Bettina Rulofs (Wuppertal), Jun.-Prof. Dr. Ingo Wagner (Karlsruhe), Jun.-Prof. Dr. David Wiesche (Duisburg-Essen) und Dr. Christian Zepp (Köln).

Forschungsdatenmanagement

Im Oktober 2022 hat das Präsidium die Einsetzung eines ad hoc-Ausschusses zum Thema „Forschungsdatenmanagement“ beschlossen. Das Ziel des ad hoc-Ausschusses soll es sein, die spezifischen Anforderungen und Bedarfe der Sportwissenschaft an ein nachhaltiges Forschungsdatenmanagement, sowie Möglichkeiten der Integration, Entwicklung bzw. Förderung einer bedarfsspezifischen Forschungsdateninfrastruktur zu identifizieren. Dabei sollen bereits existierende Lösungen innerhalb der sportwissenschaftlichen Gemeinschaft berücksichtigt und auf diesen aufgebaut werden. Als übergeordnetes Ergebnis soll der ad hoc-Ausschuss ein Konzept für die Sportwissenschaft entwickeln, wie den aktuellen und zukünftigen Anforderungen und spezifischen sportwissenschaftlichen Bedarfen zum Forschungsdatenmanagement Rechnung getragen werden kann.
Am 20.03.2023 fand am Landessportbund Hessen in Frankfurt am Main das Auftakttreffen des Ausschusses statt, in welchem die zukünftigen Arbeitsschwerpunkte sowie ersten Arbeitsschritte definiert wurden. Im Fokus wird in den nächsten Monaten die Bestandsaufnahme zu bereits angewandten Praktiken sowie Anwendungsperspektiven eines nachhaltigen Forschungsdatenmanagements in den verschiedenen sportwissenschaftlichen Teildisziplinen stehen, auf welche dann in den nächsten Arbeitsschritten aufgebaut werden kann.
Alle Sektionen und Kommissionen der dvs sind herzlich eingeladen, sich aktiv an diesem Prozess zu beteiligen.

10 Ethik-Rat

Im Berichtszeitraum fand im Frühjahr 2022 die Neuwahl des Ethik-Rates der dvs statt. An der Wahl haben sich leider nur 100 Mitglieder der dvs (9,75 %) beteiligt und wählten folgende Personen in den Ethik-Rat für die Amtszeit 01.05.2022 bis 30.04.2024: Prof.in Dr. Petra Gieß-Stüber (Freiburg), Prof.in Dr. Ina Hunger (Göttingen) und Prof. em. Dr. Heinz Mechling (Köln). Zu dieser Wahl standen nur diese drei Personen, die sich geschlossen zur Wiederwahl gestellt hatten.

Über seine Arbeit hat der Ethik-Rat dem Präsidium und dem Hauptausschuss Bericht erstattet; ein Bericht an die Hauptversammlung liegt ebenfalls vor.

11 Mitglieder

Im Jahr 2023 verzeichnet die dvs eine Mitgliederzahl 1071 (Stand: 18.08.2023), darunter sieben institutionelle Mitglieder (Deutsche Fitnesslehrer Vereinigung (DFLV), Deutscher Sportlehrer Verband Bayern, Deutscher Turner-Bund (DTB), Forschungszentrum für den Schulsport und den Sport von Kindern und Jugendlichen (FoSS), Institut für Angewandte Trainingswissenschaft (IAT), Olympiastützpunkt Berlin (OSP Berlin), Gesellschaft für Pädiatrische Sportmedizin (GPS).

Der Frauenanteil unter den dvs-Mitgliedern ist mit 39,40% (422) gestiegen (2021: 35,88% (357)). Im Ausland sind ca. 53 dvs-Mitglieder (4,98%) tätig.

Analysiert man die Zahlen der Mitgliederentwicklung, so zeigt sich ein Plus im Vergleich von Eintritten zu Austritten: Den zum Jahresende 2021 ausgeschiedenen 46 Mitgliedern und den zum Jahresende 2022 ausgeschiedenen 50 Mitgliedern stehen eine Zahl von 54 (2021) bzw. 92 (2022) Eintritten gegenüber.

Beitragsreduzierungen wurden im Berichtszeitraum bis zu 217 Mitgliedern gegen Nachweis gewährt (vgl. Tab. 1).

Tab. 1. *Beitragsreduzierungen 2021-2023 (Stand: 18.08.2023)*

Beitragsreduzierungen	2021	2022	2023
Ruhestand	102	98	104
Teilzeit (≤ 0,5 Stelle)	44	53	73
Studierend	32	30	29
ohne Einkünfte/ arbeitslos/ Elternzeit	11	6	11
Gesamt	189	187	217

Die Verwaltung aller relevanten Mitgliederdaten erfolgt in der dvs-Geschäftsstelle. Wir bitten Sie, alle Änderungen Ihrer Anschrift (privat oder dienstlich), Ihrer E-Mail-Adresse und Ihrer Bankverbindung immer umgehend (formlos) mitzuteilen, damit die Daten aktuell gehalten werden können. Für die Mitglieder wird vierteljährlich ein E-Mail-Newsletter angeboten.

Die Mitgliedsbeiträge buchen wir einmal jährlich Ende Januar ab, sofern wir von Ihnen eine entsprechende Einzugsermächtigung vorliegen haben.

Geburtstage

Im Berichtszeitraum feierten u. a. Klaus Cachay und Gudrun Doll-Tepper ihre 75. Geburtstage, Georg Anders, Wolf Brettschneider, Elk Franke und Helge Letzelter jeweils ihre 80. Geburtstage. Den 85. Geburtstag durfte Jochen Hinsching feiern.

Verstorben

Mit Walter Bernsdorff, Knut Dietrich, Dietrich Kurz und Gerhard Treutlein sind vier unserer Mitglieder im Berichtszeitraum verstorben. Hinzu kamen leider noch die Kollegen Rolf Brack, Eike Emrich, Gerd Falkner, Heinz Hahmann, Klaus Heinemann, Knut Knirsch, Paul Kunath, Hans Langenfeld, Norbert Müller und Walter Schröder. Wir werden ihr Andenken in Ehren halten.

Ehrung

Auf Beschluss des Präsidiums wird im Berichtszeitraum folgendes Mitglied mit einer Ehrennadel in Gold ausgezeichnet: Prof.in Dr. Ilse Hartmann-Tews (im Rahmen der Hauptversammlung 2023, Präsidiumsbeschluss vom 27.06.2023).

12 Sportwissenschaftliche Hochschultage

Der Sportwissenschaftliche Hochschultag ist die zentrale Veranstaltung der dvs. Sie findet alle zwei Jahre statt und versammelt unter einem übergreifenden Motto verschiedene Programmangebote der dvs-Sektionen und dvs-Kommissionen bzw. einzelner Forschungsgruppen.

Die dvs-Hochschultage leben, neben dem wissenschaftlichen Programm, sehr von den Begegnungen, dem formellen und informellen persönlichen Austausch, dem gemeinsamen Sporttreiben am Morgen, dem netten Beisammensein am Abend und vielem mehr.

Beim Hochschultag in Bochum wird bereits zum 12. Mal der dvs-Nachwuchspreis für den besten Beitrag eines*r Nachwuchswissenschaftlers*in auf dem Hochschultag vergeben. Durch Unterstützung der Friedrich-Schleich-Gedächtnis-Stiftung konnte der Preis erneut mit insgesamt 1.500 EUR dotiert werden.

Zum 6. Mal wird es die „PostDoc-Vorlesung“ geben. Mit der „PostDoc-Vorlesung“ bietet die dvs ein Forum für promovierte Nachwuchswissenschaftler*innen (u. a. Juniorprofessoren*innen, Wiss. Assistenten*innen) an, welches es ihnen erlaubt, ausführlicher und umfassender über ihre Forschung zu berichten. Für die PostDoc-Vorlesungen stehen jeweils 40 Min. zur Verfügung (ca. 30 Min. Vortrag und 10 Min. Diskussion). In den dafür vorgesehenen Zeiten werden parallel möglichst keine Konkurrenzveranstaltungen stattfinden (Keynote-Charakter).

Zum 2. Mal wird es die Ehrung mit dem „dvs-Promotionspreis gefördert durch den Hofmann-Verlag“ geben. Dieser Preis zeichnet in einem Zweijahresturnus die beste sportwissenschaftliche Promotion aus und ist mit insgesamt 3.000 Euro für die ersten drei Plätze dotiert. Es wurden 26 Arbeiten bei diesem Durchgang eingereicht. Die Einreichungen – 5-seitige Kurzzusammenfassungen – wurden von einer achtköpfigen Jury bewertet. In einer gemeinsamen digitalen Sitzung wurde eine Auswahl an Arbeiten getroffen, die in die zweite Begutachtungsrunde gehen und von jeweils zwei externen Gutachtenden erneut bewertet werden. Die Bekanntgabe der drei Erstplatzierten findet im Rahmen des Hochschultages in Bochum statt.

Im Jahr 2025 dürfen wir alle Interessierten in Münster willkommen heißen. Vom 17.-19.09.2025 freuen sich das Kollegium der Westfälischen Wilhelms-Universität Münster allen ein attraktives Programm unter dem Motto „Sportwissenschaft: Vielfalt und Nachhaltigkeit!?“ anbieten zu können.

13 Zeitschriften

a) German Journal of Exercise and Sport Research – Sportwissenschaft (GJESR)

Das „German Journal of Exercise an Sport Research“ (GJESR) ist im Jahr 2023 in seinem 53. Jahrgang. Gefördert wird das GJESR von den institutionellen Herausgebern Bundesinstitut für Sportwissenschaft (BISp), Deutscher Olympischer Sportbund (DOSB) und Deutsche Vereinigung für Sportwissenschaft (dvs).
Seit dem 1. Januar 2020 können Autor*innen der mehr als 700 teilnahmeberechtigten deutschen Wissenschafts- und Forschungseinrichtungen, ohne selbst zu tragende Kosten, ihre Manuskripte im German Journal of Exercise and Sport Research (Sportwissenschaft) Open Access (OA) veröffentlichen. Diese Regelung ergibt sich aus einer übergeordneten Vereinbarung im Projekt DEAL (www.projekt-deal.de) und betrifft alle bei Springer Nature publizierten wissenschaftlichen Zeitschriften. Aus Sicht der Hochschulrektorenkonferenz (2020), die auch der unseren entspricht, steht diese Vereinbarung für mehr Sichtbarkeit, Wirkung, Effizienz, Transparenz und Nachhaltigkeit bei der Verbreitung deutscher Forschungsergebnisse zum Nutzen der globalen Wissenschaftswelt.
Turnusgemäß wurde Ende 2021 das Herausgeberkollegium für den Zeitraum 1. April 2022 bis 31. März 2027 ausgeschrieben. Prof. Dr. Ralf Brand und Prof.in Dr. Claudia Voelcker-Rehage beendeten ihre Tätigkeiten als geschäftsführende Herausgeber nach 10 Jahren. Aus zahlreichen Bewerbungen beriefen die institutionellen Herausgeber Prof.in Dr. Anne K. Reimers (Erlangen) und Prof.in Dr. Bettina Wollesen (Hamburg) als neue geschäftsführende Herausgeberinnen („Editors-in-Chief“) der Zeitschrift.
Dem neu aufgestellten Team gehören als Herausgeber*innen („Associate Editors“) Prof. Dr. Eric Eils (Münster), Prof. Dr. Bernd Gröben (Bielefeld), Prof. Dr. Sebastian Kaiser-Jovy (Künzelsau) und Prof. Dr. Gorden Sudeck (Tübingen) weiterhin an. Neu berufen wurden Prof. Dr. Torsten Brauner (Ismaning), PD Dr. Peter Gelius (Erlangen), Jun.-Prof.in Dr. Stefanie Klatt (Köln), Prof.in Dr. Verena Oesterhelt (Gießen) und Prof. Dr. Christoph Zinner (Wiesbaden).

Herausgeberkonferenz

Die turnusgemäße Herausgeberkonferenz des „German Journal of Exercise and Sport Research“ fand am 27. April 2022 virtuell statt. An dieser Sitzung nahmen die neu berufenen, aber auch die ausgeschiedenen Mitglieder Prof. Dr. Ralf Brand, Prof. Dr. Billy Sperlich und Prof.in Dr. Claudia Voelcker-Rehage teil.

*Gutachter*innen-Suche*

Die Suche nach Gutachter*innen für die eingereichten Beiträge gestaltet sich als schwierig. Die Beitragslage ist

sehr gut, daher bitten wir alle, bei einer Anfrage die Zeitschrift aktiv zu unterstützen.

Impact Faktor

Am 28. Juni 2023 sind die neuen Impact Faktoren für 2022 von Clarivate veröffentlicht worden (Journal Citation Report 2021). Das dvs-Präsidium freut sich sehr darüber, dass die Zeitschrift „German Journal of Exercise and Sport Research" zum ersten Mal einen Impact Faktor erhalten hat: IF 2022: 1.343.
Die Zeitschrift ist innerhalb des Emerging Sources Citation Index (ESCI) in der Kategorie „Sport Sciences – ESCI" gelistet – für die Kategorien im ESCI gibt es dieses Jahr noch keine Rankings (Platzierungen der Zeitschrift innerhalb einer Kategorie).
Das dvs-Präsidium gratuliert den Editors-in-Chief Anne K. Reimers und Bettina Wollesen sowie auch den Associate Editors herzlich zu diesem Meilenstein! Wir danken allen, den Autor*innen, den Gutachter*innen sowie den vorherigen Herausgeberkollegien für Ihre Arbeit und Engagement – ohne Sie alle wäre es nicht möglich gewesen. Wir freuen uns darauf, die Zeitschrift gemeinsam mit Ihnen weiterentwickeln zu können.

b) Zeitschrift für sportpädagogische Forschung (ZSF)

Die Zeitschrift für sportpädagogische Forschung (ZSF) wird im Auftrag der dvs-Sektion der Sportpädagogik sowie der namensgleichen Kommission in der DGfE vom Verein zur Förderung sportpädagogischer Forschung e. V. herausgegeben und publiziert in zwei Ausgaben jährlich Beiträge aus der sportpädagogischen Forschung.
Die ZSF verfolgt das Anliegen, die wissenschaftlichen Diskurse zu den Phänomenen Bewegung, Spiel und Sport in den Perspektiven von Erziehung, Bildung, Sozialisation und Unterricht zu erschließen und zu fördern. Dafür soll nicht die Festlegung auf ein bestimmtes inhaltliches oder forschungsmethodisches Paradigma bestimmend sein, sondern gedankliche Beweglichkeit, konstruktiver Dialog, fruchtbare Entwicklung und Reflexion von Theorie und Empirie. In das Blickfeld können dabei alle Abschnitte des Lebenslaufs und alle Praxisfelder von Sport- und Bewegungskultur geraten, in denen pädagogische Fragestellungen eine Rolle spielen (z. B. Schulsport, Vereinssport, Selbstorganisierter Sport etc.). Die Vielfalt sportpädagogischer Forschungsthemen und -ausrichtungen soll so – orientiert an wissenschaftlicher Substanz und gesellschaftlicher Relevanz – ein offenes Forum erhalten, Entwicklungen zu beschreiben, zu analysieren und zu erörtern, sie kritisch zu hinterfragen oder auch zukunftsbezogen zu modellieren.
Die ZSF erscheint mittlerweile im elften Jahrgang (zuerst im Meyer & Meyer Verlag, seit 2022 im Nomos Verlag) in Print- und E-Format und hat sich in der Scientific Community etabliert.
Dem Herausgeber*innenkreis gehören an: Prof.in Dr. Miriam Seyda (geschäftsführend), Prof.in Dr. Elke Grimmiger-Seidensticker, Prof. Dr. Dr. Tim Heemsoth, Prof. Dr. Claus Krieger, Dr.in Hilke Pallesen und Prof.in Dr. Vera Volkmann.

c) Zeitschrift Sport und Gesellschaft

Die Zeitschrift „Sport und Gesellschaft – Sport and Society" wurde im Jahre 2004 gegründet. Sie ist die offizielle Zeitschrift der dvs-Sektion Sportsoziologie und erscheint drei Mal im Jahr. Sie ist multidisziplinär angelegt und publiziert Beiträge aus der Sportsoziologie, Sportphilosophie, Sportökonomie und Sportgeschichte in deutscher und englischer Sprache. Neben Originalbeiträgen erscheinen Kommentare, Rezensionen sowie Tagungsberichte. Die Zeitschrift bietet ein Publikations- und Diskussionsforum für sozialwissenschaftlich orientierte Sportwissenschaftler*innen und für Sozialwissenschaftler*innen, die sich dem Phänomen Sport widmen. Sie will das Interesse an den Problemstellungen sportwissenschaftlicher Forschung und den Dialog zwischen den verschiedenen sozialwissenschaftlichen Disziplinen fördern. Sie will darüber hinaus zum Dialog zwischen Wissenschaft und Praxis anregen und wendet sich deshalb nicht nur an Wissenschaftler*innen, sondern auch an alle diejenigen, die in den Sportorganisationen, in der Sportpolitik und Sportadministration, in der Wirtschaft und in den Medien mit sozialwissenschaftlichen Fragen des Sports befasst sind.
Dem Herausgeber*innenkollegium gehören an: Prof.in Dr. Carmen Borggrefe (geschäftsführend), Dr.in Kristina Brümmer, Prof.in Dr Christiane Eisenberg, Prof. Dr. Frank Daumann, Prof. Dr. Robert Gugutzer, Prof. Dr. Heiko Meier und Prof. Dr. Volker Schürmann.

14 dvs-Schriftenreihe

Zeugnis für die Aktivität der dvs und ihrer Sektionen und Kommissionen sind die kontinuierlich publizierten Titel in der dvs-Schriftenreihe, die in der EDITION CZWALINA des FELDHAUS Verlages erscheint. Die räumliche und personelle Verbindung zwischen dvs und Verlag vereinfacht die zeitliche Koordinierung der Arbeiten an den einzelnen Projekten; sie hat sich in der Praxis gut bewährt.

Im Jahr 2021 wurden sechs, im Jahr 2022 drei und im Jahr 2023 bislang drei Bände in der dvs-Schriftenreihe „Schriften der Deutschen Vereinigung für Sportwissenschaft" veröffentlicht. Im Berichtszeitraum sind folgende Bände erschienen:

- Bd. 295 Sobiech & Gramespacher (Hrsg.): Wir und die Anderen. Differenzkonstruktionen in Sport und Schulsport (164 S.).
- Bd. 296 Menze-Sonneck & Vinken (Hrsg.): Kompetenzorientierung und Bewegungsexpertise im Turnen (132 S.).
- Bd. 297 Priebe u. M. Hartrumpf (2022): Bibliographie zur Geschichte der Institute für Leibesübungen und Sportwissenschaft in Deutschland von 1924 bis 1974 (188 S.) – auch als E-Book veröffentlicht.
- Bd. 298 Wegner & Jürgensen (Hrsg.) (2022): Sport, Mehr & Meer – Sportwissenschaft in gesellschaftlicher Verantwortung. Abstractband zum 25. dvs-Hochschultag. (512 S.) – auch als E-Book veröffentlicht.
- Bd. 299 Balz & Kuhlmann (Hrsg.) (2023): Gelebt Sportpädagogik. Gelebte Sportwissenschaft, Band 5 (208 S.).
- Bd. 300 Borkenhagen, Wollesen & Wolters (i.V., 2023): Hanna rennt. Frauenkarrieren in der Sportwissenschaft,
- Bd. 301 Schlesinger et al. (Hrsg.) (2023): Leistung steuern. Gesundheit stärken. Entwicklung fördern. Abstractband zum 26. dvs-Hochschultag in Bochum (452 S.).

In der Schriftenreihe „Forum Sportwissenschaft" des Vereins zur Förderung des sportwissenschaftlichen Nachwuchses wurde im Berichtszeitraum keine weiterer Arbeiten eingereicht. Seit Integration der Reihe in die

dvs-Schriftenreihe im Jahr 2006 sind 34 Arbeiten erschienen.

15 Projekt „Volltexte dvs-Schriftenreihe“

Im Dezember 2018 wurde das Projekt „Volltexte dvs-Schriftenreihe“ ausgeschrieben. Den Zuschlag erhielt die Universität Heidelberg, die seit 01.04.2019 an dem Projekt arbeitet. Der Projektfortschritt gestaltet sich langwieriger und aufwändiger als geplant. Das dvs-Präsidium hat daher die ursprüngliche Projektlaufzeit verlängert. Die Finanzierung des Projekts erfolgt aus Rücklagen der dvs.

Ziel des Projekts ist das Online Volltext-Angebot aller (verfügbaren) Beiträge aus den Bänden der dvs-Schriftenreihe über die dvs-Homepage und die Verknüpfung mit der zentralen Literaturdatenbank SPOLIT des BISp (Rechercheportal SURF).

Die Erfassung der Beiträge aus den Bänden der dvs-Schriftenreihe (ca. 7.600 Datensätze) und der Daten der Autor*innen (ca. 3.600) sind weitgehend abgeschlossen. Auch die Ermittlung bzw. Überprüfung der Kontaktdaten der Autor*innen ist beendet. Alle Daten wurden in einem Online-Verwaltungsportal abgelegt. Demnächst werden die entsprechenden Einwilligungserklärungen der Autor*innen eingeholt. Außerdem wurde mit den Arbeiten zur Präsentation und Einbindung der Volltexte auf der dvs-Homepage begonnen. Über das Archiv der Bände der dvs-Schriftenreihe ist künftig bei jedem Band ein Inhaltsverzeichnis mit den verlinkten Volltexten (sofern Genehmigungen vorliegen) erreichbar. Die Volltexte werden auf dem dvs-Server abgelegt; die jeweiligen Links dann an das BISp zur Verknüpfung mit der SURF-Plattform übermittelt.

16 dvs online

Website, Online-Mitgliedersystem & Social Media

Die Website der dvs www.sportwissenschaft.de dient als zentrales Kommunikationsmedium der dvs. Die Pflege der Inhalte und der Ausbau des Angebots werden von der dvs-Geschäftsführung betreut. Hinzu kommen noch das Online-Portal „Studienführer Sportwissenschaft“ (www.dvs-sportstudium.de) und die Website im Englischen (www.sportscience.info). Die Website wird aktiv genutzt: ca. 40.000 Seitenaufrufe pro Monat (Favorit: Stellenangebote).

Um die Inhalte der dvs-Website aktuell zu halten, ist die dvs-Geschäftsstelle immer auf die Zuarbeit und die Hinweise der dvs-Mitglieder angewiesen. Bitte melden Sie uns aktuelle Veranstaltungstermine, Stellenausschreibungen oder geben uns andere, besondere Meldungen aus Ihrem Institut oder Ihrem Forschungsgebiet – gerne übernehmen wir diese Hinweise auf unsere Seite. Da die Inhalte der dvs-Website auch immer als Basis für die anderen Informationsmedien der dvs dienen, kann so eine optimale Verbreitung Ihrer Informationen erfolgen.

Die dvs-Webseite soll auch dazu dienen, dass unmittelbar nach Ende einer Tagung oder Symposiums, ein kurzer (Presse-)Bericht inklusive Bildmaterial auf der dvs-Homepage zentral (Bildleiste) veröffentlicht wird. Treten Sie dazu rechtzeitig mit der Geschäftsführerin in Kontakt.

Allen Mitgliedern steht *die Online-Mitgliederverwaltung* zur Verfügung, welche die Adresspflege, Zuordnung zu Sektionen/Kommissionen und weitere Funktionen ermöglicht, siehe www.dvs-intern.de.

Als weiteres Informationsmedium ist der dvs-Mitglieder-*Newsletter* anzuführen, der mindestens viermal im Jahr an alle Mitglieder per E-Mail verbreitet wird. Sollten Sie den Newsletter noch nicht erhalten, geben Sie der dvs-Geschäftsstelle bitte Ihre E-Mail-Adresse bekannt.

Die dvs pflegt bei Twitter und Instagram ihren *Social Media*-Auftritt. Hierfür sind auch alle Sektionen, Kommissionen sowie Tagungs-Teams aufgerufen Fotos sowie Texte zu zusenden über Ausschreibungen, Call for Papers, Fristen, Personalia, Ehrungen o. ä.

Veranstaltungssystem

Die dvs hat bereits mehrfach mit einem bewährten Verwaltungssystem für Tagungen zusammengearbeitet. Wer als Ausrichter*in daran Interesse hat, kann bei der Geschäftsstelle Informationen und den Kontakt dazu einholen.

17 Partner & Mitgliedschaften der dvs

Das *Bundesinstitut für Sportwissenschaft (BISp)* bleibt der wichtigste Kooperationspartner der dvs. Durch die gemeinsame Herausgabe der Zeitschrift „German Journal of Exercise and Sport Research“, die Zusammenarbeit bei der Leistungssportreform und anderen Themenfelder (z. B. CHE, Datenbank SPOLIT) gibt es sowohl auf Leitungs- als auch auf Mitarbeiterebene regelmäßige Kontakte.
Das BISp hat ein Positionspapier zur „Blood Flow Restriktion“ erarbeitet, dabei alle Stakeholder mit eingebunden; Billy Sperlich und Jennifer Franz waren für die dvs dabei.
Seit 01.08.2022 ist Andrea Schumacher BISp-Direktorin und löste damit Ralf Tiesler im Amt ab, der dieses rund vier Jahre begleitet hatte. Frauen und Leistungssport ist ein bedeutendes Thema mit vielen Aspekten. Dazu zählen die allgemein öffentliche Wahrnehmung, die medialen Übertragungszeiten, die Besetzung von Führungspositionen, die professionelle Betreuung und die Berücksichtigung der biologisch bedingten Spezifika des weiblichen Organismus und ihr Einfluss auf individuelle Trainierbarkeit und Belastbarkeit. Allerdings sind belastbare wissenschaftliche Erkenntnisse zu selten. Die Besonderheiten weiblicher Aspekte im Leistungssport sollte die Sportwissenschaft in Deutschland künftig stärker berücksichtigen. Das BISp hat sich „FeMaLe – Frauen und Mädchen im Leistungssport“ als Forschungsschwerpunkt gesetzt.
Für die Durchführung von Tagungen der dvs-Sektionen und -Kommissionen konnte die dvs weiterhin Fördermittel beim BISp einwerben. Das BISp hat einige Ausrichter von dvs-Tagungen direkt unterstützt. Dem BISp ist für die Förderungen ausdrücklich zu danken.

Zu den zentralen Projekten der Zusammenarbeit mit dem *Deutschen Olympischen Sportbund (DOSB)* zählen im Geschäftsbereich Sportentwicklung der „Entwicklungsplan Sport“ (Bewegungsgipfel) und auch die gemeinsame Herausgabe der Zeitschrift „German Journal of Exercise and Sport Research“.
Darüber hinaus ergeben sich regelmäßig Kontakte zu den verschiedenen Bereichen des DOSB, zum einen

aus den Rechten und Pflichten der dvs als Mitgliedsorganisation im DOSB, hier z. B. die Mitwirkung der dvs in der Konferenz der „Verbände mit besonderen Aufgaben“ im DOSB. Zum anderen durch den themengebundenen Austausch mit den jeweils zuständigen Geschäftsbereichen und Referaten des DOSB als auch durch die Sektionen bzw. Kommissionen der dvs. Die dvs ist mit vielen Projekten und Tagungen mit dem DOSB im stätigen Kontakt und Austausch. So zum Beispiel mit

• wissenschaftlicher Begleitung der DOSB-Programme „Sport Pro Gesundheit“ sowie „Rezept auf Bewegung“ (Kommission Gesundheit, Bettina Wollesen),

• Mitarbeit in den DOSB-AGs zum E-Sport (Steffen E. Schmidt),

• regelmäßiger dvs-Teilnahme an der DOSB-Frauenvollversammlungen und an den Treffen der Frauen- und Gleichstellungsbeauftragten (Kommission „Geschlechter- und Diversitätsforschung“),

• regelmäßiger dvs-Teilnahme an den DOSB-Fachforen „Gesundheit und Sport“ (Kommission Gesundheit, Bettina Wollesen),

• Mitglied im Beratungsgremium „ReStart – Sport bewegt Deutschland“ (Jennifer Franz),

• Mitglied in der DOSB-Taskforce „Energiekrise“ (Hagen Wäsche).

Hieraus haben sich bspw. auch die dvs-DOSB-Dialogforen ergeben, die DOSB und dvs gemeinsam seit dem Hochschultag in Münster 2009 pflegen: „Ganztagsschule“, „Lehren und Lernen mit digitalen Medien“, „Trainerqualifikation“, „Brücken über den Theorie-Praxis-Graben?“, „Inklusion im und durch Sport“ und „Spiele im Dialog – Die Bewerbung Hamburgs um die Olympischen und Paralympischen Spiele 2024“ und in 2017 „Kompetenzorientierung in der DOSB-Lizenzausbildung – Einsatz digitaler Medien und einer Blended-Learning Didaktik“. In 2019 hat die dvs die Schwerpunkte beim Dialogforum auf das „Wissenschaftliches Verbund System (WVL)“ sowie auf den „E-Sport“ gelegt. 20222 wurden die beiden Themen das „Wissenschaftliche Verbundsystem Leistungssport“ (WVL) & Rückschau auf die Olympischen Winterspiele 2022 in Peking und „Gemeinsam für den Schutz vor interpersonaler Gewalt im Sport“ behandelt. Für den diesjährigen Hochschultag in Bochum wurde das Thema „DOSB-Olympiabewerbung – Chancen für die Sportwissenschaft“ gewählt.

Die Beziehungen zur *Deutschen Gesellschaft für Sportmedizin und Prävention (DGSP)* sind weiterhin sehr gut. Im Rahmen des DGSP-Kongress, dem Medicine, Sports and Health Summit 2023, brachten sich die dvs-Kommissionen Gesundheit, wissenschaftlicher Nachwuchs und Sport & Raum mit eigenen kooperativen Sitzungen und Arbeitskreisen ein. Die DGSP übt in der dvs die Funktion der Sektion Sportmedizin aus.

Ebenso verhält es sich mit dem

- *Arbeitskreis Sportökonomie* (Sekt. Sportökonomie),
- der *Arbeitsgemeinschaft für Sportpsychologie in Deutschland* (asp) (Sektion Sportpsychologie),
- die *Arbeitsgemeinschaft Sportwissenschaftlicher Bibliotheken* (AGSB) nimmt in der dvs die Funktion der Kommission „Bibliotheksfragen, Dokumentation, Information“ (BDI) wahr,
- die Arbeitsgemeinschaft Schneesport an Hochschulen e. V. (ASH) (Kommission Schneesport) und
- der *Verein zur Förderung des Sportwissenschaftlichen Nachwuchses* steht in enger Verbindung zur Kommission „Wissenschaftlicher Nachwuchs“.

Der *Fakultätentag Sportwissenschaft* ist seit 2011 wieder aktiv. Von 2011-2014 wurde der Vorsitz von Prof. Dr. Klaus Cachay (Uni Bielefeld) eingenommen, von April 2014 bis April 2023 begleitete dieses Amt Prof. Dr. Detlef Kuhlmann (Uni Hannover). Stellvertreter waren Prof. Dr. Stefan König (PH Weingarten) und Prof. Dr. André Seyfarth (TU Darmstadt). Im April 2023 fanden die turnusgemäßen Vorstandwahlen statt. Neuer Vorsitzender ist Prof. Dr. Christopher Heim (Frankfurt), wiedergewählt wurde als Stellvertreter Prof. Dr. André Seyfarth (Darmstadt). Prof. Dr. Detlef Kuhlmann wurde kommissarisch in den Vorstand gewählt, da es keine weiteren Kandidaturen gab. Der Kontakt zum Fakultätentag Sportwissenschaft (FSW) ist sehr gut, bei einigen Projekten und Themen wird gemeinsam gearbeitet, so u. a. im Beirat des BISp-Projektes „Sportwissenschaft an Universitäten – Strukturbedingungen und Perspektiven“, Gespräche mit der DFG und dem CHE sowie Jury-Beteiligung Ars-Legendi Preis Fakultätentag Sportwissenschaft und bei dem Bewegungsgipfel / Entwicklungsplan Sport. Im Oktober 2022 fand erneut eine gemeinsame Sitzung statt, was jährlich weiterhin angedacht ist.

Die *Plattform Ernährung und Bewegung (peb)* ist seit 1. Juni 2022 als gGmbH und 100-prozentige Tochter des symbioun e.V aktiv. In der neuen Konstellation werden weiterhin bundesweit innovative Maßnahmen der Prävention und Gesundheitsförderung umgesetzt. Zudem bleibt peb auch Plattform für Akteure der Gesundheitsförderung aus Wissenschaft, öffentlicher Hand, Wirtschaft und Zivilgesellschaft. Als gGmbH führt peb keine Mitglieder mehr, so dass die dvs auch kein Mitglied mehr sein kann.

Die dvs ist auf Anregung der Sektion Sportphilosophie in Kontakt mit der *Europäischen Gesellschaft für Sportphilosophie* (EAPS) und auf Anregung der Sektion Sportgeschichte Mitglied in der *Arbeitsgemeinschaft der Sportmuseen, Sportarchive und Sportsammlungen* (DAGS), hier vertreten durch Dr. Michael Thomas (Magdeburg).
Prof. Dr. Erin Gerlach (Hamburg) ist seit 2022 Vorsitzender der *Gesellschaft für Fachdidaktik* (GFD). Erin Gerlach wurde 2020 zuerst als Vizevorstand in den Vorstand der GFD gewählt. Die dvs wird von Sabine Reuker und Michael Pfitzner in der GFD vertreten. Die Mitgliederversammlung der GFD Anfang Mai 2023 war geprägt von der Auseinandersetzung mit Entwicklungen der Deprofessionalisierung im Lehramt. Hierauf wurde eine AG (De-)Professionalisierung gegründet.

Zu anderen Organisationen und Verbänden, wie bspw. dem *Weltrat für Sportwissenschaft und Körper-/Leibeserziehung (ICSSPE*), dem *Allgemeinen Deutschen Hochschulsportverband (adh),* der *Österreichischen Sportwissenschaftlichen Gesellschaft (ÖSG)* oder der *Sportwissenschaftlichen Gesellschaft der Schweizer (SGS)* unterhält die dvs weiterhin Kontakte und pflegt die bewährten Beziehungen.

Mitgliedschaften

Die dvs ist Mitglied beim Deutschen Olympischen Sportbund als Mitglied der Verbände mit besonderen Aufgaben (VmbA), im Weltrat für Sportwissenschaft und Leibes-/Körpererziehung (ICSSPE), in der Deutschen Arbeitsgemeinschaft der Sportmuseen, Sportarchive und Sportsammlungen (DAGS), im Deutschen Netzwerk für Versorgungsforschung (DNVF), in der Gesellschaft für Fachdidaktik (GFD) und im Informationsdienst Wissenschaft (idw).

Dankeschön

Das Präsidium dankt allen Mitgliedern für ihre Unterstützung und natürlich all denjenigen ganz besonders, die Funktionen und Tätigkeiten für die dvs wie in Sektionen und Kommissionen, in Ausschüssen und bei Tagungen und bei vielen anderen Gelegenheiten mehr übernommen haben.

Die dvs ist das Sprachrohr aller Sportwissenschaftler*innen. Damit dies so bleibt, ist die dvs auf die Mitarbeit aller Mitglieder bei der Weiterentwicklung der dvs und der Sportwissenschaft angewiesen.

Prof. Dr. Ansgar Schwirtz, Frederik Borkenhagen, Dr. Uli Fehr, Prof.in Dr. Bettina Wollesen, Prof.in Dr. Petra Wolters und Jennifer Franz

Bericht des Vizepräsidenten Finanzen 2021-2023 (Frederik Borkenhagen)

Die Amtszeit des Präsidiums, auf die sich der Bericht des Schatzmeisters bezieht, erstreckt sich auf die Haushaltsjahre 2021 (4. Quartal), 2022 (1.-4. Quartal) und 2023 (1.-3. Quartal). Der Jahresabschluss 2021, der Haushaltsplan und der Teilabschluss 2022 lagen dem dvs-Hauptausschuss am 26.10.2022 vor. Darüber hinaus wurden die Jahresabschlüsse in den Newslettern der dvs allen Mitgliedern zur Kenntnis gegeben.

Die Gelder der dvs werden zum einen über das Hauptkonto des Vereins bei der Hamburger Sparkasse verwaltet, zum anderen besteht ein Konto bei der Sparkasse Heidelberg, das für Gehaltszahlungen verwendet wird.

Allgemeine Entwicklung

Die finanzielle Lage der dvs ist nach wie vor sehr solide. Finanzielle Probleme, mit denen sich andere Vereine/Verbände durch die Corona-Pandemie konfrontiert sahen, sind bei der dvs nicht entstanden. Die Liquidität der dvs war und ist jederzeit gegeben. Die Übersichten zu den Jahresabschlüssen 2021 und 2022 sowie dem Halbjahresabschluss 2023 liegen als Anlage dem Bericht bei.

Seit 2020 werden die gebildeten Rücklagen der dvs in angemessener Form aufgelöst und für satzungsgemäße Zwecke eingesetzt, insbesondere zur Verbesserung der Services für die Mitglieder (siehe den Abschnitt „Projekte). Bei den getroffenen Beschlüssen des Präsidiums über die Verwendung der Rücklagen wurden Anregungen aus dem Hauptausschuss und der Kassenprüfer*innen aufgegriffen.

Aufgrund der finanziellen Lage der dvs ist eine Veränderung der Mitgliedbeiträge, die seit 2008 stabil gehalten werden, nicht vorgesehen. Die Mitgliederzahl der dvs konnte weiterhin leicht gesteigert werden; bezogen auf die in der Sportwissenschaft tätigen Personen besteht aber noch erhebliches Potenzial für weitere Mitgliedschaften. Es bleibt daher die Aufgabe aller Aktiven in den Gremien der dvs sowie in den Sektionen und Kommissionen, mit kontinuierlicher, erfolgreicher Arbeit die Attraktivität einer Mitgliedschaft in der dvs aufzuzeigen.

Zinsen

Aufgrund des niedrigen Zinsniveaus konnten im Berichtszeitraum keine nennenswerten Einnahmen im Bereich der Vermögensverwaltung erzielt werden. Durch die Verwaltung der dvs-Gelder auf den Konten in Hamburg (Giro und Sparbuch) und Heidelberg (Giro) konnten etwaige „Negativzinsen“ oder Verwahrentgelte umgangen werden. Eine Kostensteigerung bei den Kontoführungsgebühren ist jedoch zu verzeichnen.

Reisekosten Präsidium

Die Aufwendungen für die Reisekosten des Präsidiums haben sich wieder erhöht, da neben Online-Sitzungen auch wieder Präsenztermine stattfanden.

Wenn Reisekosten abgerechnet werden, erfolgt dies auf der Grundlage der vom Präsidium beschlossenen Richtlinien, die sich am Bundesreisekostengesetz (BRKG) orientieren. Diese Richtlinien gelten auch für die Tagungen der dvs.

Durchführung von Veranstaltungen

Für die Durchführung von Tagungen der dvs-Sektionen und -Kommissionen konnte die dvs weiterhin Fördermittel beim Bundesinstitut für Sportwissenschaft (BISp) einwerben. Die Förderungen beliefen sich 2021 auf gut 8.000 € und 2022 auf 14.000 €. Für 2023 hat das BISp eine Förderung von 19.500 € zugesagt. Der dvs-Hochschultag in Kiel 2022 wurde mit 9.000 € und der Hochschultag 2023 in Bochum wird mit 7.500 € vom BISp gefördert. Dem BISp ist für die Förderungen und für die Flexibilität, Förderzusagen auch im Hinblick auf veränderte Rahmenbedingungen in der Pandemie einzuhalten, ausdrücklich zu danken.

Sektionen und Kommissionen können für ihre Tagungen, wenn keine BISp-Förderung eingeworben wurde, bis zu 1.000 € und für Nachwuchstagungen bis zu 500 € als Fehlbedarfsfinanzierung beantragen.

Zur Beantragung von Fördermitteln für die Durchführung von Veranstaltungen sind von den Sektionen und Kommissionen Informationen zum Inhalt der geplanten Veranstaltung und ein aussagekräftiger Finanzplan vorzulegen. Über Einreichungsfristen (i. d. R. im Oktober für das Folgejahr) informiert die dvs-Geschäftsstelle, die auch bei allen Fragen rund um die Finanzplanung unterstützt.

Über die Gewährung eines Zuschusses befindet das dvs-Präsidium. Bei positivem Beschluss ergeht ein Bewilligungsbescheid, in dem alle weiteren Modalitäten (Mittelabruf, Verwendung, Fristen) festgelegt werden. In begründeten Einzelfällen hat das Präsidium auch einen über die o.g. Regelförderung hinausgehenden Betrag gewährt.

Die Empfänger der Fördermittel haben über deren Verwendung der dvs-Geschäftsstelle einen Nachweis vorzulegen. Bei verspäteter oder unvollständiger Vorlage des Verwendungsnachweises kann ein geleisteter Zuschuss zurückgefordert werden. Die Abrechnung der Zuwendungen des BISp für die Tagungsdurchführung wird durch die dvs-Geschäftsstelle auf der Grundlage der von den Tagungsausrichtern vorgelegten Unterlagen vorgenommen.

Um die Abrechnung aller Fördermittel ordnungsgemäß durchführen zu können, ist es erforderlich, den Geldfluss vollständig über (Drittmittel-)Konten der Hochschule der/des Ausrichters/in abzuwickeln. Außerdem ergeht nochmals die Bitte, die Abrechnungen der Tagungen zeitnah zu erledigen. Dies ist nicht nur hinsichtlich der gesetzten Termine für die Abrechnung der Zuwendungen (des BISp) sondern auch vor dem Hintergrund des steuer- und vereinsrechtlichen Rahmens der dvs geboten. Bei Problemen der Tagungsabrechnung suchen Sie bitte frühzeitig die Unterstützung der Geschäftsstelle.

Insbesondere aufgrund haftungsrechtlicher Aspekte muss immer häufiger bei Tagungsdurchführungen die Beziehung zwischen dvs und Hochschule eindeutig und ggf. vertraglich festgelegt werden. Ist dies an einer ausrichtenden Hochschule gewünscht, kommen Sie dazu auf die dvs-Geschäftsstelle zu.

Arbeit der dvs-Gremien

Für die Arbeit der dvs-Gremien fielen auch im Berichtszeitraum weiterhin wenige Ausgaben an. So verzichten beispielsweise viele Sektionen und Kommissionen auf die ihnen zustehenden Zuschüsse zu Verwaltungskosten (kalenderjährlich bis zu 200 €; Kommission „Wissenschaftlicher Nachwuchs“: bis zu 1.500 €).

Aus vereinsrechtlichen Gründen wird die Regelung beibehalten, dass eine Bereitstellung der Mittel höchstens bis zum 31.01. des Folgejahres erfolgt. Über die Verwendung der gewährten Verwaltungskostenzuschüsse ist regelhaft ein Nachweis bei der dvs-Geschäftsstelle spätestens zum 31.01. des Folgejahres vorzulegen. Nicht verwendete Mittel sind der dvs zurück zu erstatten. Bei fehlender Vorlage des Verwendungsnachweises muss der gesamte Zuschussbetrag zurückgefordert werden; die Auszahlung eines Zuschusses in Folgejahren muss dann durch Beschluss des Präsidiums genehmigt werden.

Es wird zu diskutieren sein, ob die im Haushaltsansatz für die Gremienarbeit ausgewiesenen Beträge künftig, dem über die letzten Jahre beobachteten Mittelverbrauch angepasst werden sollen (dies bedeutet keinesfalls, dass diese Mittel gekürzt werden!). Hierzu werden Gespräche mit den Kassenprüfer*innen und im neuen Präsidium zu führen sein.

Publikationen

Die Einnahmen aus dem Verkauf der Bände der dvs-Schriftenreihe sind im Berichtszeitraum stabil. Generell decken die Einnahmen aus den Verkäufen die Ausgaben der Buchproduktion. Nicht erfasst sind allerdings die Arbeitskosten, die für die redaktionelle Bearbeitung der Schriftenreihe durch die Geschäftsführerin entstehen.

Einzelne Bände der dvs-Schriftenreihe erscheinen jetzt auch als E-Book. Im Berichtszeitraum ist in der Unterreihe „Forum Sportwissenschaft“ keine neue Publikation veröffentlicht worden. Für die Unterreihe „Gelebte Sportwissenschaft“ gab und gibt es Anfragen. Mit Band 5 ist in dieser Unterreihe der Band „Gelebte Sportpädagogik“ (dvs Band 299) erschienen.

Die Zeitschrift „German Journal of Exercise and Sport Research“ entwickelt sich sehr gut und durfte sich in diesem Jahr über den Erhalt des Impact Faktors freuen. Der Springer Verlag hat die Kostenbeteiligungen der herausgebenden Institutionen nicht angehoben, obwohl sich die Umfänge der Heftausgaben ständig erhöhen.

Internationale Kooperationen

Von den bestehenden Kooperationen im internationalen Bereich pflegt die dvs weiterhin erfolgreich den Austausch im deutschsprachigen Raum (A. CH) sowie mit der sportwissenschaftlichen Gesellschaft in Japan (siehe dazu auch die Ausführungen im Bericht des Präsidiums). Um die Kooperation mit Japan zu intensivieren und Möglichkeiten von Forschungskooperationen anzubahnen, wurde im Haushalt der dvs hierfür ein Fördertopf (2.000 EUR) eingerichtet.

Projekte

Das Präsidium hat sich darüber verständigt, Mittel für Projektvorhaben bereit zu stellen, um die Rücklagen der dvs zeitnah für satzungsgemäße Zwecke zum Einsatz zu bringen. Dieses Vorhaben, sowie die einzelnen Projekte, wurden im Hauptausschuss vorgestellt und auch bei der letzten Kassenprüfung diskutiert.

Das Projekt „Volltexte dvs-Schriftenreihe“, das frühere Initiativen der dvs zur Verbesserung der Literaturversorgung in der Sportwissenschaft aufgreift und weiterführt (siehe dazu die Ausführungen im Bericht des Präsidiums) wurde aus den Rücklagen gefördert. Insgesamt beträgt die Förderung knapp 12.000 EUR. Das umfangreiche Projekt steht kurz vor dem Abschluss.

In den Jahren 2021-2023 wurde der Internetauftritt der dvs modernisiert, inklusive der Online-Mitgliederverwaltung. Für diese Arbeiten wurde den Rücklagen ein Betrag in Höhe von 20.000 EUR entnommen. Die Kosten aller Maßnahmen im Zusammenhang mit dem Internetauftritt der dvs beliefen sich auf knapp 25.000 EUR.

Als weitere Maßnahme wurde die Anbindung einer Konferenz-App an Tagungsverwaltungssysteme der dvs unterstützt (1.900 EUR). Die zur Entnahme aus den Rücklagen hierfür vorgesehene, deutlich höhere Summe von 10.000 EUR wurde somit nicht realisiert.

Darüber hinaus wurden über Werkverträge Erfassungsarbeiten im Bereich der BISp-Datenbank SPOLIT in Höhe von 4.439,25 EUR (Rückstellung von 7.500 EUR) und Recherche-Arbeiten für die Antragstellung eines DFG-Schwerpunktprogrammes mit 700 EUR gefördert. Die Erfassungsarbeiten für SPOLIT sollen im Rahmen der anstehenden CHE-Erhebung fortgeführt werden.

Personalkosten

Die Geschäftsführerin Frau Franz ist mit 60% der regelmäßigen wöchentlichen Arbeitszeit für die dvs tätig. Die Vergütung erfolgt gemäß TV-L (Hamburg) in der Entgeltgruppe E 13. Im Rahmen der durch den Gesetzgeber eingeräumten Möglichkeiten wurden Frau Franz Sonderzahlungen in Höhe von insgesamt 2.000 EUR als Inflationsausgleichsprämie gewährt.

Rechtliche Rahmenbedingungen

Bei der Vielzahl der Aktivitäten der dvs sind verschiedene rechtliche Rahmenbedingungen zu beachten. Diese betreffen bspw. den Datenschutz oder Haftungsfragen und scheinen oftmals zu unverständlichen Einschränkungen des persönlichen, aktiven Engagements in der Arbeit auf Sektions- und Kommissionsebene zu führen. Wir versuchen, derartige Irritationen zu vermeiden und frühzeitig zu informieren. Bitte sprechen Sie mich, das Präsidium oder die Geschäftsführerin direkt an, wenn Sie Erläuterungsbedarf zu Maßnahmen oder Veränderungen bei bekannten Prozessen haben. Alle Aktivitäten des Präsidiums resp. der vertretungsberechtigten Präsidiumsmitglieder folgen der Maxime, möglichen Schaden von der dvs und der für den Verein handelnden Personen abzuwenden.

Abschließend möchte ich mich im Namen des Präsidiums bei den Kassenprüfer*innen der dvs sowie bei allen Kolleg*innen herzlich bedanken, die sich – ehrenamtlich! – für die dvs engagieren, und dabei oftmals auch Kosten selbst tragen.

Frederik Borkenhagen
dvs-Vizepräsidentin Finanzen (Schatzmeister)

Jahresabschluss 2021 (01.01.-31.12.2021)

Bereich	KST	Einnahmen	Ausgaben	Saldo	Ansatz
Bank	**200**	**3,11**	**446,58**	**-443,47**	**-495,00**
Kontoführung	**210**	**0,00**	**446,58**	**-446,58**	-500,00
Hamburg	212	0,00	446,58	-446,58	
Heidelberg	211	0,00	0,00	0,00	
Zinsen	**220**	**3,11**	**0,00**	**3,11**	5,00
Hamburg	222	3,11	0,00	3,11	
Heidelberg	221	0,00	0,00	0,00	
Geschäftsstelle	**300**	**13.266,33**	**97.172,18**	**-83.905,85**	**-74.790,00**
Personal	**310**	**0,00**	**53.899,84**	**-53.899,84**	-51.000,00
Gehalt	311		21.737,10	-21.737,10	-51.000,00
Sozialabgaben/Steuern	312		30.253,91	-30.253,91	
VBG	314		108,83	-108,83	
Betriebliche Altersvorsorge	313		1.800,00	-1.800,00	
Reisekosten	**320**	**0,00**	**334,05**	**-334,05**	-2.000,00
Sachkosten	**330**	**5,00**	**21.839,12**	**-21.834,12**	-11.300,00
Bürobedarf /-ausstattung	331		572,23	-572,23	-5.200,00
Porto	332		4.608,27	-4.608,27	-4.000,00
Telekommunikation	333		703,38	-703,38	-800,00
Internet	334	5,00	15.766,34	-15.761,34	-730,00
Software	335		118,94	-118,94	-500,00
GEZ	336		69,96	-69,96	-70,00
Publikationen	**340**	**7.820,33**	**14.621,18**	**-6.800,85**	-9.000,00
Newsletter	341		1.585,08	-1.585,08	-1.600,00
dvs-Schriftenreihe	342	4.475,33	4.837,29	-361,96	2.000,00
Zs. GJESR	343		3.781,51	-3.781,51	-3.800,00
Projekt Volltexte	344		2.700,00	-2.700,00	-2.700,00
Andere Publikationen	345	3.345,00	1.717,30	1.627,70	-900,00
Sonstiges	**350**	**5.441,00**	**6.477,99**	**-1.036,99**	-1.490,00
Miete	351		711,72	-711,72	-720,00
Haftpflichtversicherung	352	19,04	471,24	-452,20	-470,00
Abos GJESR	353	5.421,96	5.078,73	343,23	0,00
Personalverwaltung	354		208,86	-208,86	-300,00
Transparenzregister	355		7,44	-7,44	-300,00
Umsatzsteuer	**360**	**1.499,13**	**1.253,51**	**245,62**	**500,00**
Ausgleich Vorjahr	361	550,32	0,00	550,32	500,00
7%	362	313,26	392,52	-79,26	
19%	363	635,55	860,99	-225,44	
Präsidium	**400**	**25,00**	**2.887,37**	**-2.862,37**	**-7.500,00**
Reisekosten	410		1.620,05	-1.620,05	-6.000,00
Sitzungskosten	420		1.242,32	-1.242,32	-500,00
Delegierte PS-Aufgaben	440	25,00	25,00	0,00	-1.000,00
Gremien		**0,00**	**1.927,05**	**-1.927,05**	**-6.400,00**
Ethik-Rat	450		0,00	0,00	-500,00
Sektionen (11 x 200 EUR)	500		0,00	0,00	-2.200,00
Kommissionen (10 x 200 EUR, 1 x 1500 EUR)	600		1.093,85	-1.093,85	-3.700,00
Ethikkommission	629		0,00	0,00	0,00
Hauptversammlung	905		833,20	833,20	0,00
Hauptausschuss	950		0,00	0,00	0,00
AGs / ad-hoc-Ausschüsse		**0,00**	**0,00**	**0,00**	**-1.000,00**
ad-hoc-Ausschuss Bewegen im Wasser	624	0,00	0,00	0,00	-1.000,00
dvs-Experten-Workshops	**980**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**-5.000,00**
6. Experten-Workshop		0,00	0,00	0,00	-2.500,00
7. Experten-Workshop		0,00	0,00	0,00	-2.500,00
Veranstaltungsförderung	**500 / 600**	**5.139,27**	**5.668,05**	**-528,78**	**-3.500,00**
Eigenmittel		971,22	1.500,00	-528,78	-3.500,00
Drittmittel		4.168,05	4.168,05	0,00	0,00
Mitglieder	**800**	**85.861,42**	**1.390,92**	**84.470,50**	**81.000,00**
Beiträge	810	85.861,42	1.390,92	84.470,50	81.000,00
Spenden	820	0,00	0,00	0,00	0,00
Hochschultag	**910**	**4.000,00**	**4.699,00**	**-699,00**	**-4.500,00**
Zuschuss Hochschultag 2021	910	4.000,00	4.699,00	-699,00	-1.500,00
dvs-Nachwuchspreis	910	0,00	0,00	0,00	-1.500,00
Publikationspreis	970	0,00	0,00	0,00	-1.500,00
Mitgliedschaften	**920**	**0,00**	**2.958,52**	**-2.958,52**	**-2.900,00**
Förderungen	**930**	**0,00**	**1.373,45**	**-1.373,45**	**-4.770,00**
Öffentlichkeitsarbeit	**960**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**-1.500,00**
Zwischensumme		**109.794,26**	**119.776,63**	**-9.982,37**	**-30.855,00**
Übertrag aus 2020		**62.711,28**			
Endsumme		**172.505,54**	**119.776,63**	**52.728,91**	

Jahresabschluss 2021

Erläuterungen

Bereich	Kostenstelle	Erläuterungen
Kontoführung / Zinsen	**210**	
Hamburg	212 / 222	Giro-/Festgeldkonto bei der Hamburger Sparkasse, Zinsen abzgl. Steuern Sparbuch Haspa
Heidelberg	211 / 221	Girokonto bei der Sparkasse
Geschäftsstelle	**300**	
Personal	**310**	
Gehalt	311	dvs-Geschäftsführung
Sozialabgaben/Steuern	312	Ausgaben = Sozialversicherung: 17.825,93 €; Lohnsteuern: 12.427,98 €;
Betriebliche Altersvorsorge	313	ggfs. Beiträge Pensionskasse (einschl. AN-Anteil)
VBG	314	Gesetzliche Unfallversicherung
Reisekosten	320	Reisekosten der Geschäftsführung J. Franz
Büroausstattung	330	ggfs. Inventar
Bürobedarf	331	Kosten des allg. Geschäftsbetriebs, Toner, Umschläge, neuer Laserdrucker
Porto	332	u. a. Aussendung dvs-Jahresprogramm 2021 & 2022: 4.411,45 €; Post an Mitglieder, Rechnungen; Versand Bücher an Erstautor*innen
Telekommunikation	333	Anschluss Geschäftsstelle und Kosten Mobilfunk bis 4-2021
Internet	334	Kosten: Server, Hosting, Domains u. a.; 60% Abschlagzahlung Relaunch Website, neue Online-Mitgliederverwaltung
Software	335	ggfs. Lizenzen Zoom & Office
GEZ	336	Gebühren
Miete	351	0,5 Büro bei Feldhaus
Haftpflichtversicherung	352	Beitrag Betriebshaftpflichtversicherung;
Abos GJESR	353	Mitglieder-Abos "GJESR" Rechnungstellung und Weitergabe an Verlag mit Gutschrift aus 2020 MwSt.-Ausgleich
Personalverwaltung	354	Kosten Lohnbüro für Gehaltsabrechnung
Transparenzregister	355	Gebühren aus 2017-2019
Publikationen	**340**	
dvs-Informationen/Newsletter	341	Kosten an dialogue1 / Mitglieder-Newsletter
dvs-Schriftenreihe	342	Einnahmen: Honorare, Verkaufserlöse, Subskriptionen; Ausgaben: Druckkosten
Zs. GJESR	343	Druckkostenzuschuss Springer Verlag 4.500,00 € (brutto)
Projekt Volltexte	344	Nachfinanzierung des Projektes
Andere Publikationen	345	Einnahmen: Anzeigen Jahresprogramm; Ausgaben Druck Jahresprogramm 2021 & 2022; neuer dvs-Flyer
Umsatzsteuer 2021	**360**	aus Buchungen in 2021
Umsatzsteuer 2020	361	Steuererstattung aus 2020
Präsidium	**400**	
Sitzungen	410	Kosten für Präsidiumssitzungen (Übernachtung etc.)
Reisekosten	411-418	Reisekosten der Präsidiumsmitglieder (bspw. Bahncard)
Sitzungen	420	Hotelübernachtungen, Abendessen & Sitzungsverpflegung Präsidiumssitzungen, Abschiedsgeschenke
delegierte PS-Aufgaben	440	ggfs. Reisekosten/TN-Geb. für Personen, die im Auftrag des Präsidiums Aufgaben wahrnehmen;
Gremien		
Ethik-Rat	450	Reisekosten / Sitzungen
Sektionen	500	Reise- und Verwaltungskosten
Kommissionen	600	Reise- und Verwaltungskosten
ad-hoc-Ausschüsse	624	Reise- und Verwaltungskosten Bewegen im Wasser
Hauptversammlung	905	Zoom-Erweiterung, Abstimmungstool & Unterstützung
Hauptausschuss	950	Reise- und Sitzungskosten, nur in geraden Jahren
Veranstaltungsförderung	**500 / 600**	dvs- und BISp-Zuschüsse, Erstattungen von BISp-Gelder
AGs		aktuell keine
Beiträge	**810**	Ausgaben ergeben sich aus Rücklastschriften und Erstattungen. Der Saldo zeigt das tatsächliche Beitragsaufkommen im Kalenderjahr.
Spenden	**820**	keine
Hochschultag	**910**	BISp-Zuschuss 2021, Gebühr für Conference4me-App, ggfs. für Präsente
Nachwuchspreis	**910**	ggfs. Preisgeld von der Friedrich-Schleich-Gedächtnisstiftung (für 2021 bereits in 2020 erhalten)
Mitgliedschaften	**920**	DOSB (838,52 €), ICSSPE (270,00 €), Plattform Ernährung und Bewegung (250,00 €), DNVF (550,00 €), idw (700,00 €), DAGS (50,00 €), GFD (300,00 €)
Förderungen	**930**	Werksvertrag SPOLIT & 50% Fahrtkosten von max. 150,00 € für Mentoring-Programm
Öffentlichkeitsarbeit	**960**	ggfs. neues Roll-Ups, neue Stellwand geplant
Promotionspreis	**970**	keine Verleihung in 2021
dvs-Expertenworkshops	**980**	in 2021 keine Workshops stattgefunden

Vermögensübersicht zum 31.12.2021

Bereich	EUR	EUR
Hamburger Sparkasse: Giro	16.121,05	
Hamburger Sparkasse: Sparbuch	31.058,01	
Sparkasse Heidelberg: Giro	5.549,85	
Sparkasse Heidelberg: Festgeld	0,00	
Forderungen an Mitglieder	0,00	
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	775,00	
dazu Umsatzsteuer	147,25	
Beitragsvorauszahlungen von Mitgliedern		55,50
Vorauszahlungen für Lieferungen und Leistungen		0,00
dazu Umsatzsteuer		
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		1.500,00
dazu Umsatzsteuer		
Zwischensumme	**53.651,16 €**	**1.555,50 €**
Reinvermögen		**52.095,66 €**
Summe	**53.651,16 €**	**53.651,16 €**

Vermögensentwicklung (zum 31.12.2021)

Bereich		EUR
Reinvermögen 31.12.2021		+ 52.095,66
Reinvermögen 31.12.2020		+ 61.293,78
Entwicklung 31.12.2020 bis 31.12.2021	**=**	**- 9.198,12**

Rücklagen (31.12.2021)

Zweckgebunden – per Beschluss dvs-Präsidiums vom ...	23.03.2021	auflösen	Rest-/Summe
Anmietung für Geschäftsräume	12.000,00 €	0,00 €	12.000,00 €
Personalkosten	10.000,00 €	0,00 €	10.000,00 €
Relaunch / Mitglieder-/Software	20.000,00 €	14.967,58 €	5.032,42 €
App-Entwicklung	10.000,00 €	699,00 €	9.301,00 €
0,25 Projektstelle SPOLIT	4.770,00 €	1.233,75 €	3.536,25 €
	56.770,00 €	16.900,33 €	**39.869,67 €**

Jahresabschluss 2022 (01.01.-31.12.2022)

Bereich	KST	Einnahmen	Ausgaben	Saldo	Ansatz
Bank	**200**	**0,00**	**472,38**	**-472,38**	**-495,00**
Kontoführung	**210**	**0,00**	**472,38**	**-472,38**	-500,00
Hamburg	212		472,38	-472,38	
Heidelberg	211		0,00	0,00	
Zinsen	**220**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	5,00
Hamburg	222	0,00		0,00	5,00
Heidelberg	221	0,00		0,00	
Geschäftsstelle	**300**	**14.477,60**	**80.879,71**	**-66.402,11**	**-90.162,00**
Personal	**310**	**54,00**	**52.006,72**	**-51.952,72**	-50.000,00
Gehalt	311		22.107,86	-22.107,86	
Sozialabgaben/Steuern	312	54,00	27.984,14	-27.930,14	
VBG	314		114,72	-114,72	
Betriebliche Altersvorsorge	313		1.800,00	-1.800,00	-1.800,00
Reisekosten	**320**	**0,00**	**927,84**	**-927,84**	-1.500,00
Sachkosten	**330**	**69,95**	**2.630,86**	**-2.560,91**	-23.640,00
Bürobedarf /-ausstattung	331	34,95	302,94	-267,99	-200,00
Porto	332		736,32	-736,32	-3.500,00
Telekommunikation	333		621,86	-621,86	-640,00
Internet	334	35,00	894,85	-859,85	-18.730,00
Software	335		0,00	0,00	-500,00
GEZ	336		74,89	-74,89	-70,00
Publikationen	**340**	**8.793,69**	**18.471,06**	**-9.677,37**	-13.832,00
Newsletter	341		1.585,08	-1.585,08	-800,00
dvs-Schriftenreihe	342	7.813,69	6.272,95	1.540,74	-3.000,00
Zs. GJESR	343		3.882,28	-3.882,28	-4.500,00
Projekt Volltexte	344		4.632,00	-4.632,00	-4.632,00
Andere Publikationen	345	980,00	2.098,75	-1.118,75	-900,00
Sonstiges	**350**	**5.559,96**	**6.843,23**	**-1.283,27**	-1.190,00
Miete	351		711,72	-711,72	-720,00
Haftpflichtversicherung	352		461,72	-461,72	-470,00
Abos GJESR	353	5.559,96	5.391,32	168,64	0,00
Personalverwaltung	354		278,47	-278,47	-300,00
Transparenzregister	355		0,00	0,00	0,00
Umsatzsteuer	**360**	**979,19**	**1.188,55**	**-209,36**	**250,00**
Ausgleich Vorjahr	361	250,71	0,00	250,71	250,00
7%	362	547,03	401,66	145,37	
19%	363	181,45	786,89	-605,44	
Präsidium	**400**	**116,00**	**5.417,35**	**-5.301,35**	**-7.500,00**
Reisekosten	410	0,00	3.808,20	-3.808,20	-6.000,00
Sitzungskosten	420	116,00	766,70	-650,70	-500,00
WVL-Konzept	430		0,00	0,00	
Delegierte PS-Aufgaben	440		842,45	-842,45	-1.000,00
Gremien		**0,00**	**3.742,15**	**-3.742,15**	**-7.900,00**
Ethik-Rat	450		0,00	0,00	-500,00
Sektionen (11 x 200 EUR)	500		0,00	0,00	-2.200,00
Kommissionen (10 x 200 EUR, 1 x 1500 EUR)	600		1.899,40	-1.899,40	-3.700,00
Ethikkommission	629		0,00	0,00	0,00
Hauptausschuss	950		1.842,75	-1.842,75	-1.500,00
AGs / ad-hoc-Ausschüsse		**0,00**	**0,00**	**0,00**	**-2.000,00**
ad-hoc-Ausschuss PSG	622	0,00	0,00	0,00	-1.000,00
ad-hoc-Ausschuss Forschungsdatenmanagement	623	0,00	0,00	0,00	
ad-hoc-Ausschuss Bewegen im Wasser	624	0,00	0,00	0,00	-1.000,00
dvs-Experten-Workshops	**980**	**2.250,00**	**0,00**	**2.250,00**	**-6.000,00**
6. Experten-Workshop Public Health		2.250,00	0,00	2.250,00	-1.000,00
7. Experten-Workshop Pflege		0,00	0,00	0,00	-2.500,00
Veranstaltungsförderung	**500 / 600**	**14.443,20**	**22.024,20**	**-7.581,00**	**-7.400,00**
Eigenmittel			8.105,00	6.338,20	-7.400,00
Drittmittel		14.443,20	13.919,20	524,00	0,00
Mitglieder	**800**	**87.311,69**	**1.455,19**	**85.856,50**	**81.000,00**
Beiträge	810	87.311,69	1.455,19	85.856,50	81.000,00
Spenden	820	0,00	0,00	0,00	0,00
Hochschultag	**910**	**1.500,00**	**5.690,00**	**-4.190,00**	**-5.000,00**
Hochschultag 2022	910		1.190,00	-1.190,00	-3.500,00
dvs-Nachwuchspreis	910		1.500,00	-1.500,00	0,00
Promotionspreis	970	1.500,00	3.000,00	-1.500,00	-1.500,00
Nachwuchsakademie 2023	**985**	**1.670,00**	**0,00**	**1.670,00**	**0,00**
Workshops (Schulsport)	**990**	**550,00**	**0,00**	**550,00**	**0,00**
Mitgliedschaften	**920**	**0,00**	**3.208,52**	**-3.208,52**	**-2.900,00**
Förderungen	**930**	**69,85**	**924,60**	**-854,75**	**-3.500,00**
Offentlichkeitsarbeit	**960**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**-500,00**
Zwischensumme Übertrag aus 2021		**123.367,53** **52.728,91**	**125.002,65**	**-1.635,12**	**-52.107,00**
Endsumme		**176.096,44**	**125.002,65**	**51.093,79**	

Jahresabschluss 2022

Erläuterungen

Bereich	Kostenstelle	Erläuterungen
Kontoführung / Zinsen	**210**	
Hamburg	212 / 222	Giro-/Festgeldkonto bei der Hamburger Sparkasse, Zinsen abzgl. Steuern Sparbuch Haspa
Heidelberg	211 / 221	Girokonto bei der Sparkasse
Geschäftsstelle	**300**	
Personal	**310**	
Gehalt	311	dvs-Geschäftsführung
Sozialabgaben/Steuern	312	Ausgaben = Sozialversicherung: 17.757,62 €; Lohnsteuern: 10.226,52 €;
Betriebliche Altersvorsorge	313	ggfs. Beiträge Pensionskasse (einschl. AN-Anteil)
VBG	314	Gesetzliche Unfallversicherung
Reisekosten	320	Reisekosten der Geschäftsführung J. Franz
Büroausstattung	330	ggfs. Inventar
Bürobedarf	331	Kosten des allg. Geschäftsbetriebs, Toner, Umschläge etc.
Porto	332	u. a. Post an Mitglieder, Rechnungen; Versand Bücher an Erstautor*innen
Telekommunikation	333	Anschluss Geschäftsstelle und Kosten Mobilfunk
Internet	334	Kosten: Server, Hosting, Domains u. a.;
Software	335	ggfs. Lizenzen Zoom & Office
GEZ	336	Gebühren
Miete	351	0,5 Büro bei Feldhaus
Haftpflichtversicherung	352	Beitrag Betriebshaftpflichtversicherung;
Abos GJESR	353	Mitglieder-Abos "GJESR" Rechnungstellung
Personalverwaltung	354	Kosten Lohnbüro für Gehaltsabrechnung
Transparenzregister	355	Befreiung der Gebühren
Publikationen	**340**	
dvs-Informationen / Newsletter	341	Kosten an dialogue1 / Mitglieder-Newsletter
dvs-Schriftenreihe	342	Einnahmen: Honorare, Verkaufserlöse, Subskriptionen; Ausgaben: Druckkosten
Zs. GJESR	343	Druckkostenzuschuss Springer Verlag 4.500,00 € (brutto)
Projekt Volltexte	344	Nachfinanzierung des Projektes
Andere Publikationen	345	Einnahmen: Anzeigen Jahresprogramm; Ausgaben Druck & Versandarbeiten Jahresprogramm 2022, Nachdruck Memorandum Schulsport
Umsatzsteuer 2022	**360**	aus Buchungen in 2022
Umsatzsteuer 2021	361	Steuererstattung aus 2021
Präsidium	**400**	
Sitzungen	410	Kosten für Präsidiumssitzungen (Übernachtung etc.)
Reisekosten	411-418	Reisekosten der Präsidiumsmitglieder (bspw. Bahncard)
Sitzungen	420	Hotelübernachtungen, Abendessen & Sitzungsverpflegung Präsidiumssitzungen, Präsente Goldene Ehrennadel
delegierte PS-Aufgaben	440	ggfs. Reisekosten/TN-Geb. für Personen, die im Auftrag des Präsidiums Aufgaben wahrnehmen;
Gremien		
Ethik-Rat	450	Reisekosten / Sitzungen
Sektionen	500	Reise- und Verwaltungskosten
Kommissionen	600	Reise- und Verwaltungskosten
ad-hoc-Ausschüsse	622-624	Reise- und Verwaltungskosten „PSG“, „Bewegen im Wasser“ & „Forschungsdatenmanagement“
Hauptversammlung	905	-
Hauptausschuss	950	Reise- und Sitzungskosten, nur in geraden Jahren
Veranstaltungsförderung	**500 / 600**	dvs- und BISp-Zuschüsse
AGs		aktuell keine
Beiträge	**810**	Ausgaben ergeben sich aus Rücklastschriften und Erstattungen. Der Saldo zeigt das tatsächliche Beitragsaufkommen im Kalenderjahr.
Spenden	**820**	keine
Hochschultag	**910**	Arbeiten Jens Broens, Anbindung APP C4M
Nachwuchspreis	**910**	Preisgeld von der Friedrich-Schleich-Gedächtnisstiftung (für 2021/22 bereits in 2020 erhalten), Auszahlung in 2022
Mitgliedschaften	**920**	DOSB (838,52 €), ICSSPE (270,00 €), Plattform Ernährung und Bewegung (250,00 €), DNVF (550,00 €), idw (700,00 €), DAGS (50,00 €), GFD (300,00 €), bvpg (250,00 €)
Förderungen	**930**	Restbetrag Werksvertrag SPOLIT & 50% Fahrtkosten von max. 150,00 € für Mentoring-Programm
Öffentlichkeitsarbeit	**960**	ggfs. neues Roll-Ups, neue Stellwand geplant
Promotionspreis	**970**	Verleihung in 2022, Anteil Preisgeld vom Hofmann-Verlag
dvs-Expertenworkshops	**980**	Einnahmen aus 6. Workshop, Ausgaben folgen noch in 2023 (Publikation)
Nachwuchsakademie	**985**	Abwicklung der Tagung, Einnahmen & Ausgaben
Workshops (Schulsport)	**990**	Abwicklung der Tagung, Einnahmen & Ausgaben

Vermögensübersicht zum 31.12.2022

Bereich	EUR	EUR
Hamburger Sparkasse: Giro	12.351,00	
Hamburger Sparkasse: Festgeld	31.058,01	
Sparkasse Heidelberg: Giro	7.684,78	
Heidelberg: Festgeld	0,00	
Forderungen an Mitglieder	315,00	
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	224,93	
dazu Umsatzsteuer		
Beitragsvorauszahlungen von Mitgliedern		95,00
Vorauszahlungen für Lieferungen und Leistungen		953,27
dazu Umsatzsteuer		66,73
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		4.470,00
dazu Umsatzsteuer		
Zwischensumme	**51.633,72 €**	**5.585,00 €**
Reinvermögen		**46.048,72 €**
Summe	**51.633,72 €**	**51.633,72 €**

Vermögensentwicklung (zum 31.12.2022)

Bereich		EUR
Reinvermögen 31.12.2022		+ 46.048,72
Reinvermögen 31.12.2021		+ 52.095,66
Entwicklung 31.12.2021 bis 31.12.2022	**=**	**- 6.046,94**

Rücklagen (31.12.2022)

Zweckgebunden – per Beschluss dvs-Präsidiums vom ...	13.01.2023	auflösen	Rest-/Summe
Anmietung für Geschäftsräume	12.000,00 €	0,00 €	12.000,00 €
Personalkosten	10.000,00 €	0,00 €	10.000,00 €
Relaunch / Mitglieder-/Software	5.032,42 €	0,00 €	5.032,42 €
App-Entwicklung	9.301,00 €	1.190,00 €	8.111,00 €
0,25 Projektstelle SPOLIT	3.536,25 €	474,75 €	3.061,50 €
	39.869,67 €	**1.664,75 €**	**38.204,92 €**

Teilabschluss 2023 (01.01.-30.06.2023)

Bereich	KST	Einnahmen	Ausgaben	Saldo	Ansatz
Bank	**200**	**3,11**	**356,34**	**-353,23**	**-495,00**
Kontoführung	**210**	**0,00**	**356,34**	**-356,34**	-500,00
Hamburg	212	0,00	356,34	-356,34	
Heidelberg	211	0,00	0,00	0,00	
Zinsen	**220**	**3,11**	**0,00**	**3,11**	5,00
Hamburg	222	3,11	0,00	3,11	5,00
Heidelberg	221	0,00	0,00	0,00	
Geschäftsstelle	**300**	**8.785,20**	**55.243,09**	**-46.457,89**	**-78.351,00**
Personal	**310**	**0,00**	**27.691,62**	**-27.691,62**	-52.800,00
Gehalt	311	0,00	12.838,04	-12.838,04	-51.000,00
Sozialabgaben/Steuern	312	0,00	13.827,40	-13.827,40	
VBG	314	0,00	126,18	-126,18	
Betriebliche Altersvorsorge	313	0,00	900,00	-900,00	-1.800,00
Reisekosten	**320**	**0,00**	**277,70**	**-277,70**	-1.500,00
Sachkosten	**330**	**126,23**	**13.349,28**	**-13.223,05**	-12.415,00
Bürobedarf /-ausstattung	331	0,00	87,57	-87,57	-200,00
Porto	332	0,00	2.416,15	-2.416,15	-2.000,00
Telekommunikation	333	0,00	270,69	-270,69	-640,00
Internet	334	15,81	10.297,89	-10.282,08	-9.000,00
Software	335	110,42	203,54	-93,12	-500,00
GEZ	336	0,00	73,44	-73,44	-75,00
Publikationen	**340**	**3.576,67**	**7.734,97**	**-4.158,30**	-10.100,00
Newsletter	341	14,85	396,27	-381,42	-800,00
dvs-Schriftenreihe	342	1.196,82	1.588,79	-391,97	-3.500,00
Zs. GJESR	343	0,00	3.872,91	-3.872,91	-4.500,00
Projekt Volltexte	344	0,00	0,00	0,00	0,00
Andere Publikationen	345	2.365,00	1.877,00	488,00	-1.300,00
Sonstiges	**350**	**5.082,30**	**6.189,52**	**-1.107,22**	-1.536,00
Sonstiges	350	0,00	130,00	-130,00	0,00
Miete	351	0,00	355,86	-355,86	-720,00
Haftpflichtversicherung	352	0,00	461,72	-461,72	-470,00
Abos GJESR	353	5.082,30	4.990,22	92,08	0,00
Personalverwaltung	354	0,00	251,72	-251,72	-346,00
Transparenzregister	355	0,00	0,00	0,00	0,00
Umsatzsteuer	**360**	**534,16**	**979,09**	**-444,93**	**250,00**
Ausgleich Vorjahr	361	0,00	0,00	0,00	250,00
7%	362	84,81	232,10	-147,29	
19%	363	449,35	746,99	-297,64	
Präsidium	**400**	**0,00**	**5.635,12**	**-5.635,12**	**-8.600,00**
Reisekosten	410	0,00	2.783,00	-2.783,00	-5.000,00
Sitzungskosten	420	0,00	189,20	-189,20	-600,00
WVL-Konzept	430	0,00	0,00	0,00	0,00
Delegierte PS-Aufgaben	440	0,00	1.153,03	-1.153,03	-1.000,00
Internationale Kooperationen	460	0,00	1.509,89	-1.509,89	-2.000,00
Gremien		**0,00**	**216,99**	**-216,99**	**-6.400,00**
Ethik-Rat	450	0,00	0,00	0,00	-500,00
Sektionen (11 x 200 EUR)	500	0,00	216,99	-216,99	-2.200,00
Kommissionen (10 x 200 EUR, 1 x 1500 EUR)	600	0,00	0,00	0,00	-3.700,00
Ethikkommission	629	0,00	0,00	0,00	0,00
Hauptausschuss	950	0,00	0,00	0,00	0,00
AGs / ad-hoc-Ausschüsse		**0,00**	**387,40**	**-387,40**	**-3.000,00**
ad-hoc-Ausschuss PSG	622	0,00	0,00	0,00	-1.000,00
ad-hoc-Ausschuss Forschungsdatenmanagement	623	0,00	387,40	-387,40	-1.000,00
ad-hoc-Ausschuss Bewegen im Wasser	624	0,00	0,00	0,00	-1.000,00
dvs-Experten-Workshops	**980**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**-2.500,00**
8. Experten-Workshop		0,00	0,00	0,00	-2.500,00
Veranstaltungsförderung	**500 / 600**	**4.228,08**	**6.524,00**	**-2.295,92**	**-8.950,00**
Eigenmittel		1.228,08	3.000,00	-1.771,92	-8.950,00
Drittmittel		3.000,00	3.524,00	-524,00	0,00
Mitglieder	**800**	**89.939,30**	**1.846,19**	**88.093,11**	**87.000,00**
Beiträge	810	89.939,30	1.846,19	88.093,11	87.000,00
Spenden	820	0,00	0,00	0,00	0,00
Hochschultag	**910**	**0,00**	**72,07**	**-72,07**	**-3.950,00**
Hochschultag 2023	910	0,00	72,07	-72,07	-2.000,00
dvs-Nachwuchspreis 2023	910	0,00	0,00	0,00	-450,00
Promotionspreis 2023	970	0,00	0,00	0,00	-1.500,00
Nachwuchsakademie 2023	**985**	**4.440,00**	**6.750,52**	**-2.310,52**	**-750,00**
Workshops (Schulsport)	**990**	**2.625,00**	**4.364,67**	**-1.739,67**	**-800,00**
Mitgliedschaften	**920**	**0,00**	**3.508,52**	**-3.508,52**	**-3.550,00**
Förderungen	**930**	**0,00**	**700,00**	**-700,00**	**-3.062,00**
Offentlichkeitsarbeit	**960**	**0,00**	**580,66**	**-580,66**	**-1.500,00**
Zwischensumme		**110.554,85**	**87.164,66**		**-33.108,00**
Übertrag aus 2022		**51.093,79**			
Endsumme		**161.648,64**	**87.164,66**	**74.483,98**	

Erläuterungen

Bereich	Kostenstelle	Erläuterungen
Kontoführung / Zinsen	**210**	
Hamburg	212 / 222	Giro-/Festgeldkonto bei der Hamburger Sparkasse, Zinsen abzgl. Steuern Sparbuch Haspa
Heidelberg	211 / 221	Girokonto bei der Sparkasse
Geschäftsstelle	**300**	
Personal	**310**	
Gehalt	311	dvs-Geschäftsführung
Sozialabgaben/Steuern	312	Ausgaben = Sozialversicherung: 5.109,46 €; Lohnsteuern: 8.717,94 €;
Betriebliche Altersvorsorge	313	ggfs. Beiträge Pensionskasse (einschl. AN-Anteil)
VBG	314	Gesetzliche Unfallversicherung
Reisekosten	320	Reisekosten der Geschäftsführung J. Franz
Büroausstattung	330	ggfs. Inventar
Bürobedarf	331	Kosten des allg. Geschäftsbetriebs, Toner, Umschläge etc.
Porto	332	u. a. Post an Mitglieder, Rechnungen; Versand Bücher an Erstautor*innen
Telekommunikation	333	Anschluss Geschäftsstelle und Kosten Mobilfunk
Internet	334	Kosten: Server, Hosting, Domains u. a.; Restzahlung Relaunch 9.978,39 €
Software	335	ggfs. Lizenzen DocuSign
GEZ	336	Gebühren
Sonstiges	350	Schulungen Vereinsrecht
Miete	351	0,5 Büro bei Feldhaus
Haftpflichtversicherung	352	Beitrag Betriebshaftpflichtversicherung;
Abos GJESR	353	Mitglieder-Abos "GJESR" Rechnungstellung
Personalverwaltung	354	Kosten Lohnbüro für Gehaltsabrechnung
Transparenzregister	355	Befreiung der Gebühren
Publikationen	**340**	
dvs-Informationen / Newsletter	341	Kosten an dialogue1 / Mitglieder-Newsletter, Einnahmen Verkauf dvs-Informationen
dvs-Schriftenreihe	342	Einnahmen: Honorare, Verkaufserlöse, Subskriptionen; Ausgaben: Druckkosten
Zs. GJESR	343	Druckkostenzuschuss Springer Verlag 4.500,00 € (brutto)
Projekt Volltexte	344	-
Andere Publikationen	345	Einnahmen: Anzeigen Jahresprogramm; Ausgaben Druck & Versandarbeiten Jahresprogramm 2023
Umsatzsteuer 2023	**360**	aus Buchungen in 2023
Umsatzsteuer 2022	361	Steuererstattung aus 2022
Präsidium	**400**	
Sitzungen	410	Kosten für Präsidiumssitzungen (Übernachtung etc.)
Reisekosten	411-418	Reisekosten der Präsidiumsmitglieder (bspw. Bahncard)
Sitzungen	420	Hotelübernachtungen, Abendessen & Sitzungsverpflegung Präsidiumssitzungen, Präsente Goldene Ehrennadel
delegierte PS-Aufgaben	440	ggfs. Reisekosten/TN-Geb. für Personen, die im Auftrag des Präsidiums Aufgaben wahrnehmen;
Internationale Kooperationen	460	Kooperation mit Japan, Teilnahme an Kongressen in Japan
Gremien		
Ethik-Rat	450	Reisekosten / Sitzungen
Sektionen	500	Reise- und Verwaltungskosten
Kommissionen	600	Reise- und Verwaltungskosten
ad-hoc-Ausschüsse	622-624	Reise- und Verwaltungskosten „PSG“, „Bewegen im Wasser“ & „Forschungsdatenmanagement“
Hauptversammlung	905	-
Hauptausschuss	950	-
Veranstaltungsförderung	**500 / 600**	dvs- und BISp-Zuschüsse
AGs		aktuell keine
Beiträge	**810**	Ausgaben ergeben sich aus Rücklastschriften und Erstattungen. Der Saldo zeigt das tatsächliche Beitragsaufkommen im Kalenderjahr.
Spenden	**820**	keine
Hochschultag	**910**	Druck Flyer CfP
Nachwuchspreis	**910**	Reisekostenzuschuss 3x 150 € eingestellt
Mitgliedschaften	**920**	DOSB (838,52 €), ICSSPE (270,00 €), Plattform Ernährung und Bewegung (250,00 €), DNVF (1.100,00 €), idw (700,00 €), DAGS (50,00 €), GFD (300,00 €), bvpg (250,00 €)
Förderungen	**930**	Werkvertrag Recherchen DFG 700 €
Öffentlichkeitsarbeit	**960**	neue Stellwand angeschafft
Promotionspreis	**970**	Verleihung in 2023 in Bochum, dvs-Anteil 1500 EUR, Hofmann-Verlag 1500 EUR
dvs-Expertenworkshops	**980**	ggfs. TN-Einnahmen und Ausgaben
Nachwuchsakademie 2023	**985**	Abwicklung der Tagung, Einnahmen & Ausgaben
Workshops (Schulsport)	**990**	Abwicklung der Tagung, Einnahmen & Ausgaben

Teilabschluss 2023

Vermögensübersicht zum 30.06.2023

Bereich	EUR	EUR
Hamburger Sparkasse: Giro Hamburger Sparkasse: Festgeld Sparkasse Heidelberg: Giro Hamburg: Bargeld	18.042,23 31.058,01 25.180,63 200,00	
Forderungen an Mitglieder	862,39	
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen dazu Umsatzsteuer	0,00	
Beitragsvorauszahlungen von Mitgliedern		0,00
Vorauszahlungen für Lieferungen und Leistungen dazu Umsatzsteuer		
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen dazu Umsatzsteuer		2.250,00
Zwischensumme	**75.343,26 €**	**2.250,00 €**
Reinvermögen		**73.093,26 €**
Summe	**75.343,26 €**	**75.343,26 €**

Rücklagen (30.06.2023)

Zweckgebunden – per Beschluss dvs-Präsidiums vom ...	19.09.2023	auflösen	Rest-/Summe
Anmietung für Geschäftsräume	12.000,00 €	0,00 €	12.000,00 €
Personalkosten	10.000,00 €	0,00 €	10.000,00 €
Relaunch & Mitglieder-System online	5.032,42 €	5.032,42 €	0,00 €
App-Entwicklung	8.111,00 €	0,00 €	8.111,00 €
0,25 Projektstelle SPOLIT	3.061,50 €	0,00 €	3.061,50 €
	38.204,92 €	**5.032,42 €**	**33.172,50 €**

Ausblick 2. Halbjahr 2023

Bereich	Kostenstelle	Ergebnis 30.06.	Ansatz	2. Halbjahr
Kontoführung	**210**	-356,34	-500,00	-150,00
Zinsen	**220**	0,00	5,00	5,00
Geschäftsstelle	**300**	-46.457,89	-78.351,00	-32.000,00
Präsidium	**400**	-5.635,12	-8.600,00	-3.000,00
Gremien	**500 / 600**	-216,99	-6.400,00	-6.100,00
Veranstaltungsförderung	**500 / 600**	-2.295,92	-8.950,00	-6.500,00
AGs / ad-hoc-Ausschuss	**622-624**	387,40	-3.000,00	-2.500,00
Beiträge	**810**	89.939,30	87.000,00	500,00
Spenden	**820**	0,00	0,00	0,00
Hochschultag 2023	**910**	-72,07	-2.000,00	-2.450,00
Mitgliedschaften	**920**	-3.508,52	-3.550,00	0,00
Förderungen	**930**	-700,00	-3.062,00	-3.000,00
Hauptausschuss	**950**	0,00	0,00	0,00
Öffentlichkeitsarbeit	**960**	-580,66	-1.500,00	0,00
Promotionspreis	**970**	0,00	-1.500,00	-1.500,00
dvs-Expertenworkshops	**980**	0,00	-2.500,00	0,00
Umsatzsteuer 2022	**360**	0,00	250,00	250,00
				-56.445,00 €

kalkulierter Überschuss: 14.104,69 EUR
(-31.944,03 € zu 2022)

Bericht über die Kassenprüfung 2023

Die Kassenprüfung findet am Montag, dem 04.09.2023, in Hamburg statt.

Der Bericht wird am 06.09.2023 nachgereicht.

Bericht des Ethik-Rats der dvs an die Hauptversammlung der dvs am 20.09.2023 in Bochum

Berichtszeitraum: August 2022 bis Juli 2023

Ethik-Rat (Amtszeit 01.05.2022 – 30.04.2024)

Prof.in Dr. Petra Gieß-Stüber (Universität Freiburg)
Prof.in Dr. Ina Hunger (Universität Göttingen)
Prof. em. Dr. Heinz Mechling (Deutsche Sporthochschule Köln)
ständiger Gast Sprecher Kommission „Wissenschaftlicher Nachwuchs“: Till Koopmann (Universität Oldenburg)

1. Zusammensetzung des Ethik-Rats

Petra Gieß-Stüber, Heinz Mechling und Ina Hunger wurden erstmals im Frühjahr 2020 in den Ethik-Rat gewählt; im Mai 2022 wurden die Personen durch eine dvs-Mitgliederwahl in ihrem Amt bestätigt. Till Koopmann wurde am 29.09.2021 seitens der Kommission „Wissenschaftlicher Nachwuchs“ zum Sprecher der Kommission und somit dem Status „Gast des Ethik-Rats“ gewählt.
In der ersten gemeinsamen Sitzung der neuen Amtsperiode (im digitalen Format) wurde Ina Hunger einstimmig zur Vorsitzenden/Sprecherin des Ethik-Rates gewählt.

2. Tätigkeiten im Berichtszeitraum

Der Ethik-Rat hat sich in dem Berichtszeitraum mehrmals (digital) getroffen und sich über anliegende Aufgaben und Arbeitsprozesse ausgetauscht. U. a. hat der Ethik-Rat

- das Positionspapier „Berufsethische Grundsätze für Sportwissenschaftler*innen“ (Fassung von 2003) inhaltlich überarbeitet, den Sektionssprecher*innen zur Prüfung/Ergänzung zur Verfügung gestellt und die Ergänzungen und Anmerkungen entsprechend verarbeitet,
- sich mit Fällen beschäftigt, in denen dvs-Mitglieder berufsethische Standards in ihrem universitären Arbeitsumfeld verletzt sehen,
- sich mit der Frage der Mehrfachautor*innenschaft bei Publikationen in Bezug auf Qualifikationsarbeiten auseinandergesetzt, entsprechende Empfehlungen formuliert und diese dem Präsidium zur Veröffentlichung zur Verfügung gestellt.

Darüber hinaus hat der Ethik-Rat in Person von Ina Hunger in dem ad-hoc-Ausschuss „Sexualisierte Gewalt – Prävention und Intervention“ (Schutzkonzept) mitgearbeitet und Empfehlungen im Zusammenhang mit dem „Ehrenkodex“ ausgesprochen.

Göttingen, am 07.08.2023

Ina Hunger

(Sprecherin des Ethik-Rates)

Satzungsänderungen

Die vom Hauptausschuss und dem Präsidium (erstmals 2002/2003, zuletzt am 13.01.2023) beschlossenen „Berufsethischen Grundsätze für Sportwissenschaftler*innen“ sollen in der Satzung der dvs verankert werden.

Dazu schlägt das Präsidium vor, die „Berufsethischen Grundsätze für Sportwissenschaftler*innen“ als Grundlage einer Mitgliedschaft in der dvs festzulegen und einen Verstoß gegen die Grundsätze durch den Ausschluss aus der dvs zu sanktionieren. Daraus folgt zwangsläufig, dass eine Beschlussfassung über die „Berufsethischen Grundsätze für Sportwissenschaftler*innen“ in die Hauptversammlung zu verlagern ist. Diese Beschlussfassung soll im Rahmen der Hauptversammlung erfolgen (TOP 5.2).

Mit dieser Satzungsänderung werden sowohl die Bestandsmitglieder als auch alle künftig der dvs beitretenden Personen auf die „Berufsethischen Grundsätze für Sportwissenschaftler*innen“ verpflichtet.

Das Präsidium schlägt der Hauptversammlung nachfolgende Änderungen der dvs-Satzung vor: die Gegenüberstellung des aktuellen und neuen Satzungsabschnitts (Neuerungen sind **fett** hervorgehoben).

ALT	NEU
§ 4 Mitgliedschaft	**§ 4 Mitgliedschaft**
[…]	[…]
(6) Die Mitgliedschaft wird durch schriftlichen Antrag nach Zustimmung des Präsidiums und Zahlung des Mitgliedbeitrages begründet. Sie endet durch schriftliche Austrittserklärung zum Ende des Kalenderjahres.	(6) Die Mitgliedschaft wird durch schriftlichen Antrag nach Zustimmung des Präsidiums und Zahlung des Mitgliedbeitrages begründet. Sie endet durch schriftliche Austrittserklärung zum Ende des Kalenderjahres.
(7) Bei vereinigungsschädigendem Verhalten kann die Aberkennung der Mitgliedschaft durch das Präsidium mit sofortiger Wirkung erfolgen; das Mitglied ist vor der Beschlussfassung durch das Präsidium anzuhören. Bei Beitragsrückständen kann ein Ausschluss zum Jahresende durch das Präsidium erklärt werden.	**(7) Mit der Mitgliedschaft werden die „Berufsethischen Grundsätze für Sportwissenschaftler*innen“ und die darin niedergelegten Verhaltensweisen anerkannt.**
(8) Entscheidungen des Präsidiums in Fragen der Mitgliedschaft können von der Hauptversammlung oder vom Hauptausschuss nach Einlegung eines schriftlichen Rechtsbehelfs gegenüber dem Präsidium rückgängig gemacht werden; die Aberkennung der Mitgliedschaft im Falle vereinigungsschädlichen Verhaltens bedarf einer 2/3-Mehrheit der auf der Hauptversammlung oder im Hauptausschuss abgegebenen Stimmen.	**(8)** Bei vereinigungsschädigendem Verhalten **oder einem Verstoß gegen die „Berufsethischen Grundsätze für Sportwissenschaftler*innen“** kann die Aberkennung der Mitgliedschaft durch das Präsidium mit sofortiger Wirkung erfolgen; das Mitglied ist vor der Beschlussfassung durch das Präsidium anzuhören. Bei Beitragsrückständen kann ein Ausschluss zum Jahresende durch das Präsidium erklärt werden.
(9) Ausgeschiedene oder ausgeschlossene Mitglieder haben keinen Anspruch auf Rückgabe der gezahlten Beiträge oder sonstiger Leistungen aus dem Vermögen der Vereinigung.	**(9)** Entscheidungen … **(10)** Ausgeschiedene ….

§ 6 Hauptversammlung […] (6) Der Hauptversammlung obliegen insbesondere folgende Aufgaben: • sie berät und beschließt über alle grundsätzlichen Angelegenheiten der Vereinigung, • sie wählt das Präsidium und entlastet es nach dem Bericht der Kassenprüfer*innen, • sie beschließt die Beitragsordnung, • sie regelt Satzungsfragen, • sie beschließt die Auflösung der Vereinigung, • sie bestätigt gemäß § 3 Abs. 1 die Bildung oder Schließung von Sektionen und Kommissionen, • sie ernennt Ehrenmitglieder gem. § 4 Abs. 4, • sie wählt die Kassenprüfer*innen sowie bis zu zwei stellvertretende Kassenprüfer*innen gem. § 10. […]	**§ 6 Hauptversammlung** […] (6) Der Hauptversammlung obliegen insbesondere folgende Aufgaben: • sie berät und beschließt über alle grundsätzlichen Angelegenheiten der Vereinigung, • **sie beschließt die „Berufsethischen Grundsätze für Sportwissenschaftler*innen“,** • sie wählt das Präsidium und entlastet es nach dem Bericht der Kassenprüfer*innen, • sie beschließt die Beitragsordnung, • sie regelt Satzungsfragen, • sie beschließt die Auflösung der Vereinigung, • sie bestätigt gemäß § 3 Abs. 1 die Bildung oder Schließung von Sektionen und Kommissionen, • sie ernennt Ehrenmitglieder gem. § 4 Abs. 4, • sie wählt die Kassenprüfer*innen sowie bis zu zwei stellvertretende Kassenprüfer*innen gem. § 10. […]

Berufsethische Grundsätze für Sportwissenschaftler*innen

Der Ethik-Rat befasste sich Anfang 2022 mit der Aktualisierung der „Berufsethische Grundsätze für Sportwissenschaftler*innen“. Der Entwurf wurde von einem Juristen (Fachgebiet Vereinsrecht) geprüft. Im Anschluss wurde diese Fassung an alle Sprecher*innen der Sektionen und Kommissionen zur Kommentierung versendet. Die Mitglieder des Ethik-Rates arbeiteten die Rückmeldungen ein und legten die finale Fassung dem dvs-Präsidium zur Beschlussfassung vor, welches den Beschluss in der Sitzung vom 13.01.2023 einstimmig traf.

Das Präsidium schlägt der Hauptversammlung vor, die „Berufsethischen Grundsätze für Sportwissenschaftler*innen“ in der Fassung vom Oktober 2022 zu beschließen.

Berufsethische Grundsätze für Sportwissenschaftler*innen

Beschlossen vom Präsidium der Deutschen Vereinigung für Sportwissenschaft e.V. (dvs) am 20. Februar 2003 in Frankfurt/Main –

– überarbeitete Version von Oktober 2022 beschlossen vom Präsidium am 13.01.2023 –

1 Präambel

Die Deutsche Vereinigung für Sportwissenschaft (dvs) hat satzungsgemäß die Aufgabe, die Belange der Sportwissenschaft im nationalen und internationalen Bereich zu vertreten. Mit der fortgeschrittenen Ausdifferenzierung der Sportwissenschaft und der Diversifizierung ihrer Fachgebiete, Forschungsrichtungen und Anwendungsbereiche ist auch ihre Verantwortung gewachsen. Neben Belangen der wissenschaftlichen Entwicklung und Institutionalisierung der Sportwissenschaft hat die kritische Reflexion der Tätigkeit der Sportwissenschaftler*innen im Spannungsfeld von Sach-, Eigen- und Fremdinteressen, von wissenschaftlicher Sorgfaltspflicht und praktischen Nutzenerwartungen, von Erkenntnisstreben und der Verantwortung für die Forschungsfolgen eine zunehmende Bedeutung gewonnen.

Mit diesen berufsethischen Grundsätzen wird eine Verpflichtung gegenüber der Wissenschaft, dem Handlungsfeld Sport und Bewegung und der Gesellschaft eingegangen sowie eine Fürsorge für die Teilnehmer*innen an wissenschaftlichen Untersuchungen, für die im Handlungsfeld Sport und Bewegung aktiven Menschen und für den sportwissenschaftlichen Nachwuchs übernommen. Es werden Grundsätze wissenschaftlicher Redlichkeit formuliert, deren Beachtung unabdingbar für die Sicherung einer guten wissenschaftlichen Praxis ist. In die Formulierung sind Grundgedanken eingegangen, die sich bereits in entsprechenden Leitlinien anderer wissenschaftlicher Fachgesellschaften und Institutionen (z. B. DFG, Hochschulverband) finden.

Die Grundlage für die sportwissenschaftliche Berufsethik bilden die folgenden Prämissen:

(1) Sportwissenschaftliche Forschung und Lehre sind grundsätzlich frei. Das schließt ein, diese Freiheit gegen jede ungerechtfertigte Einschränkung zu verteidigen und mit hoher fachlicher und sozialer Verantwortung auszugestalten.

(2) Als Humanwissenschaft trägt die Sportwissenschaft eine besondere Verantwortung für die Wahrung der Würde und Selbstbestimmung des Menschen sowie für die Förderung der individuellen und gesellschaftlichen Entwicklung. Dies beinhaltet insbesondere, dass Personen nicht wegen ihres Geschlechts, einer Behinderung, ihrer sozialen oder regionalen Herkunft, ihrer ethnischen bzw. nationalen Zugehörigkeit, sexuellen Identität, körperlichen Konstitution, ihrer Religionszugehörigkeit benachteiligt werden.

(3) Träger*innen der Verantwortung sind Personen, die in sportwissenschaftlicher Forschung, Lehre oder Anwendung und/oder als Vertreter*innen sportwissenschaftlicher Institutionen und Organisationen tätig sind. Diese Personen sollen sich bewusst sein, dass ihr Wissen im Bereich von Sport und Bewegung Einflussmöglichkeiten eröffnet, die Menschen zum Nutzen dienen, aber auch zu ihrem Schaden wirksam werden können.

(4) Gegenstand der Verantwortung sind alle Handlungen und deren Folgen innerhalb der Sportwissenschaft sowie jene, durch die Einfluss auf die Sport- und Bewegungspraxis ausgeübt wird.

(5) Wissenschaftlicher Fortschritt ist an sich weder gut noch schlecht. Er wird es jeweils erst durch die Zwecksetzung, unter der er angestrebt und die Begleitumstände, unter denen er erzielt wird, sowie durch die Folgen, die er nach sich zieht. Daraus ergibt sich die Verpflichtung, sowohl den Forschungsprozess als auch dessen Folgen für Mensch und Umwelt kritisch zu reflektieren und zu verantworten.

(6) Verantwortbar erscheinen Handlungen und Produkte im Kontext von Sport und Bewegung nur dann, wenn sie nach dem augenblicklichen Stand wissenschaftlicher Erkenntnis sachlich begründet sowie rechtlich zulässig sind und wenn mögliche Folgen für das Humanum in einer Gesellschaft nach gegenwärtigen Einsichten vertretbar sind.

(7) Die Verantwortung im Sinne dieser Grundsätze ist unteilbar. Das bedeutet, dass Personen auch dann, wenn sie nur in Anteilen an einem wissenschaftlichen Vorhaben beteiligt sind, das Gesamtvorhaben nach bestem Wissen und Gewissen mit zu verantworten haben.

2 Grundsatz der Sachlichkeit

Sportwissenschaftler*innen sind in allen Bereichen und Phasen ihrer wissenschaftlichen Tätigkeit, insbesondere in Forschung, Lehre, Anwendung und Selbstverwaltung, zur Sachlichkeit verpflichtet.

Dies beinhaltet:

(1) Für Sportwissenschaftler*innen haben das Streben nach Erkenntnis und die wissenschaftliche Legitimation des eigenen Handelns eindeutig Vorrang vor nicht-wissenschaftlichen Eigen- und Fremdinteressen. Insbesondere sind sie wachsam gegenüber persönlichen, sozialen, institutionellen, wirtschaftlichen und politischen Einflüssen, sofern sie die sachgerechte Abwicklung eines wissenschaftlichen Vorhabens beeinträchtigen könnten. Gegebenenfalls treffen sie Vorkehrungen gegen einen Missbrauch bzw. eine falsche Auslegung oder Anwendung ihrer Methoden und Erkenntnisse.

(2) Sportwissenschaftler*innen streben in allen Bereichen ihrer beruflichen Tätigkeit nach einer hohen Kompetenz. Sie sind verpflichtet, sich durch kontinuierliche Fortbildung auf dem für ihre berufliche Tätigkeit bedeutsamen aktuellen Kenntnisstand zu halten. Sofern bei einem Vorhaben die erforderliche eigene Kompetenz nicht in ausreichendem Maße sichergestellt ist, sollen entsprechende Aufgaben an andere übertragen oder weitere wissenschaftlich arbeitende Experten*innen herangezogen werden.

(3) Planung, Durchführung, Darstellung und Bewertung des eigenen sportwissenschaftlichen Handelns erfolgen nach bestem Wissen und Gewissen unter Beachtung der einschlägigen wissenschaftlichen Standards. Insbesondere sind Sportwissenschaftler*innen bei allen ihren wissenschaftlichen Vorhaben verpflichtet, den jeweiligen Forschungsstand sorgfältig und umfassend zu recherchieren und zu berücksichtigen. Sie prüfen ihre Theorien, Methoden, Befunde sowie Interventionsmaßnahmen und schätzen deren Folgen ab. Im Allgemeinen sind nur ausreichend überprüfte Verfahren zum Einsatz zu bringen. Bei Anwendung von ausgewählten Verfahren im Erprobungsstadium sind alle Betroffenen in angemessener Weise über diesen Sachverhalt zu informieren.

(4) Wissenschaftliche Argumentation unter Vermeidung jeder Art der Dogmatisierung und Indoktrination ist die Grundlage jeder fachlichen Diskussion und jedes Erkenntnisgewinns. In diesem Sinne sind sich Sportwissenschaftler*innen der grundsätzlichen Begrenztheit und Vorläufigkeit ihrer Methoden und Erkenntnisse bewusst, offen für Kritik und bereit, eigene Auffassungen selbstkritisch in Frage zu stellen. Sie sind aufgeschlossen für Ansichten anderer, zugleich aber auch grundsätzlich skeptisch gegenüber Absolutheitsansprüchen wissenschaftlicher Lehrmeinungen und gegenüber den Verlockungen, sich Modeerscheinungen des Wissenschaftsbetriebs anzupassen oder sich dem Druck von Drittmittelgeber*innen zu unterwerfen. In besonderer Weise achten sie darauf, dass sie Theorien, Methoden und Forschungsergebnisse anderer angemessen würdigen, ohne verfälschende Verkürzungen zitieren und nicht mit unzutreffenden Unterstellungen kritisieren. Eine offene Sachlichkeit trägt auch in der Lehre dem Anspruch der Selbstbestimmung der Studierenden Rechnung, ihre eigene Position finden zu können, indem sie unterschiedliche Argumente, Modelle und Theorien gegenüberzustellen und bewerten.

(5) In allen Bereichen ihrer beruflichen Tätigkeit achten die Sportwissenschaftler*innen auf eine angemessene Darstellung ihrer eigenen Anschauungen und Befunde. Insbesondere bei Interventionen verbieten sich unlautere Werbung mit Erfolgsgarantien, überzogenen Versprechungen oder nicht belegbaren Kompetenzen.

(6) In allen Bereichen ihrer beruflichen Tätigkeit ermöglichen und fördern Sportwissenschaftler*innen die kritisch-konstruktive fachliche Auseinandersetzung und beteiligen sich selbst aktiv daran.

(7) Bei Prüfungen, Personalentscheidungen und gutachtlichen Stellungnahmen sind die Beurteilungskriterien offenzulegen. Sportwissenschaftler*innen verpflichten sich zu größtmöglicher Objektivität und Gerechtigkeit sowie zur Offenlegung von eventueller Befangenheit.

3 Grundsatz der Transparenz

Wissenschaft lebt vom Informationsaustausch und der kritischen Auseinandersetzung. Im Rahmen ihrer wissenschaftlichen Tätigkeit verpflichten Sportwissenschaftler*innen sich deshalb, ihre Vorgehensweisen und Ergebnisse in geeigneter Form offen zu legen, soweit davon nicht Rechte Dritter berührt sind.

Dies beinhaltet:

(1) Sportwissenschaftler*innen sind jederzeit bereit, ihr wissenschaftliches Vorgehen gegenüber der Fachöffentlichkeit entsprechend dem jeweiligen Untersuchungsziel darzustellen, zu begründen und rationaler Kritik zugänglich zu machen. Für sportwissenschaftliche Forschungsergebnisse besteht ein Veröffentlichungsgebot. Das Grundrecht auf Freiheit der Forschung und die Selbstachtung der Sportwissenschaftler*innen gebieten es, wissenschaftliche Aufträge abzulehnen, bei denen eine Veröffentlichung grundsätzlich nicht gestattet wird. In Fällen, in denen die Pflicht zur Amtsverschwiegenheit oder Rechte der*des Auftraggeber*in/s das Veröffentlichungsgebot eingrenzen, treten Sportwissenschafter*innen dafür ein, ihren Anspruch auf Veröffentlichung, z. B. mit einer zeitlich befristeten Schutzklausel aufrechtzuerhalten.

(2) Das Veröffentlichungsgebot erstreckt sich gleichermaßen auf hypothesenstützende oder -falsifizierende Befunde sportwissenschaftlicher Forschungsansätze und -programme sowie erfolgreiche wie nicht erfolgreiche Arbeit

(3) Veröffentlichungen sollen, wenn sie als Bericht über neue wissenschaftliche Ergebnisse intendiert sind, die Begründung, das Vorgehen, die Ergebnisse, die Interpretation und die positiven wie auch negativen Folgen nachvollziehbar beschreiben, eigene und fremde Vorarbeiten vollständig und korrekt nachweisen, bereits früher veröffentlichte Ergebnisse in klar ausgewiesener Form und nur insoweit wiederholen, wie es für das Verständnis des Zusammenhangs notwendig ist. Insbesondere muss in Anerkennung und Wahrung des geistigen Eigentums anderer durch sorgfältige Zitation unzweifelhaft erkennbar werden, worin die Eigenleistung besteht und wo auf Auffassungen und Ausführungen anderer zurückgegriffen wird. Ein freier Zugang zu wissenschaftlichen Publikationen (open access), ein offener und nachhaltiger Zugang zu allen Forschungsdaten (open data) sowie eine transparente Dokumentation des Forschungsprozesses sind zu berücksichtigen.

(4) Sportwissenschaftler*innen sind bei ihren Darstellungen zu absoluter Befundtreue verpflichtet. D. h., dass die im Kontext der Untersuchungen tatsächlich erhaltenen Ergebnisse ohne Verfälschungen und Manipulation berichtet werden müssen.

(5) Die berichteten Ergebnisse müssen für sich und ohne Verfälschungen mit den erhaltenen Ergebnissen übereinstimmen.

(6) Mit besonderer Sorgfalt ist darauf zu achten, dass Ergebnisse – wenn möglich – von deren Interpretation klar unterschieden und Interpretationen nur in eindeutigem Bezug zu den Untersuchungsergebnissen vorgenommen werden. Darüber hinausreichende Schlussfolgerungen sind als solche unzweifelhaft zu kennzeichnen. Das schließt ein, dass der Geltungsbereich der eigenen Forschungs- und Interventionsergebnisse sowie der abgeleiteten Folgerungen in geeigneter Weise deutlich gemacht werden.

(7) Originalunterlagen sind auf haltbaren und gesicherten Datenträgern bei dem*der Projektleiter*in bzw. in der Institution ihres Entstehens entsprechend des geltenden Rechts für einen bestimmten Zeitraum aufzubewahren und vor dem Zugriff Dritter entsprechend zu schützen. Sportwissenschaftler*innen sind angehalten, in begründeten Fällen alle Informationen, die zur kritischen Beurteilung und zur Überprüfung ihres Vorgehens und ihrer Ergebnisse erforderlich sind, mitzuteilen oder auf Anfrage zugänglich zu machen. Bei der Überprüfung der Ergebnisse sind die Rechte der*des Urheber*in/s sowie der Datenschutz zu wahren.

(8) Alle und nur die, die an einem wissenschaftlichen Vorhaben mitgewirkt haben, sind in geeigneter Form zu benennen, und gegebenenfalls ist ihr jeweiliger Anteil deutlich zu machen. Bei Forschungsberichten sind dies alle Projektbeteiligten; bei Publikationen sollten diejenigen aufgeführt werden, die an der Veröffentlichung mitgewirkt haben. Auf Beteiligte am Forschungsprojekt ist ggf. z. B. in Fußnoten oder Danksagungen hinzuweisen. Dies schließt insbesondere auch Autor*innen von Qualifikationsarbeiten ein. Bei fremdfinanzierten Vorhaben sind auch die entsprechenden Finanzierungsquellen zu benennen.

4 Grundsatz der Fürsorgepflicht

Sportwissenschaftler*innen tragen nicht nur Verantwortung für ihre wissenschaftlichen Vorhaben, sondern auch für die daran beteiligten oder davon betroffenen Personen; hieraus erwächst eine besondere Fürsorgepflicht.

Dies beinhaltet:

(1) Niemand darf gegen seinen Willen zur Mitwirkung an einem wissenschaftlichen Vorhaben gezwungen oder durch Täuschung dazu veranlasst werden.

(2) Alle von wissenschaftlicher Forschung oder Intervention unmittelbar Betroffenen bzw. deren gesetzliche Vertreter*innen sind in sachangemessener Weise über Ziele, Vorgehensweisen, Wirkungen und Nebenwirkungen aufzuklären, um ihnen eine selbstständige Entscheidung zur Teilnahme zu ermöglichen. In Ausnahmefällen, in denen eine vollständige Information vor der Untersuchung wegen forschungsmethodischer Gesichtspunkte nicht möglich ist, sind die Proband*innen vor der Untersuchung in allgemeiner Form und nach der Untersuchung detailliert über das Untersuchungsziel und den Grund der mangelnden Aufklärung vor der Untersuchung zu unterrichten. Voraussetzung für eine beschränkte Aufklärung ist, dass aus der

Sicht des*der Betroffenen eine Unbedenklichkeit des Vorhabens als hinreichend begründet unterstellt werden kann. In jedem Fall ist eine Übereinstimmung anzustreben, die auf Vertrauen basiert.

(3) Ergebnisse und Schlussfolgerungen eines wissenschaftlichen Vorhabens müssen den an ihm als Proband*innen Beteiligten nach Abschluss des Vorhabens auf Wunsch in geeigneter Form zugänglich gemacht werden.

(4) Wissenschaftliche Vorhaben sind prinzipiell unzulässig, wenn damit eine Gefährdung der Proband*innen verbunden ist. Eine besondere Fürsorgepflicht ergibt sich bei Kontrollgruppenanordnungen.

(5) Sportwissenschaftler*innen unterliegen in Bezug auf alle personenbezogenen Informationen den Datenschutzbestimmungen und in Bezug auf alle vertraulichen Informationen der Schweigepflicht. Persönliche Informationen dürfen nur zu wissenschaftlichen Zwecken weiterverwendet und nur in anonymisierter Form weitergegeben werden. Bei Veröffentlichungen darf somit auch nicht erkennbar sein, welche Daten von welcher untersuchten Person stammen. Von der Schweigepflicht kann nur durch die*den Betroffene*n selbst oder hierfür autorisierte Personen entbunden werden. Ausgenommen sind akute Notfälle, die unter Umständen die sofortige Weitergabe persönlicher Informationen erforderlich machen. Erlaubt ist die personenbezogene Darstellung auf der Grundlage fotografischer oder elektronischer Verfahren, sofern die Datenaufnahme öffentlich zugänglich war und keine rechtlichen Einschränkungen bestehen.

(6) Sportwissenschaftler*innen bemühen sich stets um Objektivität und Gerechtigkeit. Sie achten darauf, dass von ihnen übernommene Aufgaben oder gutachterliche Stellungnahmen inhaltlich nachvollziehbar, aber auch zügig und fristgerecht erbracht werden, um Nachteile für die Adressat*innen oder Betroffene zu vermeiden. Dies bezieht sich insbesondere auf ihr Verhalten in Institutionen und auf ihre gutachterliche Tätigkeit zum Beispiel bei Publikationen, Berufungs- und Antragsverfahren.

(7) Sportwissenschaftler*innen sind im Rahmen ihrer Forschungs- und Lehrtätigkeit sowie ihrer institutionellen Zuständigkeit zur Heranbildung eines fachkompetenten, eigenständigen und verantwortungsbewussten Nachwuchses angehalten. Dazu gehören die regelmäßige Betreuung bei wissenschaftlichen Qualifikationsarbeiten und die inhaltliche Fortbildung unter Berücksichtigung der beruflichen Perspektive. Dies gilt auch für Personen, die sich im Rahmen von Drittmittelprojekten qualifizieren.

(8) Im Rahmen der Lehrtätigkeit sind Sportwissenschaftler*innen angehalten, Studierende fachwissenschaftlich auszubilden und sie mit ethischen Grundsätzen vertraut zu machen. Darüber hinaus sind den Studierenden auf der Grundlage festgelegter Kriterien kontinuierliche und qualifizierte Rückmeldungen über ihre Leistungen zu geben.

(9) In ihrer Funktion der Leitung von Hochschul- und Forschungseinrichtungen tragen Sportwissenschaftler*innen die Verantwortung für eine angemessene Organisation, die sichert, dass die Aufgaben der Leitung, Aufsicht, Konfliktregelung sowie regelmäßigen Qualitätssicherung eindeutig zugewiesen und auch tatsächlich wahrgenommen werden.

5 Grundsatz der Kollegialität und Loyalität

Sportwissenschaftler*innen verpflichten sich zu einem respektvollen Umgang mit allen, mit denen sie es in ihrer beruflichen Tätigkeit zu tun haben, und verhalten sich loyal gegenüber ihrem Berufsstand.

Dies beinhaltet:

(1) Sportwissenschaftler*innen achten die Würde und das Recht auf Selbstbestimmung anderer Personen. Sie beeinträchtigen nicht das Recht auf Freiheit von Forschung und Lehre anderer, beschneiden nicht in unlauterer Weise die Möglichkeiten anderer zugunsten des eigenen Vorteils, enthalten sich herabsetzender Kritik sowie der Unterdrückung unliebsamer Auffassungen anderer.

(2) Sportwissenschaftler*innen klären bei Bedarf andere Personen über deren Rechte und Pflichten in geeigneter Form auf und enthalten ihnen keine Informationen vor, die für deren sachangemessenes, eigenständiges Entscheiden und Handeln bedeutsam sein könnten.

(3) In ihrer Funktion als Leiter*innen von Forschungsprojekten regeln Sportwissenschaftler*innen zu Beginn eines Vorhabens die Aufgabenverteilung, den Zugang zu den Daten, das Urheber*innenrecht sowie alle weiteren Rechte, Pflichten und Verantwortlichkeiten.

(4) Sportwissenschaftler*innen dürfen von niemandem – beispielsweise von Versuchspersonen, Auftraggeber*innen, Mitarbeiter*innen, Studierenden – ein persönliches Entgegenkommen oder einen persönlichen oder beruflichen Vorteil erzwingen und auf niemanden ungerechtfertigten Druck ausüben.

(5) Sportwissenschaftler*innen wirken mit bzw. darauf hin, dass jede Art von Zusammenarbeit auf gegenseitigem Vertrauen, Offenheit, Toleranz und Fairness gründen kann.

(6) Sportwissenschaftler*innen schulden dem eigenen Berufsstand Loyalität. Loyalität findet dort ihre Grenze, wo rechtliche und ethische Grundsätze verletzt werden.

6 Ethik-Rat

(1) Die Deutsche Vereinigung für Sportwissenschaft (dvs) bildet einen Ethik-Rat. Dieser ist unabhängig.

(2) Der Ethik-Rat besteht aus drei Mitgliedern der dvs. Die Mitglieder des Ethik-Rates sollen unterschiedlichen Fachrichtungen angehören; auf eine angemessene Geschlechterverteilung ist zu achten.

(3) Die Tätigkeit im Ethik-Rat ist ehrenamtlich; Aufwendungen (Reisekosten) werden von der dvs erstattet.

(4) Die Mitglieder der dvs wählen die Mitglieder des Ethik-Rates mit einfacher Stimmenmehrheit. Wahlvorschläge können vom dvs-Präsidium, den Sektionen und Kommissionen unterbreitet werden.

(5) Die Mitglieder des Ethik-Rats werden für die Dauer von zwei Jahren gewählt; Wiederwahl ist möglich. Beendet ein Mitglied des Ethik-Rates seine Tätigkeit oder scheidet aus der dvs aus, bevor ihre*seine Amtszeit abgelaufen ist, so benennt der dvs-Präsidium ein neues Mitglied für die verbleibende Amtszeit.

(6) Der Ethik-Rat tritt bei Bedarf oder auf eigenen Wunsch zusammen. Er kann von jedem dvs-Mitglied vertraulich kontaktiert werden. Der Ethik-Rat berichtet einmal jährlich dem Präsidium über seine Arbeit unter Berücksichtigung von Vertraulichkeiten.

(7) Der Ethik-Rat hat die Aufgabe, den dvs-Präsidium und die Sektionen bzw. Kommissionen zu generellen und speziellen ethischen Fragen der Sportwissenschaft zu beraten und bei formellen Beschwerden über ein Fehlverhalten die Vorwürfe zu prüfen, gegebenenfalls die Parteien anzuhören und nach Möglichkeit eine Schlichtung herbeizuführen.

(8) Ist eine Schlichtung nicht möglich oder nicht angebracht, stellt er entweder einen Verstoß gegen die in den vorangegangenen Abschnitten bestimmten ethischen Grundsätze fest oder verneint einen solchen. Er informiert den dvs-Präsidium sowie die Betroffenen und die Beschwerdeführer*innen in geeigneter Form über das jeweilige Verfahren. Über mögliche Sanktionen entscheidet der dvs-Präsidium.

(9) Gegen die vom Ethik-Rat gewählte Verfahrensweise kann von den Betroffenen und den Beschwerdeführer*innen beim dvs-Präsidium Beschwerde mit beigefügter Begründung eingelegt werden. Der dvs-Präsidium entscheidet über das weitere Verfahren und informiert den Ethik-Rat sowie gegebenenfalls die Betroffenen und die Beschwerdeführer*innen.

Wahlen

Gemäß § 8 (4) der dvs-Satzung müssen Kandidaturen für die Ämter im dvs-Präsidium bis sechs Wochen vor der Hauptversammlung schriftlich angezeigt werden. Der Stichtag für die Kandidaturen war der 09.08.2023.

Bis zum 09.08.2023 sind die Kandidaturen folgender Kolleg*innen eingegangen:

Für die Wahl der Position „Präsident*in“

Kandidatur: Prof. Dr. Ansgar Schwirtz (Technische Universität München)

ANSGAR SCHWIRTZ geb. 1959; studierte an der Deutschen Sporthochschule Köln im Studiengang Diplomsportlehrer, Abschluss 1983; parallel absolvierte er ein Lehramtsstudium mit den Fächern Mathematik, Sport und Erziehungswissenschaft an der Universität Köln mit Abschluss des 1. Staatsexamens (1983). Im Jahr 1993 promovierte Ansgar Schwirtz nach einem Aufbau- und Promotionsstudium an der DSHS Köln.
Er war wissenschaftlicher Mitarbeiter bzw. Hochschulassistent an der Sporthochschule Köln und der Universität Freiburg in den Jahren 1983-2000; am Medical Park Chiemsee in Bernau leitete er das Institut für Biomechanik (10/2000-01/2002).
Seit 2002 hat Ansgar Schwirtz an der TU München die Professur für Biomechanik im Sport inne. Von 2013 bis 2018 war er Dekan der Fakultät für Sport- und Gesundheitswissenschaften der TUM. Seine Arbeits- und Forschungsschwerpunkte liegen in der wissenschaftlichen Betreuung und Beratung der Kaderathleten am Olympiastützpunkt Bayern, der Entwicklung leistungsdiagnostischer Maßnahmen „Kraft, Kraftfähigkeiten und Krafttraining“ sowie in der Bewegungsanalyse und Bewegungskoordination im Sport.
Ansgar Schwirtz ist seit 2017 Präsident der dvs.

Für die Wahl des Schatzmeisters (Vizepräsident Finanzen)

Kandidatur: Frederik Borkenhagen (Ruprecht-Karls-Universität Heidelberg)

FREDERIK BORKENHAGEN, geb. 1968; studierte Sport, Englisch und Erziehungswissenschaft an der Universität Hamburg; 1. Staatsexamen (Lehramt Gymnasien) 1994. Von 1991 bis 2010 war er als Geschäftsführer der Deutschen Vereinigung für Sportwissenschaft (dvs) und parallel als freier Mitarbeiter im Feldhaus Verlag in Hamburg tätig, bei dem er die Medien der Sportedition Czwalina betreut hat. Die dvs hat ihm für sein langjähriges Wirken im Jahr 2010 die Goldene Ehrennadel verliehen. Seit 2010 ist er am Institut für Sport und Sportwissenschaft der Universität Heidelberg (ISSW) als Akademischer Oberrat in der Funktion des Geschäftsführers (Verwaltungsleiters) tätig; seine Aufgaben in der Institutsverwaltung betreffen u. a. die Bereiche Haushalt, Personal, Bibliothek, Bau und Liegenschaften, Qualitätsentwicklung in der Lehre sowie Veranstaltungsmanagement (einschl. betriebliche Ausbildung MKE).
In der Lehre ist er in allen Studiengängen des ISSW mit Veranstaltungen aktiv und nimmt Aufgaben in der Fachstudienberatung wahr. Seine Arbeitsschwerpunkte liegen in den Bereichen Sportpädagogik/-didaktik, Sportökonomie (Projektmanagement, Sportverwaltung, Sportmanagement) sowie im Bereich des Fachinformations- und Bibliothekswesens. In der Forschung beschäftigt er sich mit der Frage der Institutionalisierung der Sportwissenschaft in Deutschland (und dem Beitrag der dvs), der Sportentwicklungsplanung sowie mit Bildung für nachhaltige Entwicklung.
Von 1999 bis 2005 und 2013 bis 2019 war er Präsident (1. Vorsitzender) der Arbeitsgemeinschaft Sportwissenschaftlicher Bibliotheken (AGSB) und damit gleichzeitig Sprecher der dvs-Kommission „Bibliotheksfragen, Dokumentation, Information“ (BDI). Seit 2022 ist er Mitglied des Wissenschaftlichen Beirats des Bundesinstituts für Sportwissenschaft für das Fachgebiet Informations- und Kommunikationswissenschaft.
Frederik Borkenhagen ist seit 2017 dvs-Vizepräsident Finanzen.

Für die Wahl der weiteren Präsidiumsmitglieder (Vizepräsident*innen)

Kandidaturen:

- Dr. Ulrich Fehr (Universität Bayreuth)
- Prof. Dr. Stefan Künzell (Universität Augsburg)
- Prof.in Dr. Bettina Wollesen (Universität Hamburg)
- Prof.in Dr. Petra Wolters (Universität Vechta)

ULI FEHR geb. 1971, Lehramtstudium Physik und Sport mit Abschluss als Diplom Sportlehrer an der Johannes Guttenberg-Universität Mainz. Promotion 2010 zu Elektromyostimulation im dynamischen Krafttraining und seit 2013 Lehrkraft für besondere Aufgaben am Bayreuther Zentrum für Sportwissenschaft der Universität Bayreuth. Dort u. a. Ausrichtung dvs-Nachwuchsworkshop 2012, Kommissionstagung Leichtathletik 2014 sowie zuletzt 2020 die Sektionssitzung Sportinformatik und Sporttechnologie. Der Arbeitsschwerpunkt liegt inzwischen in der didaktisch-methodischen Ausbildung in den Sportarten Leichtathletik und Turnen an Geräten. Langjähriges Sprecherratsmitglied der dvs-Sektionen „Wissenschaftlicher Nachwuchs“ sowie als Vorstandsmitglied im Verein zur Förderung des sportwissenschaftlichen Nachwuchses. Seit 2021 dvs-Vizepräsident Nachwuchsförderung.

STEFAN KÜNZELL studierte von 1986-1994 Sport, Informatik und Psychologie an der Freien Universität Berlin. Sein 1. Staatsexamen legte er 1995 ab. 1995-1997 schloss das Referendariat in Berlin-Schöneberg an, mit dem 2. Staatsexamen 1997. Von 1998-2002 war Künzell wissenschaftlicher Mitarbeiter an der Justus-Liebig-Universität Gießen bei Prof. Dr. Jörn Munzert und promovierte 2002. Als Lehrkraft für besondere Aufgaben blieb Künzell am Institut für Sportwissenschaft der Uni Gießen von 2003-2008. Vertretungsprofessor für Sportpsychologie an der Universität der Bundeswehr in München von 2009-2010. Seit 2010 Professor für Bewegungs- und Trainingswissenschaft an der Universität Augsburg.

BETTINA WOLLESEN geb. 1972; Studium an der Universität Hamburg Fach Sportwissenschaft mit den Schwerpunkten Prävention und Rehabilitation sowie Freizeit, Betrieb und Weiterbildung. Im Jahr 2009 Promotion „Gleichgewichts- und Koordinationstraining vs. Nordic Walking Effekte zur Primärprävention und Sturzprophylaxe bei Senioren“; 2018 Habilitation „Kognitiv-motorische Interferenzen von Senioren beim Gehen unter Doppelaufgabenbedingungen“, 2016-2018 und 2021 Vertretungsprofessur im Rahmen des von ihr 2015-2016 neu reformierten Studiengangs der Gesundheitswissenschaften an der Universität Hamburg;
Forschungsschwerpunkte: Bewegung und Sport in der Prävention; Gesundheitssport; Aspekte der Sport- und Bewegungstherapie bei verschiedenen Krankheitsbildern und im Alter; Ganganalyse; Ergonomie und betriebliches Gesundheitsmanagement.
Leitung von multizentrischen Modellprojekten in Kooperation mit Krankenkassen unter Beteiligung weiterer sportwissenschaftlicher Institute.
Diverse Aufgaben (in der akademischen Selbstverwaltung) und Ämter; Forschungsprojekte, Lehrtätigkeiten und Publikationen; Gutachten, durchgeführte Tagungen und Symposien in Kooperation mit der dvs, laufende Forschungskooperationen (u.a. mit Krankenkassen und Unfallversicherungsträgern) und betreute Qualifikationsarbeiten (derzeit acht Promotionen im Rahmen von Drittmittelprojekten). Editorin in Chief beim German Journal of Exercise and Sports Research (GJESR).
Bettina Wollesen ist seit 2019 dvs-Vizepräsidentin „Gesundheit und Bewegung“.

PETRA WOLTERS geb. 1965; studierte von 1985-1991 Sport, Erziehungswissenschaft und Latein (Lehramt an Gymnasien) in Hamburg. Nach dem Referendariat promovierte sie 1998 in Hamburg, wo sie seit 1996 eine Stelle als Wissenschaftliche Assistentin innehatte.
Seit 2002 ist sie Professorin für „Sport und Erziehung/Fachdidaktik Sport“ sowie „Sport und Gesellschaft“ an der Universität Vechta. Ihre Arbeitsschwerpunkte und Publikationen liegen in der Sportdidaktik (bes. Unterrichtsforschung, Vermittlung von Bewegungen, Fallarbeit).
Sie war Mitherausgeberin der Zeitschriften „Sportpädagogik“, „Sportwissenschaft“ sowie Gründungsmitglied der „Zeitschrift für Sportpädagogische Forschung“. Sie war außerdem bis 2022 Mitglied des Kuratoriums des DOSB-Wissenschaftspreises. Sie betätigt sich weiterhin als stellvertretende Vorsitzende des Vereins zur Förderung sportpädagogischer Forschung e.V. und als Mitglied im wissenschaftlichen Beirat der Zeitschrift „German Journal of Exercise and Sport Research“.
Von 1999-2003 war Petra Wolters Sprecherin der dvs-Kommission „Wissenschaftlicher Nachwuchs“ und war bereits von 2003-2005 dvs-Vizepräsidentin „Bildung“.
Petra Wolters ist seit 2021 dvs-Vizepräsidentin für das Ressort Bildung.

Für die **Wahl der Kassenprüfer*innen** haben folgende Personen ihre Kandidatur erklärt:

- Prof.in Dr. Jessica Süßenbach (Leuphana Universität Lüneburg),
- Prof. Dr. Norbert Hagemann (Universität Kassel),
- Dr.in Christina Niermann (MSH Medical School Hamburg) als stellv. Kassenprüferin.